

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Ostfriesische Tageszeitung. 1936-1938 1936

12.12.1936 (No. 291)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-948602](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-948602)



Dörfriesische Tageszeitung

Verkundungsblatt der NSDAP. und der DAF.



Amtsblatt aller Behörden Ostfrieslands

Berlagspostamt: **Weser**, Berlagsort: **Emden** Blumenbrückstraße Fernruf 2081 und 2082 Bankkonten Stadtpostamt Emden Kreispostamt: **Zürich** Staatslich: **Kreditanstalt Oldenburg** (Staatsbank) Postfach **Hannover** 339 49 Eigen: Geschäftsstellen in **Zürich** **Kordens** **Stens** **Wittmund** **Peer** **Reener** und **Papenburg**

Erscheint werktäglich mittags Bezugspreis in den Stadtgemeinden 1,70 RM und 40 Pf. Bestellgeld in den Landgemeinden 1,65 RM und 61 Pf. Bestellgeld. Postbezugspreis 1,80 RM. einschl. 80 Pf. Postvertragsgebühr zuzüglich 86 Pf. Bestellgeld. Einzelpreis 10 Pf.

L / E

Kolae 291

Sonnabend, den 12. Dezember

Jahrgang 1936

Heute Thronbesteigung König Georg VI.

Abdankung Eduard VIII. rechtskräftig

Baldwin beim neuen Monarchen / Eine Botschaft der Königin-Mutter

London, 12. Dezember.

Nachdem die beiden Häuser des englischen Parlaments das Abdankungsgesetz in allen Lesungen angenommen hatten, wurde am Freitag um 14.52 Uhr MEZ. die Zustimmung des Königs zu dem Gesetz bekanntgegeben. Damit ist die Abdankung Eduard VIII. rechtskräftig und der bisherige Herzog von York König geworden.

Das Unterhaus wird am Sonnabend um 15.45 Uhr MEZ. den Treueid auf den König leisten. Am Montagabend wird Baldwin eine Botschaft des Königs im Unterhaus verlesen. Baldwin teilte im Unterhaus weiter mit, daß nach Erledigung noch notwendiger Arbeiten das Unterhaus am 18. Dezember in die Weihnachtsferien gehen werde.

Da die Königin Victoria vor ihrem Ableben testamentarisch verfügt hatte, daß niemals ein englischer König unter dem Namen des Prinzenmehls Albert regieren möchte, so wird der neue König — der wie sein Großvater Eduard VII. eigentlich Albert heißt — den Herrschernamen Georg VI. tragen.

Freitag nachmittag stattete Premierminister Baldwin dem König Georg VI. seinen ersten Besuch ab. Auf Fort Belvedere wurden inzwischen die Abreisevorbereitungen für den früheren König, Eduard VIII., fortgesetzt. Sein Gepäck ist bereits seit mehreren Tagen fortgeschafft worden. Der Bestimmungsort ist nicht bekanntgegeben worden. Das Flugzeug des bisherigen Königs, ein rot-blauer Dragon, verließ um 15.30 Uhr MEZ. den Flugplatz Hendon in westlicher Richtung mit unbekanntem Reiseziel.

Presse-Association meldet: Nach der Abdankung König Eduards VIII. wurde amtlich festgestellt, daß alle Gerüchte, daß er nach seiner Abdankung das Land verlassen und außerhalb des britischen Weltreiches leben möchte, unrichtig seien und daß der König in keiner Weise gezwungen sei das Land zu verlassen oder außerhalb des britischen Weltreiches zu leben. Eine ähnliche Erklärung hatte bekanntlich auch der Generalstaatsanwalt abgegeben.

London, 12. Dezember.

Die Königin-Mutter Mary hat eine Botschaft an das Volk veröffentlicht. Die Botschaft lautet:

„An das Volk dieser Nation und das Empire!
Ich bin so tief gerührt von der Liebe, die mich in dieser Zeit der Sorge umgeben hat, daß ich aus tiefstem Herzen dafür danken muß. Die Sympathie und Zuneigung, die mich in meinem großen Schmerz vor weniger als einem Jahr umgeben hat, hat mir auch jetzt nicht gefehlt, und das gibt mir wieder Stärke und Kraft. Ich brauche nicht von dem Schmerz zu sprechen, der einer Mutter das Herz erfüllt, wenn ich daran denke, daß mein lieber Sohn es für seine Pflicht gehalten hat, sein Amt niederzulegen, und daß die Regierung, die so hoffnungsvoll und so vielversprechend begonnen hat, so plötzlich endete. Ich glaube, daß Ihr ermaßen könnt, was es ihn gekostet hat, sich zu dieser Entscheidung durchzurufen; und ich hoffe weiter, daß die Erinnerung an die Jahre, in denen er so eifrig bemüht war, seinem Land und dem Empire zu dienen, stets in Eurem Herzen weiterleben wird.“

Ich empfehle Euch meinen Bruder, der so unerwartet und unter so traurigen Umständen seinen Platz einnimmt. Ich bitte Euch, ihm ein so volles Maß an Treue entgegenzubringen, wie Ihr es meinem lieben Manne und auch dem Bruder des Königs entgegengebracht habt. Mit ihm empfehle ich Euch meine liebe Schwägerin, die die Königin sein wird. Mögen sie sich derselben nie wandelnden Zuneigung und Treue erfreuen, die Ihr mir 26 Jahre hindurch bezeugt habt. Ich weiß, daß ihre Kinder Euch schon ans Herz gewachsen sind.

Es ist mein ernstes Gebet, daß trotz, nein, wegen der gegenwärtigen Unruhe die Treue und die Einheit unseres Landes und des Empire mit Gottes Hilfe aufrechterhalten und gestärkt werden möge. Möge er Euch segnen und immer führen.“

Auf dem Ausguck

In Ostfriesland, am 12. Dezember 1936.

otz. Ein weltpolitisches Ereignis erster Ordnung stellt die Abdankung König Eduards VIII von England dar. Wer sich klarmacht, daß die britische Krone nach den Beschlüssen der verschiedenen Reichskonferenzen das wichtigste und lebendigste Bindeglied in dem kunstvoll aufgebauten Weltreich darstellt, der wird die ungeheure Anteilnahme des englischen Volkes an den Vorgängen verstehen, die schließlich mit der Thronentsagung des Königs geendet haben.

Die übliche Sensationshajcherei, mit der eine gewisse „Weltpresse“ diese ureigene Angelegenheit Englands und seines Königshauses wochenlang breitgewalzt hat, steht in icharem Gegensatz zu der tatkraftvollen Zurückhaltung, die wir Deutschen hierbei bewahrt haben. Die vielgerühmte liberalistische „Pressfreiheit“ alten Stiles hat jedenfalls hier noch einmal eine Orgie gefeiert, die für sie in den Augen jedes echten Briten höchst blamabel bleiben dürfte. Weit entfernt davon, die natürlichen Grenzen des Anstandes und der internationalen Höflichkeit zu achten, haben jene Vertreter einer verjudeten Journalistik vielmehr alles getan, um hier eine wahre Hintertreppenzromantik in Blüte zu bringen.

König Eduard VIII. hat nur elf Monate an der Spitze des britischen Imperiums gestanden. Trotzdem wird man ihm, der die vollste Zuneigung seines Volkes besaß, am Ende seiner politischen Tätigkeit auch außerhalb Englands rege Sympathien bewahren. Schon als Prinz von Wales hat er wiederholt bewiesen, daß er die Zeichen einer neuen Zeit verstanden und begriffen hat. Wo immer er, ob als Beauftragter seines königlichen Vaters oder als Regent, britische Weltgeltung repräsentierte, da berührte sein sächliches Wesen, sein klarer Blick für soziale Schwierigkeiten und Nöte sehr angenehm. Man darf es dem Ministerpräsidenten Baldwin glauben, daß es diesen langjährigen ersten Ratgeber der Könige hart angetan hat, gerade diesem liebenswürdigen Monarchen aus staatspolitischen Gründen von seinem persönlichen Entschluß abzuraten.

Wie sein Bruder ist auch der kommende König — der bisherige Herzog Albert Eduard von York — sehr volkstümlich im Lande. Mehr noch als dem verstorbenen König

Sowjet-Waffenwerke arbeiten mit Überstunden

Roter Waffentransporter bei Mallorca gefaßt — Komintern-Juden verschiffen neue Ladungen

Odessa, 12. Dezember.

Nachdem auf der Schlußsitzung des 8. Kätelkongresses die Bildung eines Sowjetischen Volkskommissariats für Kriegsindustrie angeordnet worden war, sind sofort eine Reihe von Verordnungen erlassen worden, die eine erhebliche Ver-

stärkung der Ausfuhr von Kriegsmaterial nach Spanien betreffen. Der neue Volkskommissar für Kriegsindustrie, der Jude Moses Ruchimowitsch, sein Stellvertreter der Jude Michael Moissejewitsch Kaganowitsch (Michael Moses Kohn) und der zweite Stellvertreter und bisherige Leiter der sowjetrussischen Flugzeugindustrie, der Jude Komuwalb Adamowitsch Müllewitsch haben eine Reihe von weiteren sowjetrussischen Dampfern zur Verladung insbesondere von Artillerie, Flugzeugen und Munition bereitstellen lassen und werden auch die weitere Verladung von Kriegsmaterial persönlich überwachen. Im Hafen von Odessa herrscht Hochbetrieb. In den letzten Tagen wird die Ankunft von Moses Ruchimowitsch und Michael Moises Kohn erwartet. Die sowjetrussischen Waffenfabriken, die einzigen Fabriken, deren Arbeiter eine ausreichende Lebensmittelversorgung und genügende Entlohnung zugesichert worden ist, arbeiten mit Überstunden.

Salamanca, 12. Dezember.

Der Heeresbericht des obersten Befehlshabers in Salamanca vom Donnerstag meldet, daß die nationalen Truppen einen gegnerischen Angriff von Villafraanca del Ebro an der Aragonfront abgewiesen und den Feind zurückgeschlagen hätten, wobei er tote und Kriegsmaterial zurückgelassen hätten. Auch an der Asturienfront griff der Gegner im Abschnitt Regueras (bei Oviedo) an. Er wurde jedoch in die Flucht geschlagen und hatte große Verluste zu verzeichnen. An der kantabrischen Front war nur leichte Geschützfeuer. An den übrigen Fronten ereignete sich nichts Neues.

Die nationalen Flieger bombardierten marxistische Truppenzusammenschlüsse an der Front von Vitoria und feindliche Schützengräben bei Boadilla del Monte und Villaviciosa de Odon (bei Madrid). Rote Flieger versuchten, die Eisenbahnstation Talavera mit mehreren großen und kleineren Bomben zu belegen. Sie wurden von nationalen Jagdflugzeugen verfolgt und haben keinen Schaden angerichtet.

Aus Lissabon wird berichtet, daß der Kreuzer „Canarias“ der spanischen Nationalregierung 150 Meilen südlich der Balearen einen sowjetrussischen Dampfer gekapert hat, der mit Waffen und Munition sowjetrussischer Herkunft beladen war. Der Dampfer wurde nach Mallorca eingeschleppt.



Die königliche Familie

Georg VI., der Bruder des früheren Königs Eduard, mit seiner Gemahlin und seinen Töchtern, den Prinzessinnen Elisabeth und Margret Rose. Prinzessin Elisabeth (rechts) ist jetzt die Thronfolgerin.

(Pressefoto, A.)

und dem Thronerben war ihm als dem zweiten königlichen Prinzen Gelegenheit gegeben, auf großen Weltreisen alle Teile des britischen Weltreiches kennenzulernen. Wenn Edward im Weltkrieg als Frontoffizier im Westen stand, so hat der Herzog von York als Marineoffizier ebenso vorbildlich seine Pflichten gegenüber seinem Vaterland erfüllt. Als solcher erlebte er auch die Seeschlacht vor dem Stagerat auf der Großen Flotte mit. Mit der Thronbesteigung des Herzogs von York wird übrigens auch das Weltreich zum ersten Male seit Königin Victoria wieder eine Thronfolgerin haben: die jetzt zehnjährige Prinzessin Elisabeth. Da gerade die größten Epochen der britischen Geschichte mit dem Namen zweier Königinnen eng verknüpft sind — Elisabeth und Victoria — so dürfte sich auch die kleine Kronprinzessin rasch die Zuneigung der ganzen Nation erwerben.

Um ein Fuder salbungsvoller Phrasen und „schöner“ Worte ist der Bolschewismus noch niemals verlegen gewesen, wenn es sich um eine besonders sinnfällige Ausplünderung der von ihm beherrschten Massen handelt. Dieser vorwiegend verlogene Schwulst zieht sich von den ersten „Rufen an alle“ Wladimir Lenins bis zu den neuesten Kundgebungen des roten Bizejaren Moses Kojenberg in Valencia durch die ganze blutige Geschichte des Judokommunismus. Wie anders soll man etwa die „Einladungen“ der roten Machthaber von Moskaus Gnaden einschätzen, mit denen sie gegenwärtig der Bevölkerung von Barcelona ihr letztes Privatvergnügen nehmen. Ganz tren und wieder heißt es da, die Genossen Hausbewohner seien gebeten, soundsoviel Matratzen, Decken, Lebensmittel und Einrichtungsgegenstände bereitzustellen und dem roten Hauswächter auszuliefern. Gleich darauf aber zeigt das Samtpöcher die Krallen. Denn die roten Vertrauensleute sollen umgehend alle „verrottenen Faschisten“ anzeigen, die sich den höflichen Bitten der Moskowitz Juden nicht auf der Stelle gefügig zeigen. Im Hintergrund winkt schon das hebräische Tribunal, das im Blizzugtempo die Todesurteile erteilt.

Wer es heute in den unglücklichen Provinzen Spaniens, die formell dem Gebot der Bolschewisten Caballero und Companys unterstehen, wirklich zu sagen hat, das weiß allgemach jedes Kind. Es bedarf dazu der lebensgroßen Bilder des bolschewistischen Oberherrn Stalin in den roten „Amtsgebäuden“ wirklich nicht mehr. Wo noch einer der roten Handlanger und jungen Leute der Komintern mit lautem Krakeelen den Schein einer roten spanischen „Gewalt“ vortäuscht, da steht hinter ihm als Kontrolleur der Jude aus Moskau, der darüber zu wachen hat, daß alles „Zug um Zug“ vor sich geht. Während am Kai von Barcelona und Valencia die roten Waffentransporte ausgeladen werden, tritt das gestohlene Volksvormögen der unterworfenen spanischen Gebiete den entgegengesetzten Weg nach Delfa und anderen Sowjethäfen an. Gold, das man aus den Tresors spanischer Banken raubte, kostbare Kunstschätze und vieles andere ist in diesen großen Ausverkauf einbezogen worden. Vielen instinktiven Liberalisten in aller Welt sollte das eine furchtbare Warnung sein, wohin die Diktatur mit den Sowjets führt.

Inzwischen aber dauert das schamlose Menschenhandelsgeschäft jüdisch-bolschewistischer Werbebüros in Westeuropa an. Die „internationale Truppe“ hat einen großen Menschenverleiher, aber das werden die geübten Werbeagenten der Komintern ihren verheulenen Rekruten nicht erzählen. Spät, reichlich spät hat man sich nun endlich auch in London im Nichterkenntnis auszusprechen mit diesem trüben Geschäft. Warum geschah das nicht schon damals, als Deutschland im August auf diesen einzigartigen europäischen Skandal aufmerksam machte?

Die Rumänen haben in letzter Zeit wiederholt festgestellt können, was es eigentlich mit dem Liebeswerben der Sowjets um ihre „gute Nachbarschaft“ auf sich hat. Als Moskau während der Amtszeit des Außenministers Titulescu auf eine baldige Einbeziehung Rumäniens in einen Staatenblock Moskau-Paris-Brasow hoffte, da ließen es die Sowjetliteraten nicht an wiederholten Freundschaftsbeteuerungen fehlen. Kein Wunder, daß sie dabei in gewissen jüdischen Organen in Bukarest eifrige Helfershelfer fanden. Haargenau bewiesen diese selbstlosen Friedensapostel den erstaunten Rumänen, daß es nichts Besseres gäbe als eine Eingliederung ihres Landes in das Sowjetpatronat. Beileibe sei nicht daran gedacht, Rumänien etwa zum Sprungbrett des roten Weltrevolutionsplans zu machen!

Als dann aber Bukarest sich weiter zurückhaltend zeigte und auf die mannigfachen Schönheitsfehler anderer Sowjetbündnisse hinwies, da zeigten die jüdischen Schreiber in Leningrad und Moskau, daß sie auch anders konnten. Bisher wurde der alte Streit um Bessarabien, das nach dem Weltkrieg an Rumänien gefallen war, wieder aufgewärmt. Einige der rüdesten Hezer drohten ganz offen den Rumänen mit „dem Tag“, an dem auch Bessarabien die Morgenröte einer echt sowjetischen Freiheit erleben würde. Aber auch auf diese Lüge hat man in Rumänien nicht nach Wunsch geantwortet. Viele, die vielleicht zuerst die ganze Gefahr eines Moskautapalles noch nicht erkannt hatten, sind heute zu scharfen und eindeutigen Gegnern solcher Bündnispläne geworden. Das blutige Beispiel Spanien, die unselige Hez- und Zersetzungsarbeit des Weltjudentums — das alles hat man in Rumänien nicht übersehen. Immer deutlicher wird besonders die Jugend in ihrer Abwehrhaltung gegenüber dem roten Feind und seinen krummstirnigen Helfershelfern im eigenen Lande.

Ob es nach der Verkündung des gewaltigen Moskauer Aufrückungsplans, die Stalin selbst in diesen Tagen auf dem achten Sowjetkongreß vornahm, noch Gimpel geben wird, die den eifrigen Friedensbeteuerungen des Bolschewismus glauben? Zur größten Kampfmachine, die die Welt jemals sah, soll nach dem Willen des Kreml die rote Streitmacht damit werden. Dabei war ebendiese rote Armee ja schon bisher durchaus kein Feilschen, das im Verborgenen läuft. Nicht weniger als sechzehn Milliarden beträgt allein in diesem laufenden Haushaltsjahr der reine Wehretat, in dem sehr große Teilgebiete gar nicht enthalten sind, weil sie z. B. der roten Organisation „Dsoawiachim“ übertragen worden sind. Der neue Aufrückungsplan ist in einer dreitägigen Beratung aller fünf Sowjetmarschälle (Worossilow, Tuchatschewski, Jegorow, Budjonnj und Blücher) fertiggestellt worden. Sieht man einmal von der Tatsache ab, daß das „Rahmenheer“ auf drei Millionen Waffenträger erhöht wird, so bleibt die bedeutendste Tatsache der Plan einer riesigen Festungslinie im Osten und Westen. Hier haben die Moskauer Bundesgenossen offenbar erheblich von den Franzosen Maginot und Dabacher gelernt. Nicht umsonst ließen sich also die vielen sowjetischen

Mißglückte Greuelpropaganda des Dr. Curti

Chur, 12. Dezember.

Zum erstenmal während des Mordprozesses David Frankfurter wird am dritten Verhandlungstag der Angeklagte von den beiden Kantonspolizisten in den Saal geführt, ehe der Gerichtshof anwesend ist.

Sofort nach Eintritt in die Verhandlung gibt der Präsident Dr. Ganzoni das Wort dem Verteidiger des Angeklagten, Dr. Curti.

Der 76jährige Verteidiger erklärt zunächst, daß er die Verteidigung mit dem Ernst und der ruhigen Sachlichkeit zu führen beabsichtige, die im Schweizer Lande eine Selbstverständlichkeit sei. Die Verteidigung werde das Gebiet der Politik nicht betreten, obwohl die Tat insofern politischer Natur sei, als sie sich gegen einen hohen Repräsentanten des benachbarten Reiches gerichtet habe. Gustloff sei in den Diensten seines Vaterlandes gestorben, und die Verteidigung verneige sich in menschlicher Teilnahme vor seiner Witwe. Als Verteidiger, erklärte Dr. Curti, fühle er sich aber verpflichtet, dafür einzutreten, daß die Tat Frankfurters nicht härter beurteilt werde, als sie es verdienen.

Wihelm Gustloff, dessen Integrität er nicht anzugreifen wage, sondern ausdrücklich anerkenne, sei als junger Mann zur Heilung eines Lungenleidens nach Davos gekommen und habe sich bereits 1923 der Hitler-Bewegung angeschlossen. Es sei anzuerkennen, daß er von Anfang an Parteigänger gewesen sei und nicht zu denjenigen gehöre, die sich ihr erst anschlossen, als sie mächtig wurde. Er sei dann bis zur Stellung eines Landesgruppenleiters vorgeückt und dabei, so behauptete der Verteidiger, habe sich ein gewisses Geltungsbedürfnis (?) eingestellt, durch das Gustloff für die Schweizer Öffentlichkeit untragbar geworden wäre. Er habe einen Druck auf die Deutschen in der Schweiz (?) ausgeübt im Sinne der Gleichschaltung.

Moses Nachmann — der „Kronzeuge“

Unerwartet muß der Verteidiger später zugeben, daß die Behörden bis zuletzt nichts zu „rapportieren“ gehabt hätten. Schließlich zieht der Verteidiger noch den Punkt 1 des Parteiprogramms der NSDAP heran und behauptet, die Schweiz habe diesen Punkt 1 so aufgefaßt, als ob der Zusammenschluß aller Deutschen so zu verstehen sei, daß er sich über die Reichsgrenzen hinaus erstrecke. Zum angeblichen Nachweis der Uebertretung seiner Gastpflichten durch Gustloff zieht der Verteidiger dann die Interpellation des Juden Moses Nachmann-Silberrot aus dem Dezember 1933 im Großen Rat des Kantons Graubünden heran, die bekanntlich von der Regierung selbst als gegenstandslos abgelehnt wurde, wobei festgestellt wurde, daß sich Gustloff einwandfrei verhalten habe und keinerlei Verstöße gegen das Schweizer Recht und insbesondere nicht gegen das Vereinsrecht zu verzeichnen gewesen seien. Endlich bezeichnet die Verteidigung auch den Bonfott Schweizer Geschäftsleute durch Reichsdeutsche als Verletzung des Gastrechts, obwohl sie sich doch sicherlich darüber klar sein muß, daß den Reichsdeutschen in der Schweiz nicht zugemutet werden kann, in jüdischen oder solchen Schweizer Geschäften zu kaufen, die ihren Haß gegen das Vaterland dieser Deutschen Ausdruck geben.

Was Herr Curti verschweigt . . .

Dr. Curti zählt dann alle Auseinandersetzungen, die es in den letzten Jahren zwischen Deutschland und der Schweiz gab, in solch einseitiger Art auf. Auch wenn sie mit diesem Prozeß nicht das mindeste zu tun haben. Er zieht eben die Interpellation vom 3. April 1935 heran, aus der er die gegen Gustloff erhobenen Vorwürfe in der Interpellation heraushebt, nicht aber die eindeutige Antwort, die der Chef des Justiz- und Polizeidepartements, Baumann, in der Bundesratsitzung vom 26. September 1935 gegeben hat und in der abermals ganz unzweideutig bekräftigt wird, daß sich Gustloff absolut korrekt verhalten und in der betont wurde, daß nur reichsdeutsche und deutsch-österreichische Staatsangehörige Mitglieder der NSDAP sein können und daß auch diese sich im Auslande stets den Gesetzen des Landes, in dem sie zu Gast sind, unterzuordnen haben.

Nach einer Pause wendet sich der Verteidiger dann dem Kapitel „Judenverfolgung“ zu, über das er dem Gericht eine 254 Seiten umfassende „Dokumentensammlung“ vorlegt. Aus dieser Sammlung verliest Dr. Curti dann stundenlang

Außerungen führender Persönlichkeiten des neuen Deutschland über die Juden, meist nur einzelne Sätze und kurze Abschnitte, denen oftmals anzumerken ist, daß sie willkürlich aus dem Zusammenhang gerissen sind. Er zählt dann ferner eine Reihe von Bestimmungen aus dem Schriftleiter-, dem Berufsbeamten- und dem Reichsbürgergesetz sowie zahlreiche Ausführungsverordnungen dazu auf, wobei der Paragraf aus dem Nürnberger Gesetz, wonach in jüdische Haushalte keine weiblichen arischen Angehörigen unter 45 Jahren beschäftigt werden dürfen, mit verständnisvollem Schmunzeln aufgenommen wird.

Greuelliteratur wird verlesen

Da sich der 76 Jahre alte Verteidiger tief auf das Buch herabbeugt, bleibt ein großer Teil kaum verständlich, und so leeren sich die Bänke in bisher nicht beobachtetem Maße. Selbst die jüdischen Prozeßteilnehmer beschäftigen sich während dieses ermüdenden Plädoyers angelegentlich mit der Lektüre von Zeitungen.

Wenn auch das Recht der Verteidigung, alles vorzubringen, was für die Beurteilung der Motive des Mörders von Belang sein könnte, keineswegs bestritten werden soll, so ist doch festzustellen, daß das, was Dr. Curti — entgegen seiner Ankündigung, sich nicht mit der Greuelliteratur zu beschäftigen —, in dieser Dokumentensammlung und ihren beiden Anhängen über die Behandlung der Juden in Deutschland zusammengetragen, an die schlimmste Greuelliteratur der Emigranten erinnert. Bismals werden als Quellen auch Auslandszeitungen, über deren Beziehungen zu Emigrantenkreisen keine Zweifel bestehen, angeführt. Es ist auffallend, daß das Wort Frankfurter überhaupt nicht erwähnt wird. Da diese Dokumentensammlung den Schweizerischen, jüdischen und ausländischen Pressevertretern überreicht worden ist, kann man sich des Einbruchs nicht erwehren, als wenn hier die Rechte der Verteidigung zu einer Neuauflage einer Greuelhefte mißbraucht worden sind.

Vor dem Eintritt in die Mittagspause gibt der Vorsitzende bekannt, daß am Sonnabend nur am Vormittag verhandelt wird, so daß sich der Mordprozeß Frankfurter noch bis in die nächste Woche erstrecken wird.

In der Nachmittagspause wird dem Verteidiger Dr. Curti das Wort zur Fortsetzung seines Plädoyers gegeben. Er erklärt, seitens der Zivilpartei werde behauptet, daß alles, was er über die Judenverfolgungen in Deutschland vorbringe, Greuelmärchen seien, an die in Deutschland kein Mensch mehr glaube. Um diesem Einwand zu begegnen, habe er eine „photographische Dokumentensammlung“ zusammengestellt in der Aufnahme — wie er höhnisch bemerkt —, daß in Deutschland die photographische Kamera noch nicht umgeschaltet sei. Wer nun erwartet hatte, in dieser photographischen Dokumentensammlung die von der Emigrantenpresse so oft geschilderten grauenhaften Mißhandlungen der Juden in Deutschland zu finden, wurde völlig enttäuscht. Die ganze Sammlung enthielt nichts anderes als Photokopien von Zeitungen, Hausinschriften, Bonfottzettel einer Liste der Ärzte eines Kurortes, von Satzungen eines Vereins mit einem Arierparagrafen, einer Seite aus dem Buch „Juden sehen dich an“ u. a. Bei der Wiedergabe einer satirischen Anzeige, in der ein Jude sich zur sachlichen Bearbeitung bei Bleiten mit Gewinnbeteiligung anbietet, können die nichtjüdischen Prozeßteilnehmer ihre Heiterkeit nicht verbergen. Schließlich sieht das ganze Gericht da und hat „Stürmer“-Nummern in der Hand.

Die Verlesung dieser unappetitlichen Greuelliteratur jüdischer Emigranten unterbrach der Präsident durch die Verlesung eines Telegramms, das Dr. Hans Hoffmann, St. Gallen, der Sohn des ehemaligen Bundespräsidenten der Schweiz, Dr. Arthur Hoffmann, an den Gerichtshof gerichtet, und um dessen öffentliche Verlesung er ausdrücklich gebeten hatte. In diesem Telegramm protestiert der Sohn des in der ganzen Schweiz hochgeschätzten ehemaligen Bundespräsidenten auf das entschiedenste gegen den Mißbrauch des Namens seines Vaters durch die Verteidigung in diesem Prozeß. Weiter bittet der Vorsitzende den Verteidiger, die Verlesung dieser Literatur einzufrieren. Obwohl der Verteidiger zugab, die Verlesung dieser literarischen Erzeugnisse einzufrieren, nimmt sie doch noch den ganzen Rest des dritten Verhandlungstages in Anspruch.

Judengeld für David Frankfurter

Sonderbericht der Parteipresse von Helmut Sündermann

Chur, 12. Dezember.

So interessant und spannend die ersten beiden Tage des Mordprozesses Frankfurter verlaufen sind, so völlig ereignislos ging der dritte Tag vorüber.

Der Verteidiger hatte Freitag das Wort. Nachdem der bisherige Verlauf des Prozesses den Mörder Frankfurter als den charakterlosen und falschnützigen Verbrecher charakterisiert hat, der er ist, hat der Verteidiger eigentlich keine leichte Aufgabe. Denn vor allem zwei Tatsachen stehen fest: Der Märtyrer-Traum Frankfurters ist ausgeräumt durch seine klägliche Winkelei mit dem Ziel, sich von den festgestellten Tatsachen der vorbedachten Tötung loszulösen. Märtyrer und Helben bemühen sich nicht, durch plötzlichen Gedächtniswund die Ueberlegtheit ihrer Tat abzuleugnen. Andererseits ist der Versuch, die Anwendung des Totschlag-Paragrafen für den Mörder zu erreichen, durch den Nachweis falschlütiger und falschnütziger Vorbereitung des Verbrechens von vornherein zum Scheitern verurteilt.

Was bleibt dem Verteidiger zu tun übrig? Er kann

Militärabordnungen auf ihren Pariser Reisen so genau die neuen französischen Befestigungssysteme erklären. Die Schaffung einer auf das Dreifache verstärkten Luftflotte und der Ausbau der Rüstungsindustrie sind weiter hervorzuheben.

Moses Kuchimowitsch und Wessiohn Kaganowitsch-Cohen sind zu Diktatoren der Kriegsindustrie und ihres neuen Ministeriums ausgerufen worden. Ein neues Beispiel für die beliebte Moskauer Taktik, alle „Kommandohöhen“ des roten Paradieses einem kleinen jüdischen Klüngel in die Hände zu spielen. Der Bizejkommissar der Rüstungsindustrie steht in engster Familienbeziehung zum roten Jaren selbst. Kaganowitsch-Cohens Schwester ist ja bekanntlich die Frau Stalins und sein Bruder gilt als der „zweite Mann“ in der roten Tyrannenburg am Moskautafel. Nicht weniger als fünf „Größen“ aus dem erlauchten Hause der Cohen stehen heute an der Spitze bolschewistischer Zentralstellen. Da kann man verstehen, wann Stalins allergeringster Schilde-Inappe Molotow kürzlich erklärte, daß Judengegnerchaft im Sowjetstaat mit dem Tode bestraft würde.

Eitel Kaper

nicht seinen Klienten und dessen Tat verteidigen. Aber er bemüht sich dafür, das nationalsozialistische Deutschland zu verächtigen. Auf dem Wege, den er dabei beschreitet, macht er sich freilich ebenso langweilig wie lächerlich. Er bemüht sich krampfhaft, neuerdings das Gelände zu vernebeln, nachdem der Amtsläger in seinem „großangelegten“ und eindrucksvollen Plädoyer den klaren Tatbestand des wohlbedachten Mordes eindeutig charakterisiert und nachdem der Mörder Frankfurter durch sein freches Dazwischenreden seinen jüdischen Zynismus nochmals unter Beweis gestellt hatte. Eine bleischwere Langeweile liegt über dem Saal, während Dr. Curti stundenlang völlig unangebrachte und für den Prozeß bedeutungslose Zitate über die angebliche Judenverfolgungen in Deutschland mit einschläfernder Stimme verliest.

In den Ausführungen des Verteidigers, der beispielsweise während des ganzen Tages den Namen Frankfurter nicht ein einziges Mal erwähnt, erregen nur die Stellen Interesse, die dem Plädoyer da und dort den Stempel des unzeitwilligen Humors aufdrücken. Wenn der Verteidiger zum Beispiel als zwingendes Beweismittel für die Judenverfolgungen in Deutschland ausführlich berichtet, daß der Bürgermeister der Gemeinde Königsdorf in Oberbayern angeblich einmal angeordnet haben soll, daß Kühe, die bei Juden gekauft seien, nicht zur Gemeindeförderung zugelassen würden, so erkeuert dieses „vernichtende Beispiel“ den ganzen Saal. Königsdorf, das der Berichterstatter zufällig aus der Kampheit her kennt, ist ein Dorf, das drei Stunden von der nächsten Bahnstation entfernt liegt und höchstens 200 Einwohner zählt. Es lohnt sich nicht, auf diese ganzen lächerlichen Argumente und Behauptungen überhaupt irgendwie einzugehen.

Zahlreiche seiner Vorlagen unterbreitet Dr. Curti im Umfang von Hunderten von Seiten elegant gedruckt dem Gericht und überreicht sie auch der hier vertretenen Judenpresse. Wir fragen nur: Wer bezahlt das alles? Es ist inzwischen bekanntgeworden, daß internationale jüdische Kreise große Summen sowohl für den Verteidiger wie für den Mörder zur Verfügung gestellt haben. Immer klarer wird das verbrecherische Spiel, das das Judentum zuerst durch Frankfurter und jetzt für ihn treibt.

Wirtschaft / Schiffahrt

Die Sparkasse des Kreises Norden in Emden

Aus dem Verwaltungsbericht wird auszugsweise folgendes angeführt:

Auch das Jahr 1935, das 40. Geschäftsjahr der Sparkasse, brachte einen weiteren wirtschaftlichen Aufschwung und für die Sparkasse wieder eine günstige Weiterentwicklung. Die Spareinlagen betrugen Ende 1934 auf

| | |
|-------------------|--------------|
| 12 531 Konten RM. | 7 009 771,57 |
| dazu in 1935 | 870 711,46 |
| | 7 880 483,03 |
| | 126 163,61 |
| | 8 006 646,64 |

Dazu an Härtefall-Spareinlagen Bestand Ende 1935 auf 13 337 Konten

Das durchschnittliche Guthaben eines Sparbuches betrug am Schlusse des Rechnungsjahres RM. 600,33 gegen RM. 559,39 Ende 1934. Im Scheck- und Kontokorrentverkehr krieg die Kontenzahl von 597 Stück Ende 1934 auf 688 Stück Ende 1935. Der Gesamtumsatz in 1935 betrug auf einer Seite des Hauptbuches RM. 50 058 077,12 gegen 50 361 461,33 in 1934. In 1935 wurden neu ausgeglichen in 263 Posten RM. 389 097,61. Der Reingewinn stellte sich für 1935 nach Rückstellungen und Abschreibungen von RM. 106 556,29 auf RM. 29 343,65 gegen RM. 8 166,74 für 1934 (bei RM. 103 883,42 Rückstellungen und Abschreibungen). Die Sparkasse war als Gläubigerin an 43 landwirtschaftlichen Entschuldungsverfahren beteiligt. Davon sind drei durch Zurücknahme der Anträge erledigt und fünf durchgeführt. Die Sparkasse ist also noch an 35 Fällen beteiligt. Der Reservefonds beträgt nach Zuführung von RM. 8 166,74 Reingewinn für 1934 RM. 246 938,71. Der Reingewinn für 1935 mit RM. 29 343,65 ist ihm auf Grund § 36 Abs. 3 der Satzung ferner zuzuführen. Abschluß steigt er auf RM. 276 282,36 = 3,26 Prozent (1934 = 3,34 Prozent) der sämtlichen Einlagen der Sparkasse von RM. 8 465 506,82.

Schiffsbewegungen

Schiffsverkehr. Für die Firma Fisser und v. Doornum, Emden, sind die Dampfer „Hague“ und „Evelyn Marion“ für Kohlen und D. „Maas“ für Kots befrachtet worden. Der erste genannte Dampfer hat bereits Mitte dieser Woche seine Ladung Kohlen in Emden abgeliefert. D. „Maas“ ist Mittwoch mit einer Kotsladung nach der Elbe abgegangen und voraussichtlich gestern im Völschhafen eingetroffen. Der „Evelyn Marion“ wird voraussichtlich gegen Mitte nächster Woche im Ladehafen eintreffen. Die Kohlenladung dieses Dampfers soll auf der Weiser gelöscht werden. Anschließend wird dieser Dampfer eine weitere Kohlenreise ausführen mit der Bestimmung Rotterdam. Die Dampfer „Heinrich Grammerstorff“, „Leichworth“ und „Rubislaw“ haben inzwischen ihre Kohlen- bzw. Kotsladungen im Völschhafen abgeliefert. Ferner sind noch die Rähne „Admo“, „Utopia“, „Sehe“ und „Rhenania 60“, sowie die Motorschiffe „B. D. 1“, „B. D. 3“, „Engelne“, „Freiheit“, „Zwei Gebrüder“ und „Katherina Elisabeth“ für Rechnung genannter Firma für Kohlen, Kots und Bricketts befrachtet worden. Weitere Verschiffungen in Kohlen und Kots werden im Laufe der kommenden Woche folgen. D. „Francisca Hendrik Fisser“ ist mit einer Kotsladung nach der Elbe unterwegs und wird voraussichtlich heute abend im Völschhafen eintreffen. D. „Lina Fisser“ ist gegenwärtig

mit der Uebernahme einer Kotskohlenladung beschäftigt. Bestimmung dieser Kotskohlenladung ist Flensburg. D. „Konjul Carl Fisser“ ist in Ballast von Emden nach Bebel abgegangen, um Erz für Rotterdam zu laden. D. „Martha Hendrik Fisser“ ist gestern mit einer Erzladung von Karvit nach Emden abgegangen. D. „Erika Hendrik Fisser“ ist in Ballast von Rotterdam nach Melilla abgegangen, um Erz für Rotterdam zu laden. Des weiteren wird noch der D. „Agir“ mit Erz von Dgelsfund in Emden erwartet.

Seereederei „Frigga“ AG. Frigga 9. 12. von Rotterdam in Malm. August Thyllen 9. 12. von Dgelsfund in Stockholm.

Norddeutscher Lloyd, Bremen. Anhalt 8. 12. Boston. Elbe 8. 12. Vancouver nach Los Angeles. Europa 9. 12. Bishop Rod pass. Gneisenau 9. 12. Port Said nach Marseille. Hameln 9. 12. Montevideo. Nar 9. 12. Calablanca. Lahn 10. 12. Mitte Lippe 9. 12. Rotterdam. Münding 9. 12. Cristobal n. d. engl. Kanal. Osabrück 10. 12. Horen pass. n. d. engl. Kanal. Saale 9. 12. Hamburg.

Deutsche Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Hansa“, Bremen. Lahne 9. 12. Vigo. Lichtenfels 10. 12. von Rotterdam Stahl- ed 9. 12. Sevilla nach Huelva. Trautenfels 8. 12. Antwerpen nach Bombay. Wachtels 8. 12. Gibraltar pass.

Dampfschiffahrts-Ges. „Neptun“, Bremen. Wax 10. 12. Huelva nach Lissabon. Andromeda 10. 12. Rotterdam nach Adn. Warte 10. 12. Rotterdam nach Amsterdam. Atlas 10. 12. Dporto nach Antwerpen. Castor 10. 12. Adn. Ceres 10. 12. Loh- bith pass. nach Rotterdam. Diana 9. 12. Rotterdam nach Adn. Euler 9. 12. Sevilla. Gauß 9. 12. Sevilla. Hans Carl 10. 12. Adn nach Rotterdam. Hector 10. 12. Königsberg nach Riga. Jason 10. 12. Adn nach Rotterdam. Juno 10. 12. Lohbith pass. nach Rotterdam. Jupiter 10. 12. Lohbith pass. nach Rotterdam. Veander 10. 12. Amsterdam. Leda 10. 12. Kopenhagen Neptun 10. 12. Kopenhagen nach Danzig. S. M. Nolke 10. 12. Herräng. Paz 10. 12. Brunshüttel pass. nach Aarhus. Perseus 10. 12. Stettin. Uranus 9. 12. Königsberg nach Bremen. Vulcan 9. 12. Königsberg nach dem Rhein.

Argo Reederei AG., Bremen. Amisia 9. 12. Helsingör. Bussard 9. 12. Danzig. Kalan 10. 12. London. Kink 10. 12. Antwerpen. Florelle 10. 12. Rotterdam. Greif 9. 12. Hamburg nach Hull. Ibis 9. 12. Rotterdam nach Kopenhagen. Möwe 10. 12. London nach Bremen. Oliva 10. 12. Holfenau pass. n. Bremen. Rabe 10. 12. Antwerpen. Phoentz 10. 12. Hull. Schwan 10. 12. London. Sperber 9. 12. Antwerpen nach Memel. Strauß 10. 12. Rotta. Wachtel 9. 12. Antwerpen nach Rotterdam.

Hamburg-Amerika-Linie. New York 10. 12. von Neuyork nach Cherbourg. Franenwad 9. 12. Bishop Rod pass. nach Bremen. Othris 10. 12. Bishop Rod pass. nach Bremen. Kreta 10. 12. Horen pass. nach Hamburg. Kiel 9. 12. an Antwerpen. Corbillera 10. 12. Duesant pass. nach Barbados. Kurmar 10. 12. Gibraltar pass. nach Port Said. Ufermarkt 10. 12. an Marseille. Cassel 10. 12. Ymuiden pass. nach Amsterdam. Burgenland 10. 12. Gibraltar pass. nach Genua. Rhein 10. 12. Kap der Guten Hoffnung pass. nach Curacao. Ruhr 10. 12. Gibraltar pass. nach Port Said. Havelland 10. 12. ab Dairen nach Cobe. Ramses 9. 12. ab Suz nach Colombo. Reliance 9. 12. Duesant pass. nach Funchal. Baden 10. 12. St. Vincent passiert.

Hamburg-Süd. Cap Arcona 11. 12. in Montevideo. Cap Norte 10. 12. von Lissabon nach Madeira. Monte Pascoal 10. 12. von Rio Grande nach Montevideo. Uria 10. 12. Dues-

Marktberichte

Auricher Wochenmarkt vom 11. Dezember

Der heute hier abgehaltene Wochenmarkt war schwach besucht. Der Auftrieb betrug 116 Schweine und Ferkel. Der Handel war flau. Es bedangen: Käufer Schweine 15-27 Mark, vier bis sechs alte Ferkel 4-7 Mark.

Ämtliche Berliner Butternotierungen vom 11. Dezember

Ämtliche Berliner Butternotierungen zwischen Erzeuger und Großhandel. Preise in Reichsmark per Pfund, Fracht und Gebinde zu Lasten des Käufers.

| | |
|-------------------------------|----------|
| Deutsche Markenbutter | 1,30 RM. |
| Deutsche feine Molkereibutter | 1,27 RM. |
| Deutsche Molkereibutter | 1,23 RM. |
| Deutsche Landbutter | 1,18 RM. |
| Deutsche Kochbutter | 1,10 RM. |

lant passiert. Grandon 10. 12. in Antwerpen. Havenstein 8. 12. Fernando Koronha passiert. Joao Pessoa 9. 12. in Natal. Porto Alegre 10. 12. in Rio Grande. Rio de Janeiro 10. 12. von Antwerpen nach Hamburg. Sachsen 10. 12. in Montevideo. Monte Roia 11. 12. von Calablanca nach Hamburg.

Deutsche Afrika-Linien. Bagogo 10. 12. ab Rotterdam. Livadia 10. 12. Bliffingen passiert. Ernst Brockelmann 10. 12. an Antwerpen. Wakama 9. 10. ab La Palma. Wabai 9. 12. ab Boulogne. Waußi 10. 12. ab Southampton.

Deutsche Levante-Linie GmbH. Atka 10. 12. von Rotterdam nach Hamburg. Andros 10. 12. von Antwerpen nach Oran. Angora 9. 12. von Oran nach Piräus. Arcadia 10. 12. Dover passiert. Arta 10. 12. von Algier nach Rotterdam. Athen 10. 12. Gibraltar passiert. Canalla 10. 12. von Piräus nach Merfin. Derindje 11. 12. in Antwerpen. Galilea 10. 12. in Samsum. Manissa 10. 12. Duesant passiert. Ilse L. M. Kuh 11. 12. von Bari nach Suva. Sparta 10. 12. Duesant passiert. Thessalia 10. 12. von Saita nach Alexandrette.

Variet Tankship Reederei GmbH. Niobe 9. 12. von Aruba nach Pernambuco. Para. Persephone 9. 12. in Neuyork. Orville Harden 10. 12. von Carriagena nach Aruba.

Oldenburg-Portugiesische Dampfschiff- Reederei, Hamburg. Sevilla 9. 12. in Melilla. Ammerland 9. 12. in Rotterdam. Melilla 10. 12. in Lissabon. Ceuta 10. 12. in Calablanca. Tanger 10. 12. in Antwerpen. Porto 10. 12. in Port Lyautey. Oldenburg 10. 12. Duesant passiert. Palos 10. 12. Duesant passiert. Tenerife 10. 12. Finisterre passiert. Las Palmas 10. 12. Finisterre passiert. Lisboa 11. 12. Holfenau passiert. Pasajes 11. 12. Duesant passiert.

Wefermünder Fischdampferbewegungen. Am Markt gewesene Dampfer. Wefermünde Bremerhaven, 10. Dez. Von der norwegischen Küste: Martin Donandt. Von Island: Germania, Meifen, Präsident Rose. Vom Weifen Meer: Fredericus Rex, Friedrich Busse. Von der Nordsee: Zuiß. — Am Markt angekündigte Dampfer. Vom Weifen Meer: Baden, Krifia, Amtsgerichtsrat Weische, Venus. Flabengrund. Karl Kämpf, Wilhelm Reinhold. Von der Bäreninsel: Lappland, Neerland. — In See gegangene Dampfer. 9. Dez. Zur norwegischen Küste: Johann Stadlander. Portland. Zur Bäreninsel: Elbe. 10. Dez. Zum Weifen Meer: Bresslau. Zur Nordsee: Graz. Nach Island: Heinrich Fröhke. Franz Danforth. Dr. Rudolf Wahrendorf. Bürgermeister Smidt. 11. Dez. Zur norwegischen Küste: Martin Donandt. Nach Island: Meifen, Präsident Rose. 12. Dez. Wefermünde. Offenbach.

Curhavener Fischdampferbewegungen vom 10./11. Dezember. Von See: Fd. Br. Lothe. Margalene. Direktor Lindo. Baden. — Nach See: Fd. Wuppertal, August Bröhan, Bayern.



Wir sparen doch viel Geld...

für Betriebsstoff, seitdem wir unsere neue DKW-REICHSKLASSE haben. 12000 km fahren wir sie jetzt, und in dieser Zeit haben wir gegenüber unserem früheren Wagen trotz gleicher Leistung schon ein kleines Vermögen gespart. Man sieht wieder einmal, daß es bei einem Wagen nicht so sehr auf den Anschaffungspreis, sondern mehr noch auf dessen Wirtschaftlichkeit im Dauerbetrieb ankommt. Der Verbrauch entscheidet also!

DKW ein Erzeugnis der Auto-Union
DKW-FRONT AB RM. 1750.— (AB WERK)

Jürgen Osterkamp

Aurich / Ruf 422

Besichtigen Sie meine täglich geöffnete



Auto-Union

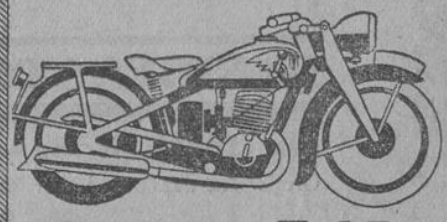
Auto- und

Motorradschau

im Saale des Herrn Becker (Tivoli)

Aurich

DKW
KS 200
Die neueste Schöpfung im DKW Programm



für nur RM 540.-

7 PS, Zweitakt Motor
Dreigang-Block-Getriebe
Neuer Preßstahlrahmen
Verstärkte Gabel, Stoß- und Steuerungsdämpfer
Demontierbare Auspuff- töpfe · 75 Watt Licht



Von der RT bis zur SB 500 alle Modelle lieferbar!

Schon unsere Eltern kauften hier die Festgeschenke!

Norden
Wo kaufen Sie Gold- u. Silberwaren gut u. preiswert?
 Wo finden Sie eine reiche Auswahl in mod. echt Schmuck und Silberwaren
Im Fachgeschäft bei Goldschmied C. Hasbargen

Größte Auswahl in:
 Schultornistern, Akten- und Schüftertaschen
 Einkaufstaschen, Handtaschen, Koffern
 Preise äußerst billig
Jan Tjaden, Norden
 Adolf-Hitler-Straße 12

Schöne, praktische Weihnachts-Geschenke
 Herren-, Damen- und Kinder-**Fahrräder!**
 Beste Marken, sowie Spezial-Marken in jeder Preislage.
 Plati- und Vesta-Nähmaschinen!
Fahrradhaus Schütte, Norden
 Ecke Hindenburg- und Dammstraße

Schenken Sie zu Weihnachten
ein Fahrrad oder eine Nähmaschine
 aus dem Fachgeschäft
Carl B. Freese, Norden
 Westerstraße 85, Fernsprecher 2046

Eine Großstadtauswahl in elektrischen
Beleuchtungskörpern
Radio-Apparaten
 bietet Ihnen
Amandus Döpke, Norden

Zu Weihnachten
 einen
Eich-Original
Dauerbrandofen
Glänzende Referenzen!
 Alleinverkauf:
Reinh. Cremer Söhne
 Norden - Fernsprecher 2207

KLEIDERSTOFFE von R. H. Döpke
ein festlich Geschenk!
 Große Auswahl moderner Woll- und Kleiderstoffe bei
Reinhard H. Döpke
 NORDEN, Hindenburgstraße 107 a

Für jeden Zweck die richtige Uhr!
 Mein großes Lager bietet in allen Qualitäts- u. Preisgruppen eine solche Fülle hervorragend schöner Stücke, daß jeder Wunsch erfüllt werden kann.
 Es sind auch Uhren in echt goldenen Gehäusen (585 gest.) vorrätig.
Alpina-Uhrenhaus
Heinrich Lammerl
 Norden.
W. Heuer
 Hage, Fernruf Nr. 2127
Speckschränke

Zykluswaren
 Groß ist die Auswahl, niedrig sind die Preise
 bei
M. D. Gerdes Nachf., Marienhaf
 Inh. Ludwig Buß

Schöne Weihnachtsgeschenke sind
 Polstermöbel, Sofas, Sessel, Polsterstühle, Teppiche, Läuferstoffe in Haargarn und Kokos, Handtaschen, Aktenaschen, Breittaschen, Tornister und Portemonnaies * Patentrollen in allen Farben und Preislagen von
Martin Gerken, Sattlermeister, Marienhaf

Woolhuysen Tin
wir können konkurrieren!
 Joppen 7, 9, 13,40, 16,70 RM.
 Blaue Anzüge für Burschen . . 30 bis 42 RM.
 Herren-Anzüge . . 29,50, 33, 38, 43 bis 70 RM.
 Damen-Mäntel 18 bis 43 RM
 Damen-Kleider 3,50 7,50 8,75 12, 16 bis 29 RM.
 Fertige Betten in allen Preislagen.
 Bettdecken, Betttücher, Bettlaken.
Sonntag von 3-7 Uhr geöffnet!

Modehaus
Joh. Edenhuisen - Marienhaf

Zündapp - Motorräder
 Herren-, Damen-, Kinder-Fahrräder sowie Nähmaschinen empfiehlt
G. HEYKES, MARIENHAF, Annahme von Bedarfsdeckungscheinen

Weihnachtsverkauf 1936
 Zu Festgeschenken bringe ich mein gut sortiertes Lager in
Manufakturwaren und Konfektion
 in empfehlende Erinnerung.
 Gute Ware. / Niedrige Preise.
E. M. Gassen / Hage

W. Heuer
 Hage, Fernruf Nr. 2127
Kampf dem Verderb
W. Heuer
 Hage, Fernruf Nr. 2127
Speckschränke

W. Heuer
 Hage, Fernruf Nr. 2127
Speckschränke

Mülligen
Waisnachtsbesenhandl:
 Motor-Fahrräder
 Nähmaschinen
 Fahrräder
 Kinderwagen
 Tretroller
 Taschenlampen
 elektrische Fahrradlampen
 Handschühler
billig!
H. Santjer, Rechtsanw.

Praktisch denken
Geschirr schenken
Joh. J. Menssen, Hage

Sotvolbau
 sind ein willkommenes
Waisnachtsbesenhandl
 Geschmackvolle Ausführungen in Leinen, Bast, handgewebten Stoffen, Kunstleder und Leder
Drogerie Ihnken
 Norden

W. Heuer
 Hage, Fernruf Nr. 2127
Räuchererbränke

Zum Reisen gehört die

WWH-Spendenkarte

Orthopädiehaus Wulf

Emden, Große Straße 16, Fernsprecher 3332

Anfertigung sämtlicher Prothesen
in eigener Werkstatt!

Fußeinlagen nach Maß und Gipsabguß!
Leibbinden, Hüfthalter, Korsetts
und Brustträger in großer Auswahl!
Gummistrümpfe in allen Qualitäten
Luft- und Wasserkissen
Wärmeflaschen, Katzenfell-Leibbinden
Krankenhaus- und Aerzte-Bedarf.

Lipsia-Schuhe

für empfindliche Füße
mit Gelenkstützen und biegsamen Sohlen

Gewissenhafte fachliche Herren- und Damenbedienungs

Ein Original- Dauerbrandherd

ist für die fortschrittliche und sparsame Hausfrau ein
höchst willkommenes Weihnachtsgeschenk. Dieser Herd
leistet mehr und verbraucht nur halb soviel Brennmaterial.
Sie sollten sich ihn noch heute ansehen bei

Jentsch & Zwickert, Emden

Auch der Herr

trägt gern ein Paar von lieben Frauenhänden
selbstangefertigte Lederhandschuhe
Sandwichleder, Besatz- und Gürtelleder
in reichhaltiger Auswahl bei



Staub Gevion * Luden * Große Neustraße 45.
Lederhandlung

Unter- Kleidung

für den Winter
in reicher Auswahl

Gebrüder Barghoorn

Wollwaren
Emden, Boltentorstraße 48-49



Wallsaal / Emden

Sonntag: „Alter Schlagerabend“

Erstklassige Kapelle
Einzige Parkettbühne am Platze

Eintritt frei! — Tanz frei! — Anfang 7 Uhr!

Emden-Wolthusen

Sonntag ab 7 Uhr abends



TANZ

Hierzu ladet herzlichst ein
J. Mundt

LINDENHOF - EMDEN

Sonntag nachmittag Teetanz
abends Gesellschaftstanz

Schwarzer Bär, Emden

Täglich Tanz

Bugler-, Reederei- und Bergungs-Aktiengesellschaft
HAMBURG 3 — JOHANNISBOLLWERK 10

Dampfer-Expedition

regelmäßig wöchentlich jeden Sonnabend
von HAMBURG nach EMDEN und
LEER direkt, sowie mit Umladung nach
Norden, Papenburg und Weener und von
Emden nach den Plätzen des Dortmund,
Ems- und Rhein-Herne-Kanals und

zurück. — Ständige lageregeldfreie Güterannahme und Aus-
lieferung im gedeckten und verschließbaren Kaischuppen in Hamburg
Auskunft über Frachten usw. erteilen

Paul Günther

Lehnkering & Cie. A. G.

W. Bruns

Hamburg 8

Emden

Leer

Mattenwiese 1

Tel. 3841—3847

Tel. 2754

Tel. 31 1401

weihnachtlich hergerichtete Schaufenster



Kaufen Sie bitte rechtzeitig und in Ruhe bei
größter Auswahl Ihre Weihnachtsgeschenke bei

zeigen Ihnen eine erlesene
Auswahl praktischer Geschenke.

Ob Gas- oder Kohlenherd, Wasch-, Mangel- oder Wring-
maschinen, ob Koch- und Bratgeschirre, elektr. Geräte,
Haushaltmaschinen, Stahlwaren und Sportartikel, oder
erprobte Werkzeuge für alle handwerklichen Berufe und kleine
Bastler; in allen Abteilungen sind wir gerüstet für das Weihnachtsfest.



Feenders & Wolters, Emden

Großer Weihnachts-Verkauf bei Schostek!

Tausend praktische Weihnachts-Geschenke finden Sie in unseren großen Spezial-Abteilungen

| Haushalt | | Porzellan | |
|--|-----------|---|----------------|
| Brotkästen schöne moderne Dekore.... | 2.90 2.25 | Frühstücks-Service 5teilig, für 2 Personen | 1.95 1.58 |
| Kaffeewandmühlen | 2.75 1.95 | Pudding-Service 7teilig | 1.58 1.28 |
| Torten- und Gebäckstecher im Geschenkkarton | 0.78 | Gedecke 3teilig, mod. Dekore.. | 1.58 1.28 0.98 |
| Springform mit 3 Böden, 24 cm | 0.78 | Kuchenteller schöne Dekore m. Gold | 1.18 0.98 0.58 |
| Teppich-Kehrmaschine | 4.95 | Obstkörbchen mit Henkel | 1.28 0.98 |

Tee-, Kaffee- und Speise-Service für 6 und 12 Personen in großer Auswahl!

| Lederwaren | | Glas | |
|---|----------------|---|----------------|
| Damen-Handtaschen schöne Ausführungen | 6.90 4.50 3.25 | Pudding-Service 7teilig, farbig | 1.18 |
| Städtaschen | 6.90 4.75 4.50 | Likör-Service 8teilig, einschließlich Tablett | 1.75 |
| Reise-Necessaires für Damen und Herren mit Einrichtung | 5.25 4.75 3.90 | Likör-Service, 7teilig, moderne Form | 3.90 3.25 1.98 |
| Schulranzen, Leder für Mädchen und Knaben | 4.75 3.90 | Kuchenteller farbig | 0.98 0.78 |
| Börsen mit und ohne Reißverschluss Brieftaschen usw. in großer Auswahl | | Wein-, Likör-, Grog- und Bier-Gläser sowie Bowlen in schönen Formen, in großer Auswahl! | |

Parfümerie - Feinselten

| | |
|--|---------------------|
| Geschenkkarton schöne Ausführungen | 0.78 0.58 0.48 0.20 |
| Bürsten- Garnituren | 2.90 1.75 1.25 0.95 |
| Haar-Bürsten | 0.75 0.60 0.35 |
| Rasier-Garnituren Napt und Spiegel.... | 0.78 0.58 0.30 |
| Spezial-Geschenkpäckungen 4711, Mouson, Dralle, in großer Auswahl | |

Echt Bleikristall

| | |
|--|------|
| Vase mit 3 Füßen 15 cm, moderner Schliff | 1.50 |
| Bonbonniere mit 3 Füßen | 1.90 |
| Zerstäuber moderne Form | 1.75 |
| Schale, 4eckig, 22 cm auf Füßen | 3.90 |
| Toiletten-Garnitur 4teilig, schöner Schliff | 6.90 |

Hochbetrieb in Spielwaren!!

Kinder können nur in Begleitung
Erwachsener die große Ausstellung
besuchen!

Sonntag, den 13. Dezember

ist unser Haus von 15 bis 19 Uhr
geöffnet!

Schostek

Das Haus, das Sie stets zufriedenstellt
Emden — Zwischen beiden Seelen



als
Weihnachts-
gabe
ein
Photo-
apparat
sowie Photo-Artikel.
Größte Auswahl.

Georg Fokuhl

Optik — Photo
EMDEN, Neutorstraße 20.

Schürzen, Kittel und Kittelstoffe

empfiehlt

einrich Kohl

EMDEN, Gr. Faldernstr. 32

Christbaumschmuck Lichtalter - Kerzen

den Einzelhandel empfiehlt

H. G. Meinen jr.
Großhandel

Emden, Kleine Osterstr. 11

Spirituosen und Weine

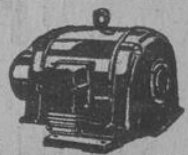
in reicher Auswahl zu
niedrigen Preisen empfiehlt

D. Jacobs, Emden

Graf-Weich-Str. 16.



Gottlieb Symens, Emden
Wilhelmstraße 79.

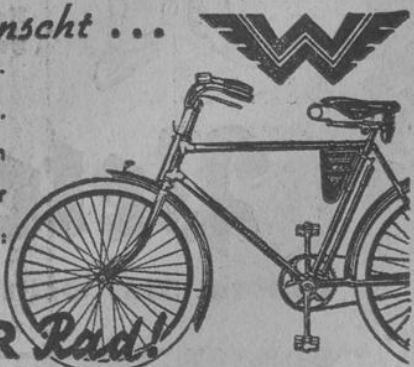


Elektromotoren
Maschinen- und Elektro-Industrie Emden
W. WEBER, Ing.
EMDEN — Fernspr. 3266

Wer sich ein Fahrrad wünscht ...

dem kann man mit einem WANDERER-
Chromrad besondere Freude bereiten.
WANDERER-Räder gelten allgemein
als schnittig, außerordentlich haltbar
und laufen überraschend leicht. Also:

unter den Weihnachtsbaum
ein WANDERER Rad!



Verlangen Sie bitte unsere Druckschrift 3448 • WANDERER-WERKE SIEGMAR-SCHÖNAU BEI CHEMNITZ
VERKAUF IN EMDEN DURCH: PETER DIRKSEN, GROSSE STRASSE 55.

Morgen am Silbernen Sonntag
sind unsere Geschäfte Räume von 9 bis 7 geöffnet!

Ihr Geschenk von
Walter Brand, Emden
Das führende Fachgeschäft
Beachten Sie bitte unser Fenster sowie meine Ausstellungsräume Bismarckstraße.

Sofas, Couchs, Chaiselongues, Sessel
große Auswahl.
Karl Glend, Emden, Gr. Brückstr. 38

**Puppenwagen
Puppensportwagen**
Große Auswahl
Schöne Modelle
J. Oltmanns
Emden
Große Str. 28/29, Fernr. 2238


die Qualitäts-Uhr
aus dem Fachgeschäft
M. Sondag
Emden, Gr. Faldernstr. 37
Alleinverkauf der
Alpina-Uhren für Emden.



Benötigen Sie zum Fest einen Mantel oder Anzug, im Fachgeschäft haben Sie
**Große Auswahl
Gute Paßformen
Billige Preise**


Winterjacken
5.45, 9.75, 10.75, 14.75, 15.60, 17.25, 19.75, 22.50, 24.50, 27.50


Berufskleidung
ist immer ein willkommenes Festgeschenk
Blaue Arbeitsjacke o. Hose 1.75, 2.25, 2.80, 3.25
Hesselanzug, Körper 4.95, 6.45, 7.25, 8.40
Lagermäntel, Körper 3.40, 3.95, 4.60, 5.20
Manschester-Hosen 4.95, 5.75, 6.45, 7.95, 8.25
Blaue Piloten- u. schw. Ware 6.80, 7.75, 8.60, 11.25
Turtel-Hosen 4.95, 6.75, 7.80, 10.25
Marine-Knopfhosen 4.95, 5.45, 7.45, 8.95, 9.75
10.75, 12.75, 15.75
Kammgarn-Hosen, blau 5.95, 8.90, 10.75, 12.75
Arbeits-Sporthemden, blau und grün 2.60, 2.95
Maurer-Jacken, weiß Pilot 5.75, 6.95
Pilot-Jacken, blau schwere Ware 6.45, 7.45
Oelmäntel, schwarz 13.50, 16.45
Warme Kleidung
erfreut immer
Herren-Socken, gestrickt 0.70, 0.90, 1.15, 1.35, 1.45
Arbeitssocken, gestrickt 1.45, 1.95, 2.40, 2.80
Normal-Hemden, dopp. Brust Gr. 4 1.55, 2.20, 2.95
Normal-Unterhosen Gr. 4 1.10, 1.55, 1.95
Futter-Unterhosen Gr. 4 1.10, 1.55, 2.10
Strickwesten Gr. 46 2.95, 4.85, 5.95, 7.95
Herrn-Pullover, Gr. 48-50 3.45, 4.60, 5.95, 7.75
Herrn-Pullover, Gr. 46-50 1.65, 2.45, 3.95, 4.50
Marine-Sweater m. Rollkragen blau Gr. 44 6.95
weiß Gr. 46 7.45
Für wenig Geld erhalten Sie gute Herrenkleidung im Fachgeschäft

Ich erwarte Ihren Besuch
Mein großes Lager in allen Abteilungen meines Hauses wird Ihnen zu kleinen Preisen alles zeigen, was Sie suchen.
H. Cassens
Emden, Kleine Brückstraße 26
Das beliebte Einkaufshaus am Rathaus!
Sonntag von 15-19 Uhr geöffnet

In Ihrem Weihnachts-Paket vergessen Sie nicht meine Spezialitäten: **Lebkuchen, kleine und große Päckchen, den echt ostfr. Knüppelkuchen** von 1.- Mk. an, sowie den **Original Lübecker Marzipan** in großer Auswahl aus der **Konditorei Grusewski, Emden, Wilhelmstr. 21** (...und vergessen Sie nicht Ihre Weihnachts-Torte frühzeitig bei mir zu bestellen).


Kristall und Nickelwaren
auf den Gabentisch
Jentsch & Zwickert
EMDEN

Kleider
bis Gr. 52
Vorteilhafte Modelle für starke Damen zeigt in reicher Auswahl
Wanda D. Ehlert
Emder Seidenhaus

Domini - Dificioni
in großer Auswahl.....2.90 3.50 4.50 4.90
L. von Wafu Konfektologie
Inf. Olmgüß Wöfn
Emden, Wilhelmstraße 46

Geschenke, die ihren Wert behalten:
**Fertige Kissen
Fertige Betten**
Tönno G. de Buhr, Pewsum
Fernruf 148.

Konditorei „Hohenzollern“
empfiehlt für die Festtage aus eigener Konditorei: **Knüppelkuchen**, ostfriesische Spezialität, vorzüglich zum Versand geeignet. **Baumkuchen**, Salzweideler Art, **Dresdener Stollen**, **Printen**, **Lebkuchen**, **Bunte Schüsseln** und **Torten** in verschiedenen Preislagen, **Marzipan**, reine Mandelmassa.
Bestellungen rechtzeitig erbeten.
Café „Hohenzollern“
Töngling Künfling-Konzert
im Anstich: **Burgsteinturter Exportbier** u. **Salvator**.

Oltmanns Weihnachts-Angebot in Fahrrädern
Circa 200 Räder garantieren Ihnen für große Auswahl!
Knabenräder, 20er 22.50 RM
Knabenräder, 22er 27.00 RM
Knabenräder, 24er und 26er 34.00 RM
Mädchenräder 1-2 RM mehr
Standarte mit 6-V-Lichtanlage für Herren 36.00 RM
für Damen 38.00 RM
Jagdrad-Chrom, Halbballon, mit 6-V-Lichtanlage für Herren 48.00 RM
für Damen 50.00 RM
Markenräder:
Adler von 71.50 RM an
Görke von 58.50 RM an
J. OLTMANNS / Emden
die bekannt günstigste Bezugsquelle für Kraftfahrzeuge - Fahrräder - Radio - Kinderwagen

Sonntag von 15 - 19 Uhr geöffnet!

Weihnachtsangebote in Bekleidung!

Herren-Wintermäntel aus besten Stoffen sportlich gearbeitet zu 98 RM, 85 RM, 72 RM, 60 RM, 48 RM, 38 RM
Einige vorjährige Herren-Wintermäntel, nur große Größen 28 RM, 22 RM
Ulster, Paletots für Herren 75 RM, 62 RM, 56 RM, 46 RM, 36 RM, 28 RM
Paletots, in halbshwer
Herren-Paletots, weil mit Sammetragen, billigst
Gabardine-Mäntel für Herren, gut imprägniert, marineblau in einreihig u. zweireihig, **Sliponmäntel**, Hauptpreislagen 58 RM, 45 RM, 35 RM
Lodenmäntel und **Gummimäntel** für Herren, Burjien und Knaben
Herren-Anzüge (dunkle Muster) aus sehr guten Qualitätsstoffen
Preislagen 88 RM, 72 RM, 65 RM
Herren-Anzüge, mittlere Qualitäten 56 RM, 45 RM, 36 RM, 28 RM
In **blauen Herren-Anzügen** unterhalte stets ein reich sortiertes Lager, sämtl. Größen vorrätig, für große schlante Herren, unterlegte Größen und Uebergrößen, Preislagen ... 95 RM, 80 RM, 65 RM, 52 RM, 44 RM, 35 RM
Sport-Anzüge für Herren und Jünglinge mit langer oder Knickerbocker-Hose 39 RM, 32 RM, 25 RM, 20 RM
Sport-Anzüge aus den besten Stoffen in Whipcord und Cord. Preislage 36 RM 30 RM 22 RM
billige **Kord-Anzüge** zu 19 RM, 15 RM
Herren-Smoking-Anzüge
Herren-Gehrock-Anzüge
Jünglings-Mäntel .. 35 RM, 28 RM, 22 RM
Knaben-Mäntel in farbig, Sportform, lamelhaarfarbig, blaue Pyjads 28 RM, 22 RM, 16 RM, 12 RM, 8 RM, 5 RM
Knaben-Anzüge in allen Größen vorrätig
Kieler-Anzüge
Strick-Anzüge in farbig und marineblau, alle Größen vorrätig und sehr preiswert
Herren-Hosen Buß tin, Streifen, Manchester, Pilot
Nappa-Handschuhe mit Futter für Damen und Herren Paar 3.50 RM

Knaben-Hosen sehr preiswert
Leder-Jacken von 24 RM an
Lederhosen, Lederjoppen für Herren, Jünglinge und Knaben

Hausjaden, log. **Rauchjaden** für Herren, sowie **Schlaf-Hüte**
Rauchjaden von 7.50 RM an
Herren-Schlafhüte von 19 RM an

Peter Gilts
Emden, Am Delft 27-28 Fernruf 2474
Sonntag von 15 - 19 Uhr geöffnet!


Hans Glas
v.d. Glas
Emden, Neuförstr. 35

Weitere Maßnahmen zur Regelung des Arbeitseinsatzes

Die vor kurzem erlassenen sechs Anordnungen des Ministerpräsidenten Generaloberst Göring zur Regelung des Arbeitseinsatzes im Rahmen des Vierjahresplanes haben dem Präsidenten der Reichsanstalt Anlaß zur Prüfung gegeben, ob und inwieweit ein tatsächliches Bedürfnis zur Änderung der bereits früher erlassenen Vorschriften auf diesem Gebiet gegeben ist. Diese Prüfung hat dazu geführt, daß der Präsident der Reichsanstalt unter dem 27. November 1936 eine Reihe von Änderungs- bzw. Aufhebungsanordnungen älterer Vorschriften erlassen hat. Sie sind in Nr. 278 des Reichsanzeigers und Preußischen Staatsanzeigers vom 28. November 1936 verkündet worden und treten sämtlich am 1. Dezember 1936 in Kraft.

Die fünf Anordnungen betreffen sich mit folgenden Sachgebieten:

1. Mit Rücksicht auf die zweite Anordnung zur Durchführung des Vierjahresplans über die Sicherstellung des Bedarfs an Metallarbeitern für staats- und wirtschaftspolitisch bedeutende Aufträge der Eisen- und Metallwirtschaft vom 7. November 1936 erschien es dringend erforderlich, den Personentkreis der früheren Anordnung über den Arbeitseinsatz von gelernten Metallarbeitern vom 29. Dezember 1934 dem Personentkreis der neuen Anordnung anzugleichen. Dies ist geschehen. Infolgedessen unterliegen künftig der Anordnung über den Arbeitseinsatz von Metallarbeitern vom 29. Dezember 1934 nicht nur die Facharbeiter, die eine ordnungsmäßige Ausbildung als Fachkräfte des Eisen- und Metallgewerbes abgeschlossen haben, sondern auch sonstige Personen, die nach den Eintragungen im Arbeitsbuch als gelernte oder angeleitete Berufsangehörige des Eisen- und Metallgewerbes anzusehen sind.

2. Die Sicherstellung des Kräftebedarfs der Landwirtschaft hatte Anlaß gegeben, mit Hilfe von Sondervorschriften eine Beschränkung des Einsatzes landwirtschaftlicher Arbeitskräfte in nichtlandwirtschaftlichen Betrieben und Berufen vorzunehmen. So notwendig seinerzeit diese Vorschriften waren, so haben sich doch im Laufe der Zeit ungünstige Nebenwirkungen dieser Vorschriften nach der Richtung hin bemerkbar gemacht, daß die Neigung zur Aufnahme einer landwirtschaftlichen Beschäftigung beeinträchtigt wird. Aus diesem Grunde sind sowohl die Anord-

nung über die Beschränkung des Einsatzes landwirtschaftlicher Arbeitskräfte in nichtlandwirtschaftlichen Betrieben und Berufen vom 17. Mai 1934 als auch die Anordnung zum Geleß zur Befriedigung des Bedarfs der Landwirtschaft an Arbeitskräften vom 29. Mai 1935 aufgehoben worden. Die Dienststellen der Reichsanstalt sind gleichzeitig angewiesen worden, ihre Bemühungen, der Landwirtschaft Arbeitskräfte in ausreichender Zahl zuzuführen, soweit wie möglich zu verstärken.

3. Mit Rücksicht auf die günstige Entwicklung des Arbeitseinsatzes im bisherigen Sperrgebiet Bremen und Umgebung ist die Anordnung über die Regelung des Arbeitseinsatzes im bremischen Staatsgebiet, in den Städten Delmenhorst, Nordenham (Oldb.) und Wesermünde und in den umliegenden Gemeinden vom 30. August 1934 mit Wirkung vom 1. Dezember 1936 außer Kraft gesetzt. Es bestehen demnach künftig nur noch zwei Sperrgebiete, nämlich Groß-Berlin und Hamburg.

4. Die frühere Anordnung über die Anzeigebefreiung von Bauarbeiten vom 26. Juni 1936 ist entbehrlich geworden, weil die vierte Anordnung zur Durchführung des Vierjahresplans über die Sicherstellung der Arbeitskräfte und des Bedarfs an Baustoffen für staats- und wirtschaftspolitisch bedeutende Bauvorhaben vom 7. November 1936 viel weitgehendere und umfassendere Vorschriften enthält. Infolgedessen ist die Anordnung vom 26. Juni 1936 aufgehoben worden.

5. Der Austausch jüngerer gegen älterer Arbeitskräfte auf Grund der Anordnung über die Verteilung von Arbeitskräften vom 28. August 1934 sollte dem Zweck dieser Vorschrift entsprechend nicht zur Dauereinrichtung werden, um eine unnötige Beunruhigung der Betriebsgemeinschaften zu vermeiden. Infolgedessen ist von der Möglichkeit eines zwangsweisen Arbeitsplatztausches schon seit langem praktisch kein Gebrauch mehr gemacht worden. Der Präsident der Reichsanstalt hat sich nunmehr entschlossen, die diesbezüglichen Vorschriften der Anordnung über die Verteilung von Arbeitskräften vom 28. August 1934 mit Wirkung vom 1. Dezember 1936 außer Kraft zu setzen.

Der Weihnachtsgutschein für Handwerksarbeit!

Der Gedanke des Weihnachtsgutscheins aus dem Handwerk ist weiten Kreisen noch lange nicht genügend bekannt. Hier muß der Handwerksmeister selbst noch Aufklärung schaffen. Überall, sei es im Schaufensterplakat, in einer Zeitungsanzeige oder in einer schriftlichen Mitteilung an die Kunden, müssen von dem Meister Vorschläge gemacht werden, wie der Gutschein als Gabe den rechten Sinn bekommt.

Der Gutschein ist einmal das Mittel der Arbeitsbeschaffung für die Handwerkszweige, die keine Fertigkeiten auf Lager halten und somit sonst keine Weihnachtsumsätze haben würden. Zum anderen ermöglicht der Gutschein in sinnvoller Form alle Volksgenossen, Erzeugnisse des Handwerks zu kaufen, die nicht unter dem Weihnachtsbaum gebracht werden können, z. B. einen Maßanzug, ein Paar Maßstiefel, einen geschmückten Schrank, hölzerne oder kunstgeschmiedete Gartenzäune, Ausleger, ein gemaltes Wohnzimmer, ein Fahrrad, eine elektrische oder sanitäre Anlage und die vielen anderen Erzeugnisse des Handwerks, die wir hier nicht einzeln aufzählen können. Die Hauptfächer ist, daß der Handwerksmeister den Gutschein richtig propagiert und seinen Kunden gute Vorschläge unterbreitet.

Ein Gutschein über „50.— RM. Malerarbeit“ wäre ein ziemlich feierliches Geschenk. Der Meister soll also in seiner Weihnachtswerbung für den Gutschein z. B. davon sprechen: Die ganze Familie freut sich auf das „neue“ Wohnzimmer, das Sie ihr durch den Malergutschein schenken...“ oder „An Maßstiefel hat er bestimmt nicht gedacht. Und Sie können ihn doch damit überraschen! Legen Sie ihm den Gutschein über ein Paar handgearbeitete kräftige Maßstiefel unter den Weihnachtsbaum...“

Der Gutschein selbst ist in gefälliger Form gehalten. Das Weihnachtsbild auf diesem Gutschein ist die Nachbildung eines großen Kunstwerks aus alter Handwerksüberlieferung. Es stellt eine Holzschneiderei von Tillman Riemenschneider (einem der bedeutendsten Holzbildhauer aller Zeiten!) dar, und zwar von dem berühmten Altar der Herrgottskirche in Creglingen a. d. Tauber (entstanden 1505). Unter dem bezeichneten Weihnachtsbild ist Platz gelassen für den Namen des Schenkers, des Beschenkten und das geschenkte Stück. Auf der Rückseite die genaue Beschreibung und die Abmachungen über die Bezahlung mit dem Handwerksmeister. So ist der Gutschein bestimmt ein gutes Werbemittel für das Handwerk und gleichzeitig eine Brücke für alle Volksgenossen, die persönlich und individuell schenken wollen.

Wer sich bei seiner Weihnachtswerbung immer seiner Aufgabe als gestaltender Handwerksmeister bewußt ist, und wer sich persönlich auf die Wünsche seiner Käufer in der Vorweihnachtszeit einstellt, der wird auch den Weg zum Herzen seiner Volksgenossen finden.



Heimstättenfiedlung im Vormarsch!

38 000 Siedlerstellen bereits bezogen / 65 000 in Planung

Das deutsche Siedlungswerk ist gut vorwärtsgelommen. Nach dem Stand vom 1. November 1936 waren, wie sieben mitgeteilt wird, 38 000 Siedlerstellen fertiggestellt und bezogen, 25 000 Siedlerstellen standen vor der Vollenendung, 65 000 weitere Stellen befanden sich in der Planung und können bereits in nächster Zeit in Angriff genommen werden.

Wenn man berücksichtigt, daß trotz angespanntester Finanzlage das Siedlungswerk so stark vorgetrieben wurde, muß man das bisherige Ergebnis als einen beachtenswerten Erfolg der Bestrebungen zur Umgestaltung des deutschen Wohn- und Lebensraumes bezeichnen.

Schenkt Arbeitsbeschaffungslose zu Weihnachten!

Es ist ein alter deutscher Brauch, sich Weihnachten, zum Fest der Freude, zu beschenken. Vor allem sind es die Kinder, die da bedacht werden mit allerlei Spielsachen, doch auch den Erwachsenen ist es noch eine große Freude, Geschenke zu geben und zu empfangen. Freilich sind diese Gaben durchweg mehr praktischer Art. Wir wollen hier nicht Geschenke für die Dame, für den Herrn, für das Kind aufzählen. Wir weisen nur auf eines hin, das für alle geeignet ist, das nicht nur dem Beschenkten Freude bereitet, sondern auch einem unbekanntem Volksgenossen.

Dieses Geschenk in nettem weihnachtlichen Gewande hält die Reichs-Lotterie für Arbeitsbeschaffung für Dich bereit. Es ist nicht teuer, kostet überall im ganzen Reich nur eine Mark und kann doch unendlich viel Freude bereiten. Haben Sie denn schon daran gedacht, daß Sie mit einem Arbeitsbeschaffungs-Los im Weihnachts-Glücksbrief vielleicht den Hauptgewinn, 50 000 Reichsmark als Geschenk überreichen, oder 2500 RM. oder 1000 RM. Vielleicht auch nur einen kleineren Gewinn, aber wer würde sich nicht freuen, wenn ihm auch nur 50 Reichsmark so unverhofft ins Haus fliegen?

Noch ist es Zeit, ein Glückslos zu erwerben! Auf keinem deutschen Weihnachtstisch darf dieses Geschenk für Alle fehlen!

Sonderurlaub für Jugendliche

03. Der Reichsinnenminister hat in der Urlaubsfrage für Lehrlinge und Jungarbeiter einen Erlass herausgegeben, der besagt, daß Lehrlinge sowie Gefolgschaftsmitglieder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr bis auf weiteres Dienstbefreiung unter Fortzahlung der Bezüge erhalten, wenn sie ihren Erholungsurlaub in einem Sommerlager der Hitlerjugend zubringen wollen und diese Absicht vor Aufstellung des Urlaubsplans der Dienststelle anzeigen. Diese Dienstbefreiung wird aber nur gewährt, wenn der den jugendlichen Gefolgschaftsmitgliedern nach der Tarif- oder Dienstordnung zukommende Erholungsurlaub unter 14 Tagen liegt.

Bedürftigen Teilnehmern an den Hitlerjugendlagern kann auf Antrag für die Dauer der Teilnahme ein Zuschuß von täglich 1 RM., insgesamt jedoch höchstens 10 Reichsmark gewährt werden. Damit die Arbeit der Werkstätten nicht unterbrochen wird, ordnete der Reichsinnenminister in seinem Erlass weiter an, daß die Einberufung in die Hitlerjugendlager in die Zeit zu legen ist, in der die Werkstätten geschlossen sind. Der Reichsinnenminister hat den Gemeinden und Gemeindeverbänden empfohlen, entsprechend diesem Erlass zu verfahren.



Offener Sonntag: Günstiger Kaufftag--!



Schenken Sie Kleidung, gute Kleidung ist immer begehrt und erst recht, wenn sie so preiswert ist!

Moderne Straßen-Anzüge
 apart gestreift und gemustert
 32.- 37.- 45.- 53.- 68.- 88.-
Flotte Sport-Anzüge
 mit langer Hose oder Knickerbocker
 26.- 29.- 35.- 39.- 47.- 57.-
Schöne schwarze Anzüge
 in sich gemustert, auch Smokings
 49.- 57.- 65.- 74.- 83.- 95.-

Elegante Ulster-Paletots
 dunkelgrundige Stoffe a. Kunstseide
 33.- 39.- 48.- 55.- 65.- 78.-
Warme Winter-Ulster
 griffige Stoffe mit schönfarb. Abseite
 35.- 42.- 49.- 54.- 58.- 64.-
Hochwert. Winter-Mäntel
 in vortreffl. Ausstattung u. Verarbeitung
 73.- 79.- 88.- 98.-

Schmucke Hausjacken
 in vielen neuen Farben u. Ausführg.
 950 1250 16.- 21.- 28.- 35.-
Praktische Sport-Stutzer
 aus kräftigen Stoffen, warm gefüttert
 2250 2650 33.- 38.- 48.- 58.-
Warme Lodenjoppen
 1.- od. 2.-reih., m. glatt u. Seitentaschen
 850 1150 17.- 23.- 29.- 38.-

Wettermäntel in vielen Arten, Lodenmäntel, Windjacken, dann Herrenhosen in gestreift und Anzugmustern, flotte Knickerbockers, Breecheshosen. Außerdem Strickwesten, Pullovers, Schals, Oberhemden, Krawatten, Hosenträger in bekannter Auswahl. / Auch schöne und preiswerte Geschenke für junge Herren und Knaben.

An den kommenden beiden Sonntagen sind die Geschäftsräume von 3-7 Uhr geöffnet!

B. H. Bührmann J. G. Rose **Norden** Westerstraße 91
 Nachf.

Am Vilbrennen Sonntag
won 3-7 Uhr geöffnet!

Schöne praktische Geschenke finden Sie bei uns gut und preiswert.

H. G. KOCH
 Claas Oldewurzel Nachf. * Norden

Johann Janssen
 Norden, Posthalterlohne

Stenomaschinen
Büromöbel
Bürobedarf

Einige billige gebrauchte Schreibmaschinen zu verkaufen.

Auf dem Weihnachtstisch
 darf ein **Photo-Apparat** nicht fehlen.

Shoto-Apparate
 von 4.- an, sowie alle Zubehörteile liefert preiswert
 Medizinal-Orgerie u. Photo Haus

Alb. Lindemann * Norden

Haus- und Küchengeräte
 als praktische Weihnachtsgeschenke empfiehlt

Hermann Boye, Norden

Eisenwaren - Oefen - Herde - Gasgeräte

Wien immer
 so besonders auch zu den Festtagen
 versorgt Sie preiswert und gut mit allen
Lebens- und Genussmitteln

Ihr einheimischer

Edeka
 Kaufmann
 in Stadt und Kreis Norden

Strümpfe
 seidene Wäsche,
 Gummi-Horse etc., Hüft-
 halter, Büstenhalter u.
 sämtliche Strickwaren

Wiener Strickerei
 Inh. E. Grabowsky, A. Rorig
 Norden, Adolfs-Hilfers-Str. 19

UHREN
 auf dem Weihnachtstisch
 bereiten stets Freude

Meine große Auswahl
 bei billigen Preisen
 gibt die beste Gelegenheit.

Heinr. Lammert, Norden

Spekulatius
 mit und ohne Mandeln
 in den Preislagen von
 125 g 15, 20, 25, 30, 35 und 40 Pfg.

Feines Marzipan eigener Herstellung, sowie Schokoladen-Artikel in reichhaltiger Auswahl

Bäckerei Dreyer
 Inh. Gerdes, Norden, Hindenburgstr. 62

Jagdgewehre,
 Floberts, Luftgewehre,
 Munition,
Vogelbauer,
 Schlitten, Schlittschuhe,
H. Bünting,
NORDEN,
 Markt 1.

Schenkt zum
 Weihnachtsfeste

Ein Sparbuch

Es sichert die Zukunft,
 stärkt die Wirtschaft und
 das Volkvermögen!-

Kreis- und Stadtsparkasse Norden
 (3weidverbandspartalle)



Am Vilbrennen Sonntag gewinnen und - Gold könnten die Weihnachtsgeschenke

Zögern Sie nicht mehr mit Ihren Einkäufen, wir bieten Ihnen ja jetzt eine so große und nette Auswahl in schönen Geschenk-Artikeln, daß Ihnen das Kaufen tatsächlich Freude machen wird **und dazu unsere billigen Preise.**

Unsere Weihnachtsausstellung bringt in reicher Fülle:

| | | | |
|---|--|--|---|
| Herren-Anzüge Herren-Mäntel Lodenjoppen Lederjacken Hausjacken Herren-Stutzer Sportbekleidung H'Hüte u. Mützen | Oberhemden Sporthemden Krawatten u. Binder Unterwäsche Schlafanzüge Hosenträger Taschentücher H'Gamaschen | Damen-Mäntel Damen-Kleider Damen-Pullover Mädchen-Mäntel Damen-Wäsche D'Unterzeuge D'Strümpfe Kinder-Strümpfe | Knaben-Mäntel Knaben-Anzüge Schals, Mützen Knaben-Pullover Strickanzüge Handschuhe Sämtl. Uniformteile i. alle Formationen |
|---|--|--|---|

Schöne Teppiche
 Schuhe Vorlagen
 für Herren, Tisch-
 Damen decken
 und Kinder Läuferstoffe

Annahme von Bedarfsdeckungsscheinen

T. F. Damm, Norden

Morgen Sonntag, von 15-19 Uhr geöffnet!

| | | |
|---|--|---|
| <p>H. J. Bömeke Blumen für alle festlichen Gelegenheiten</p> | <p>Strumpf- Mühle bringt beliebte Weihnachts- geschenke</p> | <p>A. Marahrens Prakt. Geschenke in Keramik und feuertestem Bunzlauer Küchengeschirr</p> |
|---|--|---|

In großer Auswahl
Pullover und Westen
für Damen, Herren u. Kinder



Gebrüder Barghoorn
Emden, Boltentorstraße 48-49

Auch in diesem Jahre bringen wir unsere große
Glühbirnen
in mechanischen, wie auch anderen
Opinieren
in empfehlende Erinnerung.
Die Preise sind außerordentlich
niedrig gehalten.



Jantig & Jankunst
EMDEN, Mühlenstraße 69/71.
Sonntag nachmittag von 3-7 Uhr geöffnet.

Seidenbänder
alter Art
Zinnich Koff, Emden
Große Faldernstraße 32.

Viele neue Empfänger
gibt es.



Welcher Apparat für Sie richtig ist, erfahren Sie bei.

Spirituosen und Weine erster Firmen
sowie Drogen aller Art
empfiehlt
Lebensmittelgeschäft L. Jörnfeist
Emden, Bolardustraße / Ecke Menjo-Alting-Straße
Ausgabe von Bau Sparmarken

Unser Schaufenster kann Ihnen
nicht viel von den
neuen Hüten und Kappen
zeigen. Wir bitten Sie daher, kommen
Sie und lassen Sie sich das neueste,
was die Hutmode bringt, von
uns unverbindlich zeigen.
Zu jeder Jacke, zu jedem Mantel oder Kostüm
finden Sie etwas Passendes; dazu niedrige Preise.

Zinnich Koff, Emden
Große Faldernstraße 32.

ENTLASTUNG Inhaber: Emil Schubert
Reinigungsbetrieb
für Glas-, Gebäu- und
Straßenreinigungen
Fachkundige und zuverlässige Ausführung!
Emden, Skagerrakstr. 34!

Das Festgeschenk
für alle Zeiten
Die
SINGER



Weitestgehende
Zahlungserleichterungen
Mäßige Monatsraten

SINGER NÄHMASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT
BERLIN W8-KRONENSTR. 22 * Singer Kundendienst überall

Emden, Kleine Faldernstraße 14
Leer, Brunnenstraße 36
Norden, Schulstraße 12
Norderney, Herrenstraße 15

Radio-Oltmanns
OLTMANNS bietet Ihnen
aber noch **VIEL MEHR!**
Fachmännische, zuverlässige
Beratung unverbindliche Vor-
führung in Ihrem Heim,
angenehme Zahlungsweise
größte Auswahl, günstigen
Verkauf Ihres alten Radio-
Gerätes - gut eingerichtete
Werkstätte usw. u sw. -

Also zögern Sie nicht mehr,
kommen Sie noch heute.

Radio-Oltmanns,
mden
Große Str. 28-29, Emsmauerstr. 17
Fernruf 2238.

Gärge
in jeder Holzart, sowie
Leichenwäsche
empfiehlt
Sargtischlerei H. van Tongen
Emden-W. Fredagsweg 2

Verdingung.
Die Rohbau- und Tischler-
arbeiten zum Neubau eines
Wohnhauses sollen in einem
Loose vergeben werden.
Zeichnung und Bedingungen
sind bei mir einzusehen und An-
gebotsformulare, soweit der Bor-
rat reicht, bei mir erhältlich.
Abgabetermin Freitag,
den 18. d. M., 15 Uhr.
Abgabestelle: Hamrich,
den 10. Dezember 1936.
Greis van der Sijde.

Meiner werten Kundschaft zur
gefl. Kenntnis, daß ich meine
Fleischerei von der
Großen Faldernstraße nach der
Wilhelmstraße 26
verlege.
Eröffnung: Sonntag, 13. Dez., nachm. 3 Uhr
R. Saathoff Ww., Emden

Musik in jedem Ort!

| | | |
|---|---|---|
| <p>Flügel Pianos Harmoniums</p> | <p>Elektrolas Platten Sprechmaschinen</p> | <p>Radio Lautsprecher Zubehör</p> |
|---|---|---|

Sämtliche Musikinstrumente und Musikalien.

L. A. Rehbock / Emden
Im Zentral-Hotel
Norden, Papenburg TEILZAHLUNG GESTATTET

Pünktlich
zu sein ist nicht schwer
wenn Sie eine Uhr von
Uhren-Ditsche
Emden, Kleine Brückstraße 30
haben, denn jede Uhr ist
genauestens eingereguliert.



Erfreuende Geschenke
sind schöne Lampen

Carl Kiese
EMDEN

Sonntag: Ball
Gerdes, Billum

**Christbaum-
Schmuck**
Tannenbaumtische
Kerzen
Kerzenhalter
haben wir in großer
Auswahl zu den be-
kannt niedrigen Preisen
vorrätig.

**Jentsch &
Zwickert**

Büffels
Wohnzimmerschränke
Bücherschränke
Schreibschränke
Schreibtische
Karl Glend, Emden,
Große Brückstr. 38

Schwein
zur Zucht (120 Pfund schwer)
zu verkaufen.
Emden, Adolf-Hilfer-Straße 140.

In ein gutes Torjan
ist Weihnachten. - Es ist das Fest
des Schenkens und der Freude. Für
wenig Geld - - von 4 RM an - -
erhalten Sie im guten alten
Foto-Spezialgeschäft



foto Brunke
EMDEN - Neutorstraße 18
einen hübschen Foto-Apparat.

Eine Kamera ist ein stets willkommenes Geschenk und
„wer fotografiert hat mehr vom Leben“. Fotoapparate, Leder-
taschen, Alben, Rollfilmgeschenkpackungen, Blitzlicht, Foto-
ständer, Bilderrahmen usw. in reicher Auswahl
Atelier und Laden Sonntags geöffnet!

Geschenke, die immer erfreuen!
Bestecke besonders preiswert
24teilig, 100 g 32.50 Mk.
Schmuck aller Art
U. a. Anhänger mit Kette von 2 Mk. an
Uhren Taschen- u. Armbanduhren für Damen
und Herren in reicher Auswahl
H. Lübecke, Goldschmied, Emden
Alter Markt 16
Eigene Reparaturwerkstatt

Gemütlichkeit im Heim durch einen
-Dauerbrenner oder
-Allesbrenner
Größte Auswahl in allen modernen Formen und Farben.
Jentsch & Zwickert, EMDEN.

Mit dieser schönen
Zentra
werden Sie bestimmt
große Freude bereiten



Erhältlich im
Reinema - Emden, Wilhelmsstraße 27-28
Uhrenfachgeschäft

Anzeigen
-werbung wird
billiger
wenn Sie einen Abdruck tätigen.
Nachtag bis
20%

Hohe Auflage und
taufkräftige Leser
aus allen Berufen! -
Diese Vorzüge bietet
Ihnen die „DLZ“, Ost-
frieslands größtes An-
zeigenblatt.

Harlingerland
Beitkörbe
empfiehlt
Johs. Mühlens
Wittmund



Wozu grübeln, suchen, denken? Wir beraten u. Sie schenken!

Friedrich Wolters

Inhaber: Friedrich Hippen
 Aurich / Osterstraße 19, Tel. 367
 Erstes und größtes Spezialhaus am Platze

Pelzwaren

ausgesucht prima Kürschnerware, in allen modernen Formen und Pelzarten

Herren-Hüte

altergrößte Auswahl, in Wolle, Haar und Velour

Blaue Herren- und Knaben-Mützen

in nie dagewesener Auswahl, nur beste Verarbeitung

Sportmützen

in den modernsten Formen und Farben

Selbstbinder

in großer Auswahl

Streng reelle Preise

Das Erlernen habe ich durch meine Ehefrau
 Ollyfällungen die große Ollyfällung in modernem

Ingenieur

Briefen, Ballvorlagen, Löffelstücken,
 Tisch- und Bierdeckeln, Reisgläser und
 Reispatellen, Wandbefestigungen, Gouachen
 und Flaggelassen gefertigt



In meinem Ollyfällung - Werkbuch
 sind die Preise so niedrig, daß jeder kaufen kann

Bevor Sie Ihre Wahl treffen, bitte ich um zwanglose Besichtigung

J. G. Frosch, Ollyfällung



Reichhaltige **Auswahl** in **Spielwaren**

praktischen Geschenkartikeln / Musikinstrumenten
 Lederwaren, Haus- und Küchengeräte

Sie finden bestimmt das Richtige bei:

Ed. Hanstein Aurich

Praktische nützliche Weihnachtsgeschenke

Tea-, Kaffee- und Edgeschirre
 Likör- und Mostsätze, Sammel-
 lassen und Geschenkartikel
 in großer Auswahl.

Ferdinand A. Mittel, Aurich
 Osterstraße 34

**Klein-
möbel!**



und Korbmöbel empfiehlt
 Gerhard Wübbenhorst
 Aurich
 Tischlerei und Möbelbandlung
 Jetzt aufgegebenen Aufträge
 finden noch Berücksichtigung.

Uhren

und **Schmuck**

sind Geschenke von
 bleibendem Wert

Reiche Auswahl, auch in
Trauringen, bei

D. Fisser

AURICH - Markt 11



Stoffe für den **Weihnachtstisch**

Ein Wollstoff zum Kleid
 3 m, 130 cm breit 10.50 12.75

Ein Seidenstoff zum Kleid
 4 m, Cloque, 95 cm 13.80

Samt

ist wieder sehr modern und wird viel gekauft
 70 cm breit m 5.90 4.25 / II. Wahl m 3.50

Ein Posten Lindener
 Waschsamt-Reste..... m 1.65

Gustav Dilomon / Ollyfällung

In Wittmund und Zweiggeschäft unter der Firma **H.F. Steinmeyer**

Wo habe ich meine Brille?
 bei Th. Habben
 Optik und Uhren
 Aurich, Wilhelmstraße 34



Zum Weihnachtsfeste

- Haselnüsse, runde Sicil 1/2 kg 45 Spf
- Haselnüsse, lange 1/2 kg 50 Spf
- Walnüsse, gute 1/2 kg 60 Spf
- Paranüsse 1/2 kg 50 Spf
- Krachmandeln 1/2 kg 60 Spf
- Baumkeks, bunt 1/2 kg 80 Spf
- Spekulatius 1/2 kg 1.- RM 70 Spf
- Spekulatius mit Mandeln 1/2 kg 1.20 RM
- Spitzkuchen 1/2 kg 1.40 RM
- Domino-Steine 1/2 kg 1.40 RM
- Printen 1/2 kg 80 Spf
- Printen mit Schokolade 1/2 kg 1.- RM
- Pfeffernüsse, klein 1/2 kg 50 Spf
- Lebkuchen in diverser Auswahl
- Fondant-Ringe 1/2 kg 1.- RM 80 Spf
- Schokoladen-Ringe, bestreut 1/2 kg 1.20 RM
- Likör-Ringe 1/2 kg 1.20 RM

Marzipan-Brote, Formen usw. in großer Auswahl
Pralltzen, lose und in Festpackung

Hamburger Kaffee-Lager
THAMS & GARFS
 Paul Dävler

Aurich / Markt 4 Fernsprecher 404

Ein Festgeschenk

von **A. Thiele** Inhaber: **A. Harms Aurich**

das Spezial-Geschäft für **Strümpfe, Damen-Unterzeuge und Handarbeiten, Damen-Strick-Leder-Handschuhe Kunstgewerbliche Bast- und Holzzeugnisse**



Ein schönes Weihnachtsgeschenk für die ganze Familie ist ein **RUNDFUNKGERAT**

Sämtliche Fabrikate in allen Preislagen liefert Ihnen

Max Fuchs, Aurich, - Nürnbergerstraße 8, - Telefon 573
 Vorführung kostenlos - - - - Bequeme Teilzahlung

Wann Stoffe schenken, schenken richtig!



Einfarbige Wollstoffe

| | | | | |
|-----------------|----------|------|------|------|
| 70 cm breit | Meter RM | 2.10 | 1.70 | 1.50 |
| 85 cm breit | Meter RM | 3.- | 2.75 | 2.30 |
| 95/100 cm breit | Meter RM | 4.15 | 3.65 | 2.90 |
| 130 cm breit | Meter RM | 6.85 | 5.75 | 4.- |

Einfarbige K.-Seidenstoffe

| | | | | |
|-----------------|----------|------|------|------|
| 95/100 cm breit | Meter RM | 3.50 | 2.75 | 2.35 |
|-----------------|----------|------|------|------|

Jetzt besonders große Auswahl

Ollyfällung, Aurich

Hafenstr. 4

Eduard VIII. Abschiedsansprache an sein Volk

London, 12. Dezember.

Am 23 Uhr MEZ hielt der bisherige englische König Eduard VIII. eine Abschiedsansprache über sämtliche Sender des Empire und die eines großen Teiles der anderen Staaten, so daß etwa 100 Millionen Menschen seine Rede gehört haben dürften. Der Ansager leitete die Ansprache mit folgenden Worten ein: „Hier ist Schloß Windsor, Seine Königliche Hoheit Prinz Eduard.“ Der ehemalige König sagte:

„Endlich bin ich in der Lage, einige persönliche Worte zu sprechen. Ich habe niemals gewünscht, etwas zurückzuhalten, aber bis zum jetzigen Augenblick ist es für mich verfassungsmäßig nicht möglich gewesen, zu reden. Vor einigen Stunden habe ich meine letzte Pflicht als König und Kaiser erfüllt und nun, da mir mein Bruder, der Herzog von York, auf den Thron gefolgt ist, müssen meine ersten Worte dazu dienen, um ihn meiner Ergebenheit zu versichern. Das tue ich aus vollem Herzen. Sie alle kennen die Gründe, die mich dahin gebracht haben, auf den Thron zu verzichten, aber ich möchte, daß alle verstehen, daß ich bei der Fassung meines Entschlusses das Land und das Empire nicht verlassen habe, dem ich 25 Jahre hindurch als Prince of Wales und späterhin als König zu dienen versucht habe.“

Sie müssen mir glauben, wenn ich Ihnen sage, daß ich es als unmöglich empfunden habe, die schwere Bürde der Verantwortung weiter zu tragen und die Pflichten als König so zu erfüllen, wie ich es mit Hilfe und Unterstützung der Frau, die ich liebe, gern getan hätte.

Und Sie alle sollen wissen, daß die Entscheidung, die ich getroffen habe, meine eigene — ganz allein die meine — gewesen ist. Es war eine Angelegenheit, in der nur ich allein urteilen konnte.

Der einzige andere Mensch, der aufs engste mit dieser Entscheidung zusammenhängt, hat bis zum letzten Augenblick versucht, mich zu einer anderen Entscheidung zu überreden. Ich habe diese schwerste Entscheidung meines Lebens nur unter dem einzigen Gesichtspunkt getroffen, was letzten Endes für alle das Beste sein würde. Die Entscheidung ist mir dadurch weniger schwer geworden, da ich sicher wußte, daß mein Bruder mit seiner langen Erfahrung in den öffentlichen Angelegenheiten dieses Landes und mit seinen guten Eigenschaften imstande sein würde, meinen Platz ohne Unterbrechung oder Schaden für Leben und Gedeihen des Empire zu übernehmen. Ihm ist großer Segen dadurch widerfahren, daß ihm, wie so vielen von Ihnen, etwas vergönnt war, was mir nicht vergönnt war, ein glückliches Heim mit Frau und Kindern.

In diesen schweren Tagen bin ich von meiner Mutter und meiner Familie getrennt worden. Die Minister der Krone und insbesondere der Premierminister Baldwin haben mich immer mit viel Ehrerbietung behandelt. Niemals hat ein Verfassungskonflikt zwischen mir und ihnen und zwischen mir und dem Parlament bestanden.

Außerdem hätte ich, der ich in den verfassungstreuen Traditionen meines Vaters aufgewachsen bin, niemals eine solche Entwicklung zugelassen.

Immer, solange ich Prince of Wales war, und später, als ich den Thron inne hatte, bin ich überall und wohin ich auch auf meinen Reisen durch das Empire kam, von allen Schichten des Volkes mit größter Herzlichkeit aufgenommen worden. Dafür danke ich von ganzem Herzen. Ich gebe nun alle meine öffentlichen Ämter ab und lege meine Bürde nieder. Es mag einige Zeit vergehen, ehe ich in mein Heimatland zurückkehre. Aber ich werde immer das Schicksal des britischen Volkes und des Empire mit großem Interesse verfolgen. Und sollte ich mich in der Zukunft einmal als schlichter Bürger im Dienste Sr. Majestät befinden, so werde ich nicht verjagen.

Und nun haben wir alle einen neuen König. Ich wünsche ihm und Ihnen, seinem Volke, aus vollem Herzen Glück und Wohlstand. Gott segne Sie alle! Gott erhalte den König!

Der ehemalige König hat England verlassen

London, 12. Dezember.

An Bord eines Kriegsschiffes hat der bisherige König von England, Eduard VIII., in der Nacht zum Sonnabend seine Heimat verlassen. Er traf in Begleitung mehrerer Herren seines Gefolges kurz nach 2 Uhr im Hafen von Portsmouth ein, wo das Schiff alsbald die Ankerlichtete. Ueber sein Reiseziel ist endgültiges auch jetzt noch nicht bekannt.

Nur wenige Stunden vor der Abreise hatte der ehemalige König in seiner bereits veröffentlichten Rundfunkansprache von den Völkern des britischen Reiches als Herrscher Abschied genommen. In den Theatern, in den Lichtspielhäusern und überall da, wo größere Menschenmengen verammelt waren, spielten sich während der Uebertragung bewegte Szenen ab, und vielfach brachen die Zuhörer in Tränen aus.

Auf Schloß Windsor, von wo aus Eduard VIII. seine Abschiedsansprache hielt, hatte König Georg VI. am gleichen Abend zu Ehren seines Bruders ein Essen gegeben.

SA- und HJ-Führer tagten gemeinsam

Berchtesgaden, 12. Dezember.

Am Freitag wurde vom Jugendführer des Deutschen Reiches, Baldur v. Schirach, in der Adolf-Hitler-Jugendherberge Berchtesgaden die erste gemeinsame Tagung der SA- und HJ-Führer in Anwesenheit des Stabschefs der SA, Viktor Luge, der Obergruppen- und Gruppenführer der SA sowie der Obergruppenführer und Gebietsführer der HJ, eröffnet.

Der Reichsjugendführer wies in seinen herzlichen Begrüßungsworten auf die politische Bedeutung dieses Appells hin. Er gab dem Wunsch Ausdruck, daß dieser Tag einer ersten Arbeit für die ganze nationalsozialistische Bewegung einen bedeutenden Schritt nach vorwärts darstellen möge. SA und HJ sollen sich wie bisher auch für die kommenden Jahre in kameradschaftlicher Zusammenarbeit finden.

Der Stabschef stellte die Bedeutung einer engen Zusammenarbeit zwischen SA und HJ heraus, besonders im Hinblick darauf, daß gerade die Hitlerjugend für die Zukunft das Werk des Führers garantieren müsse.

Der Stabsführer der Obersten SA-Führung, Obergruppenführer Herzog, gab einen kurzen Ueberblick über den geschichtlichen Werdegang der SA, deren Weg aus ihrer Entwicklung heraus auch für die Zukunft klar vorgezeichnet sei. Der kämpferische Geist war seit jeher untrennbar mit der SA verbunden. Daher läge es auch in der Natur der Entwicklung, daß sie erst vor wenigen Tagen vom Führer ein neues Aufgabengebiet, die Nationalsozialistischen Kampfspiele, zugewiesen erhielt. Diese hohe Aufgabe werde sie heute dank ihrer inneren Stärke und ihrer konsequenten Haltung meistern.

SA-Gruppenführer Jüttner legte die Bedeutung und die Auswirkung der Nationalsozialistischen Kampfspiele dar und wies besonders auf die gemeinsamen Linien der SA und HJ hin, die schon dadurch zum Ausdruck kämen, daß der Jugendführer des Deutschen Reiches selber aus der SA hervorgegangen sei.

Die Referate der Führer der HJ vermittelten einen klaren Einblick in die Arbeitsgebiete der jungen

Stiftung der Parteipresse

200 000 RM. Weihnachtsgabe für bedürftige SA- und SS-Männer

Berlin, 12. Dezember.

Reichsleiter Amann hat dem Stabschef mitgeteilt, daß der Zentralverlag der Partei zur Bekleidung bedürftiger SA-Kameraden zu Weihnachten einen Betrag von 150 000 RM. zur Verfügung stellen könne.

In einem zweiten Schreiben an den Reichsführer SS, Himmler teilte Reichsleiter Amann, wie der „Völkische Beobachter“ meldet, mit, daß der Zentralverlag zur Bekleidung bedürftiger SS-Kameraden einen Betrag von 50 000 RM. zur Verfügung stellen könne.

Winter Sonnenwendfeier der SA

Berlin, 12. Dezember.

Die Nationalsozialistische Parteikorrespondenz meldet: Die SA, die gerade in den letzten Monaten mit einer großen Veranstaltungsreihe „Kampfdichter lesen aus eigenen Werken“ in ganz Deutschland an die breite Öffentlichkeit getreten ist, hat auch mit revolutionärem Gestaltungswillen die Formung des altdeutschen Lichtfestes der Winter Sonnenwende in Angriff genommen.

Außer den in allen Standorten der SA gemeinsam mit den Wehrscharen stattfindenden Feiern am flammenden Holzstoß in der Nacht des 20. Dezember, woran sich die gesamte Bevölkerung beteiligen wird, bringt die Oberste SA-Führung in Zusammenarbeit mit dem Kulturkreis der SA am Tage des Sonnenwendfestes, dem 21. Dezember, eine Rundfunkfeier über alle deutschen Sender.

Generation. Reichsdramaturg Rainer Schilling ging besonders auf die kulturpolitische Aufgabe der HJ ein. Ohne Staatsmänner und Künstler, so führte er aus, bleibe eine Nation um ihr Bestes betrogen und gerade die Hitlerjugend, die eine kommende Zeit selbst gestalten werde, fühle sich zu den Fragen der Kultur und der Pflege der Kultur besonders hingezogen.

Gebietsführer Schindler, der Chef des Amtes für die körperliche Erziehung der HJ, gab einen Einblick in die körperliche Schulungsarbeit der HJ. Nach dem Geheiß vom 1. Dezember trage nunmehr die HJ die Verantwortung für die Leibeserziehung der gesamten deutschen Jugend, und ihre Grundsätze werden in der Zukunft für die ganze deutsche Jugend verpflichtend sein.

Zum Abschluß des ersten Tages des gemeinsamen Führerappells der SA- und HJ-Führer sprach der Leiter des Reichsberufswettkampfes, Obergruppenführer Arzmann. Die soziale Betreuung der deutschen Jugend sei eine Aufgabe, der sich auch die HJ ebenfalls in besonderem Maße widme. Im Reichsberufswettkampf sehe die HJ die Verpflichtung der Jugend, sich zu einem neuen Berufsethos zu bekennen. Im Rahmen des Vierjahresplanes komme der Sozialarbeit der HJ große Bedeutung zu.

Stabschef Luge an Obergruppenführer Brüdnner

Berlin, 12. Dezember.

Wie NSK. meldet, hat der Stabschef der SA folgendes Telegramm zum heutigen Geburtstag an Obergruppenführer Brüdnner geschickt:

Mein lieber Brüdnner! Zum Geburtstag meine herzlichsten Glückwünsche! Hoffentlich auch die nächsten 50 in derselben Frische.

Wie die NSK. weiter berichtet, hat im Namen des Gruppenführerkorps der SA, der Stabsführer der Obersten SA-Führung, Obergruppenführer Herzog, dem Adjutanten des Führers, Obergruppenführer Brüdnner, mit folgendem Telegramm gratuliert:

Die in Berchtesgaden zu einem Appell verammelten Obergruppenführer, Gruppenführer und Amtschefs der SA, beglückwünschten ihren alten Kameraden recht herzlich zu seinem heutigen Geburtstage. Sie geben dem besonderen Wunsch Ausdruck, daß es Ihnen noch recht lange vergönnt sein möge, an der Seite des Führers diesem und damit der Bewegung und dem deutschen Volke dienen zu können.

Am Freitag, an dem der erste Adjutant des Führers, Obergruppenführer Brüdnner, auf 52 Jahre eines harten, kämpferischen Lebens zurückblicken konnte, kam er im Auftrage des Führers vom „Berghof“ nach Berchtesgaden herab, um sich mit dem Stabschef über den Verlauf der SA-Gruppenführertagung zu besprechen.

Obergruppenführer Brüdnner konnte so auch persönlich die Glückwünsche des Stabschefs und sämtlicher Gruppenführer der SA entgegennehmen. Bei dem, wenn auch kurzen Besuch im Stabquartier des SA-Führerkorps in Berchtesgaden kam die tiefe Verbundenheit zwischen dem treuen Begleiter des Führers und den Sturmabteilungen Adolf Hitlers zum Ausdruck.

Druck und Verlag: NS-Gauverlag Weiser-Emo, G. m. b. H., Zweigniederlassung Emden. Verlagsleiter: Hans Paeg, Emden. Hauptverleger: J. Menjo Kollerts; Stellvertreter: Karl Engelkes. Verantwortlich (auch jeweils für die Bilder) für Innenpolitik und Bewegung: J. Menjo Kollerts, für Außenpolitik, Wirtschaft und Unterhaltung: Eitel Raper; für Heimat und Sport: Karl Engelkes, für die Stadt Emden: Dr. Emil Krieger, sämtlich in Emden. Berliner Schriftleitung: Hans Graf Reichschach.

Verantwortlicher Anzeigenleiter: Paul Schimpf, Emden. D. N. XI. 1936: Hauptausgabe über 23 600, davon mit Heimatbeilage „Leer und Reiderland“ über 9000. Die Ausgabe mit dieser Beilage ist durch die Buchstaben VE im Zeitungstempel gekennzeichnet. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 14 für alle Ausgaben gültig. Nachschaffstapel A für die Heimatbeilage „Leer und Reiderland“ B für die Hauptausgabe. Anzeigenpreise für die Gesamtausgabe: die 46 mm breite Millimeter-Zeile 10 Rp., Familien- und Kleinanzeigen 8 Rp., die 90 mm breite Text-Millimeter-Zeile 40 Rp., für die Bezirksausgabe Leer-Reiderland die 46 mm breite Millimeter-Zeile 8 Rp., die 90 mm breite Text-Millimeter-Zeile 50 Rp.

Englands Unterhaus berät die Abdankung

London, 12. Dezember.

Das englische Unterhaus behandelte am Freitag in allen Lesungen das Gesetz zur Abdankung König Eduards VIII. Als sich Ministerpräsident Baldwin von seinem Sitz erhob, begrüßte ihn starker Beifall des Hauses.

Baldwin erklärte einleitend, daß das Gesetz nur sehr weniger Worte der Erläuterung bedürfe. Vier Dominien, nämlich Kanada, Australien, Neuseeland und Südafrika, hätten ihren Wunsch zum Ausdruck gebracht, in dieses Gesetz mit eingeschlossen zu werden. Er wies auf die Notwendigkeit des neuen Gesetzes hin, weil für eine Abdankung und eine Thronfolge nach einer Abdankung keine gesetzliche Vorlage getroffen sei. Das Gesetz sei ferner erforderlich, um den König und seine Erben von der Thronfolge auszuschließen. Baldwin streifte dann die Heiratsbestimmungen im königlichen Hause auf Grund des Gesetzes vom Jahre 1772, wonach kein Mitglied der königlichen Familie ohne die Zustimmung des Monarchen heiraten dürfe. Es würde aber selbstverständlich falsch sein, diese Bestimmungen auf den König und seine Nachkommen anzuwenden zu wollen, die mit der Annahme des Gesetzes jedes Recht auf die Thronfolge verlieren.

Nach Baldwin sprach der Führer der Opposition Attlee. Der Redner erklärte, daß die Labour-Party das Gesetz annehmen werde, um dem Wunsch des Königs zu entsprechen und ein Kapitel in der Geschichte Englands zu beenden, das zu den traurigsten gehöre. Ein neues Kapitel müsse begonnen werden, und darum wünsche er das Gesetz zu unterstützen. Die Labour-Party sei aber wegen grundsätzlicher wirtschaftlicher Veränderungen in Sorge. Sie wolle sich nicht in Diskussionen über Monarchie und Republik einlassen, es müsse aber der Wille des Volkes regieren. Er halte es weiter für notwendig, daß man sich schnellstens wieder den Fragen der Lebensbedingungen des Volkes und Staates sowie den Problemen der Weltpolitik zuwende.

Das Kennzeichen der Monarchie vor heute solle im Interesse der Krone und des Weltreiches Einfachheit sein.

Für die Oppositionsliberalen erklärte hierauf Sir Archibald Sinclair die Bereitschaft seiner Partei, dem Gesetz zuzustimmen.

Der Sprecher der unabhängigen Labour-Gruppe Maxton brachte einen Zusatzantrag ein, in dem zum Ausdruck gebracht wurde, daß die jetzigen Vorgänge deutlich die Gefahr gezeigt hätten, die dem Lande und dem britischen Reich daraus drohte, daß alles an einer erblichen Monarchie hinge. Frieden und Wohlstand des Volkes erforderten vielmehr eine republikanische Regierungsform.

Unter dem Beifall des Hauses erklärte der Innenminister, daß er nicht beabsichtige, sich des längeren mit dem Antrag auseinanderzusetzen. Er wies die Vorwürfe des linken Flügel gegen die Monarchie als solche zurück und erklärte, er glaube, der überwiegenden Stimmung des Hauses und des Volkes Ausdruck zu geben, wenn er sage, daß die britische Monarchie, die als Symbol der Einigkeit des Weltreiches gelte, den Stoß überwinden und gestärkt daraus hervorgehen werde, so ernst er auch sein möge.

Sir Austen Chamberlain, der nach Sir John Simon für die Konservativen sprach, wies darauf hin, daß man im Volk in dem König des Landes einen Freund und in der Monarchie einen Schutz sehe. Die Angriffe Maxtons auf die Monarchie wies er entschieden zurück.

Auf den Kommunisten Callaghan, der natürlich den Antrag unterstützte und die Monarchie angriff, folgten noch einige Abgeordnete der Oppositionsliberalen.

Das Gesetz wurde dann ohne Pause ein zweites Mal gelesen und erörtert. Der Labour-Abgeordnete Lees Smith wollte wissen, welchen Titel König Eduard nach der Annahme des Gesetzes tragen werde. Der Generalrechtsanwalt erwiderte darauf, daß das eine Angelegenheit des neuen Königs sein werde. Auf eine Frage, ob Eduard VIII. das Land verlassen müsse, wurde erwidert, daß kein Grund zu dieser Annahme vorliege. Der Antrag Maxtons wurde dann mit der überwältigenden Mehrheit von 408 zu 5 Stimmen abgelehnt.

Ministerpräsident Baldwin, der die dritte Lesung des Gesetzes eröffnete, dankte König Eduard noch einmal für das, was er für das Land geleistet habe.



Der neue TELEFUNKEN Jahrgang

erschließt Ihnen mit jedem seiner sechs Empfangsgeräte eine Weltvollmusik. Das treffende Beispiel: Telefunken T623 Wu. GW, das 3-Röhren-Musikinstrument der Rundfunktechnik für RM 225,- bzw. 248,-. Seine Vorzüge sind der musikgetreue Hochwirkungsgrad-Lautsprecher, die 9-kHz-Sperre gegen Überlagerungstöne, die 75-Sender-Skala und die vereinfachte Bedienungsweise. Ihr nächster Rundfunkhändler erwartet Sie zur unverbindlichen Vorführung!



Wozu grübeln, suchen, denken? Wir beraten u. Sie schenken!

Dyüsn auf jüdn
Waisnachtsbrot

Damen-, Herren- u. Kinder-Schuhe
gute Qualitäten - niedrige Preise
Hausschuhe - Schlappen
viele schöne Sorten, 60, 70, 95 Pf. u. besser

SCHUHHAUS
Albert Janssen
Aurich / Lilienstr. 10



Kleinformel

Lampentische, Klub- u. Nähtische
Radiotische, Teewagen, Flurgarderoben
Polstersessel, Couches, Sofas
in größter Auswahl.

Möbelhaus
FRITZ FANGMANN
AURICH, Norderstraße 30



Gute Uhren von der **Alpina**

Zu haben bei **GEORG KITTEL**
UHRN-OPTIK

AURICH-MARKT

Und wenn
Foto-Geschenke
dann natürlich von
Foto-Harms, Aurich
neben der OTZ.

Ein schönes
Waisnachtsbrot
ist ein
guter Pelz
Reichhaltige Auswahl in
Damen-Hüten und Kappen
Sehr große Auswahl
Herren-Hüte und Mützen
zu bekannt niedrigen Preisen

J. Olden-Trauborg
Aurich, Burgstr. 10

Aktenmappen-Sonderklasse
Beste Sattlerarbeit. Vol rindleder in reiner Anilinfärbung
im Fachgeschäft
Fr. Thedinga, Aurich, Kirchdorferstraße 3.

Sie am Waisnachts-
brot anfallen Sie im
Sofezugversand Hadinyor:
Handtücher, Mantelkoffer,
Badaachen für Fahrräder,
Kleiderneze und sonstige
Fahradteile wie Sattel,
Ventil, Karbid- u. Dynamo-
Beleuchtungen in großer
Auswahl zu niedrigsten
Preisen.
Besonders große Auswahl
finden Sie dort in Knaben-
u. Mädchen-Fahrrädern mit
Luftbereifung schon v. 20.- an

Aurich, Lilienstr. 4

Molligwarme
**Haus-
schuhe**
in allen Preis-
lagen.

A. Everts, Aurich

Zum Saffn

Aus Saffn



Tha-Ga Kaffee

frisch geröstet

Tha-Ga Tee

hochfeine ostfriesische Mischungen

Spirituosen

große Auswahl in Marzipan, Schokoladen, Weihnachts-Artikeln

30. REDUZIERT IN MARKEN

| | |
|--------------------|------------|
| Wainbrand | Waisnachts |
| Jamaica Rum | " |
| Batavia Oranje | " |
| Brennwein 32% | Lit. 2.- |
| Doornkaat 40% | " 3.- |
| Doornkaat 45% | " 3.50 |
| Wom großen Saß 35% | Lit. 2.50 |

Hamburger Kaffee-Lager

Thams & Garfs

PAUL DUVIER

Aurich, Emden, Leer, Esens,
Norden, Weener, Wittmund.

Zum Weihnachtsfest
bereiten immer Freude:

Kordjessel
Kordische
hoch ehne Gesse
Polsterjessel

reichhaltige Auswahl finden Sie bei

Joseph Giggan
Aurich, Wilhelmstraße 5

**Knaben-
Wintermützen**
aus Lodenstoff
1.50 RM.
Blaue Mützen
in großer Aus-
wahl.

A. Everts
Aurich

Familien-Druckfaden
fertigt schnell und sauber an
OTZ-DRUCKEREI



Seid pünktlich!
Gute Uhren, die das
ermöglichen, erhalten
Sie in großer Auswahl im
Fachgeschäft

Matthäus Barth
Kirchdorferfeld.

In Manufaktur
Bekleidung und
Schuhwaren

große Auswahl - mäßige Preise

Schoon / Strackholt

Kleiderstoff -
aas ist das
Richtige!

und noch dazu, wenn Sie
ihn bei mir besorgen, denn
Sie erhalten gute Qualitäten
sehr preiswert

Stoff zum Kleid
4 Meter 3.80 4.40 5.- 6.-
8.- 10.- 11.-
in Geschenkkartons verpackt



H. Molter Aurich / Wilhelmstr. 18

**Mit dem Kauf eines Radio-
Apparates allein**
ist's nicht getan...

Hinter Ihrem Kauf muß eine Firma stehen,
die die Gewähr bietet, daß auch bei der
kleinsten Störung gleich sachmännische Hilfe
zur Stelle ist

Es ist unser Ehrgeiz, nur zufriedene Käufer
zu kennen - wer sich von uns beraten läßt,
ist immer gut beraten; jeder Radioapparat
der unser Haus verläßt, soll eine sprechende
Werbung für Schönenbergs Qualität und
Leistung sein

Schönenberg

Ihr Radio-Fachmann
Aurich, Norderstr. 28

Wir liefern Ihnen zu günstigen Preisen und Bedingungen:

Schlafzimmer, Küchen und Speisezimmer
Sofas, Chaiselongues sowie **Polsterstühle**

Paeben und Frühling Kirchdorf

Zum Weihnachtsfeste!
Geschenke aller Art

gut und preiswert bei
Joh. Cirksena, Ihlowferdehn

Zu Weihnachten empfehle

gut gearbeitete Mädchenmäntel
Größen 70-90 12.-, 14.- bis zu 17.50 RM.

Mädchen-Trikotkleider
warm getütert in hübscher Machart
Größen 70-90 2,35, 2,50 bis zu 2,90 RM.
Größen 50-65 1,65, 1,85 bis zu 2,10 RM.

Mädchen-Pullover und Westen
einfacher Art 1,50, 1,65 bis zu 2,20 RM.
reine Wolle 3.-, 3,50 bis zu 5.- RM

Kleiderstoffe für Mädchen
in reichhaltiger Auswahl zu Preislagen von
75 Pfg. an bis zu mtr. 3.- RM

- Seter de Coene -
Manufakturwaren **Speizerdehn**



Schenkt einander
SALAMANDER



ALLEINVERKAUF:
H. Bockstiegel, Aurich

Ein führendes Schuhhaus Ostfrieslands

Das am Sonntag

Beilage zur Oesterreichischen Tageszeitung vom 12. Dezember 1936

Das war der Doktor Eisenbarth!

Quackalbereien von Anno dazumal
Nach alten Zeitungen und Büchern. Von Konrad Haumann.

Nächst dem Hexenwahn ist die Quackalberei eines der trübsten Kapitel der „guten alten Zeit“. Dummheit, Aberglaube und marktfeiererische Geschäftstüchtigkeit feierten nicht nur im tiefsten Mittelalter, sondern auch noch in der „aufgeklärten“ Perückenzeit erstaunliche Erfolge. Aus jener kuriosen Zeit, da man selbst bei Regen den Hut a bas (im Arm) trug, um die kostbare Staatsperücke nicht zu zerdrücken, seien einige unfehlbar wirksame Heilmittel — unfehlbar wirksam für den Geldbeutel der Anpreisler — bekanntgegeben. Es ist die Zeit des „weltberühmten und hochbeden“ Dr. Dr. Eisenbarth, des Urbildes der marktfeiererischen Quackalber, dem seine Kunst die höchsten Würden eintrug und der es als privileg. Landarzt bis zum königl. Großbritannischen und kurfürstlich Braunschweigisch-Lüneburgischen Hofoculisten und Preussischen Rath brachte.

Unser lieber Doktor Eisenbarth — über seine sonstigen Heldentaten berichtet der bekannte Bantelfang noch ausführlicher — mag darum auch die Reihe dieser Gesundheitstränke eröffnen. In einer Berliner Zeitung kündigt er 1724 „anoch zum Trost vieler bedrängter Patienten“ sein Kommen an und empfiehlt seinen „Gedächtnis-Spiritus“ mit folgenden Worten: „Hierbey wird dessen unvergleichlicher balsamischer Haupt-Augen-Gedächtnis-Spiritus“ demeliori recommendiert, wovon sehr viele Proben erwiesen an denen, so vom Schlag gerührt, Schwindel, Ohrensausen, Kopfwehe und Augen-Tunelheiten laboriret, das Loth a 12 groschen.“ Es ist schade, daß uns das Rezept zu diesem unschätzbaren wertvollen Spiritus nicht erhalten geblieben ist!

Als unfehlbares Mittel gegen die Völtergeißel Pest wurde 1691 empfohlen: „... man sollte ein Spanfärkelchen, welches noch saugen thut, tödten und die Gall davonnehmen, dieselbe in Brantwein oder in einen Wein vermischen. Welcher davon trinken thut, wenn schon die Pest im Hause ist, so wird sie demselben nicht schaden.“ Die Erfahrung hat ja dann leider bewiesen, daß der Jubel über dieses „remedium“ aus Spanfärkel-Galle verfrüht war; die Pest kümmerte sich nicht darum!

Krebs plagte auch schon um 1768 die Menschheit. Wir dürfen jene Frau bewundern, die nach einem Zeitungsbericht ihren Brustkrebs folgendermaßen geheilt hat: „Eine arme Frau hatte seit vielen Jahren den Krebs in der Brust gehabt. Einer Vorschrift zufolge mußte sie acht Kröten in neßelstüchernen Beweischen an acht Löcher in der Brust legen, welche erstaunlich sogen. Als sie sich vollgezogen hatten, fielen sie mit erschrecklichen Convulsionen ab. Sie wiederholte das Mittel, bis sie 120 Kröten dadurch getötet hatte, da denn ihre Wunden geheilt waren und die Brust die natürliche Größe wieder bekommen hatte.“ Ob der Berichterstatter seinerzeit die Kröten nicht etwa mit — Zeitungsenten verwechselt hatte?

Schmerzlos, wenn auch nicht weniger seltsam sind die Mittel, mit denen man 1697 Zahnschmerzen zu Leibe ging. Solcher Aberglaube empfahl: „Gehe zu einem Holunderstrauch und schäle die grüne Rinde ab. Schneide ein Stück Holz heraus und stopfere damit in den Zähnen, daß sie bluten. Darnach binde das Holz wieder am Strauche fest, daß es verwächst!“ Nun hatte wahrscheinlich der Holunderstrauch die Zahnschmerzen! Noch wirksamer ist sicherlich folgendes Mittel gewesen: „Am Car-Freitag vor der Sonne Aufgang soll man Nägel von Hand und Fuß kreuzweis abschaben, in ein Läppchen wideln und es rücklings in ein fließend Wasser werfen.“

Nichts einfacher, als Blödsinn zu heilen Anno dazumal! Man sammelt Ameisen in einen Saß, kocht sie sechs Stunden in Wasser, saßt das Wasser in Flaschen, destilliert in der Sonne und wäscht damit den Kopf, badet den Kopf in schweren Fällen. Auch Eßelsblut einnehmen hilft. — Ein köstliches Wundermittel gegen Halsschmerzen ist: „Nimm einen neuen Ziegelstein und einen Rahenschwanz, dazu braune, rote und weiße Rosen, eine Handvoll zerriebenen weißen Hundsdreck, alles in frisches Brunnenwasser getan, gekocht und damit so heiß als möglich gegurgelt.“

Man darf nun nicht annehmen, daß etwa nur die Dummen auf solche kuriosen Mittel verfielen. Auch hochgelahrte Leute erkannten derartige Arzneien, wie jener Mainbronner Professor 1785 ein „Augenheilmitel“, durch welches eine Person, die zehn Jahre blind war, und noch andere, sehend wurden: „Man schaff sich drei Staaren an, lauter Männchen, und derjenige, so sich derselben bedienen will, gibt ihnen selbst Futter und Wasser, und zwar das Futter von seinem Teller, auf dem er isst, das Wasser aber in einer großen Schüssel, in welcher sie ganz bequem baden können. Wenn nun die Staaren sich gebadet haben, nimmt der Patient von diesem Wasser und wäscht des Tages öfter, ja wohl alle Stunden seine Augen damit. In der Zeit von 8 oder 14 Tagen zeigt sich schon eine merkwürdige Besserung. Dieß ist die ganze Kur.“

Wie mit Schildkrötenblut und Abendtau 1759 Fieber geheilt wurde, berichtet eine Zeitungsnotiz: „Indessen hat er (ein jugendlicher Hundertachtzehnjähriger!) bey seinem langen Leben das Fieck, Alltägliche, Dreytägige und Viertägige Fieber gehabt, welches er sich selbst mit Schildkrötenblut, das mit Wasser vermischt war, und das des Abends in freyer Luft gestanden, damit der Abendtau darauf fallen konnte, curirt hat.“ — Im Jahre 1768 hatte ein Franzose ein weltberühmtes Heilmittel gegen die Lungenkrankheit erfunden, worüber eine Zeitung berichtet: „Es ist bekannt, daß vor einiger Zeit in Frankreich die Mode aufgekommen ist, die Schwindjucht, ohne allen Gebrauch irgend einer Arznei, bloß dadurch zu curiren, daß man einige Zeit seine Wohnung im — Kuhstall aufschlägt.“

Ja, es wurde höchste Zeit, daß die Quackalber samt ihren Rezepten, Tranklein und Tinkturen in der Kumpfkammer der Kulturgeschichte verschwanden ...



Bastelarbeit vor Weihnachten

Photo Lange. (Deike, M.)

Der Strom des Blutes

Aus grauer Vorzeit Tagen kommt ein Strom,
Der breit hinsüdet durch das Land.
Er wird gelenkt von unsichtbarer Hand,
In seinen Tiefen spiegelt sich der Dom
Des Alls. Aus Quellen ohne Zahl gepeist,
Trägt seine Flut in unhemmbarer Fahrt
Das Volk, Vergangenheit und Gegenwart
Den Weg, der ins Unendliche uns weist.

Des Stromes Wellen rauschen wie Gesang
Von glodenhellen Stimmen und von herben.
Es ist ein Lied vom Leben und vom Sterben,
Bald ernt und schwer, bald voller Ueberflang.

Schon uns're Ahnen horchten diesem Lied,
Das sie berief, ihr Leben zu gestalten.
Es lehrte sie, daß Schicksalsbände walten,
Auch wo der Mensch das Menschliche nur sieht.

Der Strom des Blutes singt und braust und schwillt ...
Er trägt uns alle, die wir heute leben.
Nur wenn wir ihm das Seine wiedergeben,
Wird unsres Lebens tiefster Sinn erfüllt.

Richard Clausen.

Die Stunde des Schiffbruch ...

Eine Geschichte von Hilde Kuep

„Schach, Vicomte! Und matt! Sie haben der Dame zu wenig Gewicht beigegeben.“

Kapitän a. D. Smith und der Vicomte standen vom Spieltisch auf und gingen in den Salon hinüber, wo die Erste-Klasse-Passagiere der „Columbia“ gähnende Langeweile zu vertreiben suchten. Man hatte in zwanzigtägiger Seefahrt alle üblichen Bordspiele und Fechtigkeiten erschöpft und sah sich jetzt an einem toten Punkt angelangt, über den nur etwas Besonderes hinweghelfen konnte. Es bestand jedoch nicht die geringste Aussicht auf eine Abwechslung in diesem tödlichen Einerlei.

Das Wetter war klar und beständig, die See ruhig, und keine romantisch verklärte chinesische Piratenschunke dachte daran, ihre Kräfte mit der „Columbia“ zu messen.

Die Gesellschaft im Salon atmete auf, als die beiden Schachspieler nach beendeter Partie zurückkehrten. Der Kapitän war wegen seines unverwundlichen Humors allgemein beliebt; und der Vicomte war als Plauderer besonders den Damen unentbehrlich geworden. Daß hier und da Zweifel an der Berechtigung seines Adelstitels laut wurden, machte ihn nur noch interessanter.

„Gut, daß Sie kommen, Kapitän! Mein Mann und ich streiten uns schon seit einer halben Stunde über die Frage, welche Art von Schiffbruch die furchtbarste sei. Sie als alter, erfahrener Seemann werden das doch am besten wissen.“

Bei den Worten lächelte die kleine, lebhaftige Französin mit einem toten Augenaufschlag zu dem Angeredeten hinauf, als habe sie soeben ihren Schneider um die neuesten Wintermodelle befragt.

Während der Kapitän noch überlegte, mit welchem Scherz er dieser Zumutung begegnen sollte, schlug der Vicomte vor, diese Frage im Rahmen eines Gesellschaftsspiels zu erörtern. Ein Erzählwettbewerb über das Thema „Schiffbruch“ würde nicht nur eine Beantwortung von Madames Frage sein, sondern zugleich eine anregende Abendunterhaltung ...

Der Vorschlag fand Beifall. Vor allem freuten sich die Damen über die Aussicht auf ein neues Kabinettstückchen „ihres“ Vicomte, der ein blendender Erzähler war. Er verstand es, die größten Unwahrscheinlichkeiten so zu sagen, daß niemand einen Zweifel in seine Glaubwürdigkeit hätte setzen können. Die Herren, die wohl merkten, daß „dieser Galan“, wie sie ihn nicht ohne Eifersucht unter sich nannten, derartige Gesellschaftsspiele nur für seine eigene Gloriole betrieb, beteiligten sich trotzdem an diesem „Wettbewerb“, weil er wenigstens der Langeweile den Krieg erklärte.

Es wurde erzählt, schlecht und recht, von Schiffbrüchen im Nebel, an Korallenriffen, durch Torpedos, im Taifun, zwischen Eisbergen, durch Kesselexplosionen ... Dichtung und Wahrheit, Erlogenes und Erlebtes. Jeder wollte sein Scherzlein zur Unterhaltung beitragen.

Als letzter erzählte der Vicomte. Er war klug genug, nach den wilden Räuberpietolen der anderen einen natten Tatsachenbericht ohne jede sensationelle Arabeske zu bringen und sich dadurch die größte Wirkung zu sichern.

Vor Jahren hatte ein Freund ihn zu einer Bergnugungsfahrt auf seiner Segeljacht eingeladen. Man fuhr an der norwegischen Küste entlang, genoz bei Tag die Schönheit der Fjorde und hielt nachts im intimen Freundeskreis fröhliche Gelage. In der fünften Nacht überraschte sie ein heftiger Sturm, der das Großsegel zerstückte, ihnen jede Gewalt über das Schiff raubte und sie schließlich in der Nähe eines Leuchtturmes auf ein Riff warf.

Durch den starken Anprall wurde der Bug des leichten Schiffes völlig weggerissen und ging in die Tiefe. Die wenigen, die auf dem Wrack noch übriggeblieben und in ihrer Kopflosigkeit versuchten, das Rettungsboot klarzumachen, wurden von der nächsten Sturzsee über Bord gespült.

„Mich selbst drückte das Wasser in die Tafelage, wo ich mich instinktiv festklammerte“, fuhr der Vicomte in seiner Erzählung fort. „Da hing ich nun als der einzig Ueberlebende zwischen Himmel und Wasser und wartete auf den Augenblick, in dem einer der schweren Brecher, die unaufhörlich über das Wrack kürzten, es vom Felsen heben und in die Tiefe ziehen würde. Der rotierende Lichtkegel des nahen Leuchtturmes hüllte mich sekundenlang in seine blendende Helle und zeigte mir erbarmungslos meine entsetzliche Lage. Obwohl man mich vom Turm aus längst gesichtet haben mußte, hoffte ich nicht mehr auf Rettung; denn es wäre Wahnsinn gewesen, sich bei diesem Seegang mit einem Boot hinauszuwagen. Und doch — das Unmögliche geschah. Der Leuchtturmwächter, ein verwegener und zäher Burche, holte mich mit seinem Kahn, der wie eine Nusschale in dem wilden Element tanzte, aus dem Wrack heraus. Es war die höchste Zeit. Wir waren noch keine hundert Meter weggerudert, als die Nacht verschwand. In der Brandung am festigen Ufer schlug das Boot um, und ich weiß heute noch nicht, wie der

Mann mich Ohnmächtigen an Land brachte. Als ich wieder zu mir kam, lag ich in der hellen, warmen Stube des Leuchtturmwärters. Gegen Morgen schon ließ der Sturm nach, und am nächsten Tage konnte ich mich gefahrlos zur Küste hinüber rudern lassen. Von der Nacht war keine Spur mehr zu finden...

Die junge deutsche Frau mit dem klaren, stillen Gesicht, die selten ein Wort in dieser Gesellschaft sprach, war der Erzählung des Vicomte mit starker Anteilnahme und wachsender Erregung gefolgt.

Kaum hatte er geendet, als sie aus tiefstem Herzen sagte: „Eine herrliche Tat! Wie dankbar mußten Sie diesem Manne sein! Wie hieß er?“

Der Vicomte blickte starr in die strahlenden Augen der Frau, und während eine sahle Blässe über sein Gesicht zog, sagte er ganz langsam und tonlos: „Ich weiß seinen Namen nicht!“

Plötzlich war ein lähmendes Schweigen im Raum.

Warum hatte er nicht gelogen, der Weltgewandte, dem die Lügen doch so leicht von den Lippen flossen? Warum hatte er nicht irgendeinen Namen dahergesagt in seiner bekannten nonchalanten Art?

Warum? Nur wenige fanden eine Antwort auf diese Frage.

Endlich warf der alte Kapitän ein Wort in die peinliche Stille, ein kleines, nichtsagendes Wort, aber es brachte die Erlösung vom starren Schweigen.

Der Vicomte stand auf, mumelte mit verzerrtem Lächeln eine Entschuldigung und ging hinaus, langsam und ein wenig theatralisch, wie ein Komödiant abgeht, der eine Szene schlecht gespielt hat.

„Madame!“ Der Kapitän wandte sich mit einem feinen Lächeln der zierlichen Französin zu: „Nun kann ich auch Ihre Frage beantworten. Sie wollten wissen, welche Art von Schiffbruch die furchtbarste sei. Schlimmer als alle Schiffbrüche auf hoher See scheint mir der Schiffbruch eines Mannes zu sein, der an einer Frau mit Herz schertzt und nichts retten kann als das armerliche Brak seines Egoismus. Sind Sie anderer Meinung Madame?“

Der Graf von Monte Christo

Wenn das Leben düstert... — Von Rudolf Fleck-Leipzig

Es gibt nur wenige unter uns, die nicht irgendwann einmal von den Abenteuern des „Grafen von Monte Christo“ gelesen hätten. Und wenn auch nicht gelesen, so hat man sie auf der flimmernden Leinwand vor sich abrollen sehen...

Dumas' Roman, der vor etwa neunzig Jahren in zwölf dicken Bänden erschien, wurde seinerzeit mit wahrer Leidenschaft verschlungen. Wir erinnern uns seines Inhalts: Es ist die Geschichte des armen Matrosen Dantès, der am Abend vor seiner glückversprechenden Hochzeit durch dunkle Mächenschaften dreier falscher Freunde auf dem Kasteil d'If gefangen gesetzt, dort vierzehn furchtbare Jahre hinter Kerkermauern unschuldig verbringen muß. Zufällig kann er entfliehen und durch die Kenntnis eines verborgenen Schatzes zum „Grafen von Monte Christo“ werden, der es sich zur Aufgabe gesetzt hat, sich zu rächen.

Welche wirklichen Geschehnisse haben nun diesem Werke zugrunde gelegen? Der Erzählung Dumas' entspricht ein sehr früher Tatjahrebericht, der von dem ehemaligen Rechtsanwalt und späteren Polizeipräsidenten von Paris, Picaut, aufgezeichnet und 1830 in der Broschüre „Mémoires aus Pariser Polizeiakten — Der Diamant und die Rache“, veröffentlicht wurde. Tatsächlich enthält jenes halb und halb echte Dokument alle Wesenszüge von Dumas' zehn Jahre später erschienenem dickbändigen Roman.

Danach hatte sich im Jahre 1807 in Paris folgendes Geschehnis zugetragen. Picaut, ein junger und lebenslustiger Schuhhandwerker, stand bewundert und noch mehr beneidet kurz vor der Hochzeit mit der schönen und nicht unbegüterten Therese Rigoroux. Er war leichtsinnig genug, seinem Freunde Coupian gegenüber von seinem unerhörten Glück zu schwärmen und ihn samt dreier Mithörer zum Hochzeitsfeste einzuladen. Leider vergaßen diese ihm seine Lebenswürdigkeit mit einem sehr üblen Scherz, indem sie ihn, um die unmittelbare bevorstehende Hochzeit hohlerweise unmöglich zu machen, durch Verdächtigung der Spionage in Polizeigewahrsam bringen ließen. Nur einer, Allut mit Namen, dem der Scherz zu weit ging, hatte sich indes zurückgezogen.

Tatsächlich stand Picaut von nun an als angeblühter englischer Spion — es war ja zu Zeiten der Napoleonischen Kontinental Sperre — in wochenlangem Verhör vor dem Polizeirichter, bis er kurzerhand eingesperrt wurde und sieben trostlose Jahre hinter Kerkermauern verblieb. Es war 1814, als das kaiserliche Regime zerbrach und Picaut wie alle anderen politischen Mitgefangenen aus dem Gefängnis entlassen wurde, er jedoch nicht arm und bezahllos, sondern als reicher Mann. Ein ehemaliger Mitgefangener, ein mailändischer Priester, hatte ihn testamentarisch zum Erben eines großen Vermögens gemacht. So kam er nach Paris, genau acht Jahre nach dem Tage seiner Verhaftung, unerkannt und unbekannt, denn keiner wußte mehr von seinem Schicksal. Coupian hatte seine Verlobte geheiratet und ein gutgehendes Boulevardcafé war sein Besitz, in dem die ehemaligen Komplizen regelmäßig einkehrten.

Picaut rächte sich furchtbar. Unerkannt trat er als Bediensteter bei Coupian ein. Der eine jener Mitternachts-...

Meine Frau erklärte plötzlich, sie braucht einen Hund.

„Wozu?“ frage ich. „Weil ich etwas Lebendiges um mich haben will!“

„Du hast schon einen lebendigen Kater und bis zu einem gewissen Grade kannst du doch auch mich zu den Lebewesen rechnen!“

Meine ausgetragelten Gründe ziehen nicht — ich setze mich zu Hause und der Kater liegt ihr zu passiv herum. Sie wolle etwas, was an ihr hinaufspringe, um sie herumtollte, ihr aufs Wort gehorche und durch Tausen bei ihrer Rückkehr vom Einholen seine Freude und Anhänglichkeit beweise. Obwohl ich ihr versprach, all dies gewissenhaft selbst und viel besser als ein Hund zu machen, blieb sie bei ihrer Idee.

Im Branchenverzeichnis erforchten wir also die Adresse der am weitesten entfernt liegenden Hundehandlungen und verbrachten die nächsten halben Tage auf S-Bahn, U-Bahn, und weltverlorenen Vorort-Strassenbahnen.

Nach dem sechsten Nachmittag stellten wir fest, daß wir uns über die rassistische Beschaffenheit des erstrebten Hausgenossen nicht einig waren. Sie war für Foxterrier, ich für deutschen Schäferhund. Wir konzentrierten also von da ab unsere Bemühungen ausschließlich auf Foxterrier.

Es würde zu weit führen, all die Unbilden der verkehrten Adressen, die Zerstückelung der ewigen Bekäftigungen, die Unerschämtheit uns treuherzig als reinrassig offerierten Promenadenmännchen im einzelnen aufzuführen. Wir suchten vierzehn Tage vergeblich.

Als wir mit der Hartnäckigkeit völlig Verzweifelter auf einer wieder ergebnislosen Rückkehr gerade berieten, ob wir um des lieben Friedens willen nicht doch den letz-

ten wurde kurze Zeit später auf der Pont des Arts erdolcht, der andere in einer Vorstadt vergiftet aufgefunden. Coupians Tochter wurde von einem Hochkapler entführt, sein Haus und Hof durch Feuer vernichtet, seine Frau, Therese, starb vor Kummer und Aufregung... Und Coupian selbst? Man fand ihn auf den Tod verwundet in einer dunklen Allee nahe der Tuilerien. Diesmal hatte sich Picaut seinem Opfer zu erkennen gegeben.

Erst viele Jahre später, nach dem Tode des „Käfers“, kam Licht in das unheimliche Dunkel der Geschehnisse. Der letzte Überlebende des Dramas, jener Allut nämlich, hatte seinerzeit Picaut gegen Gold und Juwelen die Zusammenhänge eingestanden. Auf dem Sterbebett vertraute er sich seinem Priester an, der nun seinerseits von dieser ungewöhnlichen Geschichte der Polizei Mitteilung machte.

Die dokumentarische Uebersetzung des Polizeipräsidenten mag einige nicht ganz echte Szenen enthalten. Jedenfalls aber ließ Dumas' aus all diesem seinen Roman entstehen, der uns so kühn erfunden scheinen mag, daß wir der schließlichen doch allerhöchsten Dichterin Wirklichkeit diese Fügung gar nicht zugetraut hätten.

Klassiker der Kathederblüte

August Georg Galletti, herzoglich-gothaischer Gymnasial-Professor, ist der Vater fast aller jener sprachlichen Entgegnungen, die als Kathederblüten die Menschheit erfreiten. Galletti war ein sehr gelehrter Kopf, und seine Aussprüche sind nicht einfach sinnlos Sätze ohne jeden logischen Zusammenhang, sondern man merkt, daß seine Gedanken schneller waren als seine Worte. Dadurch verhaspelte er sich beständig in der Formulierung des Gedachten, so daß er am Ende des Satzes nicht mehr wußte, wie er ihn beginnen hatte. — Im Verlag Piper und Co., München, erscheint jetzt, von Arthur Hübscher herausgegeben, das ergötzlich und nachdenklich zu lesende Buch „Der Klassiker der Kathederblüte“, gesammelte Aussprüche J. A. G. Gallettis. Hier ein paar Proben daraus:

Die Perser bekamen bei Marathon einen solchen Schreck, daß sie ausriefen: Herr Jesus, da kommen die Athener! und stürzten ins Meer.

Wenn die alten Spartaner zum männermordenden Kampf auszogen, so salbten sie und kräuselten sich vorher ihre Locken — nicht so wie der Sängling dort, der Reimann, der unfrisiert in die Klassenstunde kommt.

Gustav Adolf von Schweden lebte kurz vor seinem Tode noch.

In der Sahara liegt der Sand so locker, daß heute da Berge sind, wo morgen Täler waren.

Die Alghajen sind ein sehr gebirgiges Volk.

Nach dem Tode Richards III. war wenig mehr für seine Rettung zu erwarten.

Damals hing das Schicksal des Landes an einem sehr dünnen Haar, und dieses dünne Haar war Karl der Dicke.

Johann Huch erlitt zu Konstanz die Qualen der Verbrennung, und zwar immer im Hochsommer 1415, als es in Konstanz ohnehin unerträglich heiß war.

Dadia, der Brachthund

Heitere Skizze von Wolfgang Schmidt

beflüchtigten bössartigen Vinscher nehmen sollten, konnte jäh unser Atem. Ein paar Schritte von unserer Charlottenburger Wohnung entfernt — ein Hundeladen und im Schaufenster unser fleischgewordener Wunschtraum!

Wir berieten, ob wir sie Senta, Flora oder Mariachen nennen sollten.

Meine Frau war für „Dadia“. Da es ihr Hund war, hieß er Dadia.

Dadia war noch sehr jung und hatte keine Ahnung, daß ihre Anschaffung schon mit erheblichen Ausgaben verknüpft war. Sie besaß sich daher, ihren Gefühlen freien Lauf auf unsere Teppiche zu lassen. Die Teppiche wurden eingerollt und in die Zimmerecke gestellt.

Es zeigte sich ferner, daß Dadia an den Tischdecken ihr kleines Gebiß erprobte. Nachdem auf diese Weise zwei Kaffeetassen, eine Meißner Tasse und meine Armbanduhr („was hat auch deine Uhr auf dem Tisch zu suchen??!!“) der Zerstörung anheimgefallen waren, wurden die Tischdecken abgenommen und die Sessel aufeinandergeklippt, damit das Tierchen seinen Auslauf habe. Mein schlechterer Korischlaa, es wenigstens während des Mittagessens in die Küche zu lockern, wurde mit der entrücktesten Frage quittiert, wie man so roh sein könne, ein armes Tierchen, das doch gar nichts dafür könne, den ganzen Tag einkerfem zu wollen.

Die kommenden Tage gestifteten sich sehr abwechslungsreich. Dadia sprang zwar nicht vor Freude, erzeigte aber ohne besondere Anstrengung eines jenes Maß an Lebendigkeit, das wir ersehnt hatten. Ihre Attentate auf unseren Fußboden wurden heftiger und — flüssiger.

Eine Gegenüberstellung mit dem Kater Mudi hatte dazu ein niederlichmettendes Ergebnis erzielt. Dadia hatte Mudi mit überhäumenden Gefühlen so leicht zu besetzen verstanden, während Mudi sich zuerst mit dem Ausbruch höchsten Ekels zurückzog. Dann verlegte er mit Blitzgeschwindigkeit, ehe wir es verhindern konnten, der ahnungslosen Dadia eine mächtige Katzen-Ohrfeige, daß sie laut aufschrie (auch dieser Broccampunkt war also erfüllt) und trat darauf, abessinierähnlich, den Rückzug in die unzugänglichen Gebirgshöhen des Hänebodens an.

Unsere Wohnung als ein feindliches Schlachtfeld, die neutrale Zone war der Korridor. Mer eine Tür öffnete, mückte sich vergrämen, daß Mudi nicht zu Dadia und Dadia nicht zu Mudi...! Dazu Dadias beängstigende Verdauungstätigkeit.

Der Tierarzt erklärte sachlich: Staupe!

Also zurückgeben. Lange Berater mit dem Hundemann. Rührender Abschied von Dadia. Ich zahlte 20 Mark zu, und wir stehen mit Dadia II ab. Sie ist arder, ruhiger und vernünftiger. Sie hat die erfreuliche Eigenschaft, stundenlang in ihrem Körbchen zu liegen. Nichts reizt sie zum Aufstehen.

Wenn man sie auftrüht, ättert sie an allen Gliedern. Wir legen uns zu ihr auf den Boden und suchen sie zu ermuntern. Umsonst. Auch ihr Kressen nimmt sie flehend ein. Nur einmal erhebt sie sich, denn so gestiftet ist sie, und der Erfolg ist niederlichmettend.

Der Tierarzt erklärt sachlich: Staupe!

Also umtauschen. Diskussionen, Beschwörungen, Flüche, hysterische Schreie.

Der neue Hund ist ein Hund und heißt Struppi. Er ist ein Schnauzer, garantiert knauefrei und erfüllt alle Voraussetzungen, klebt meiner Frau an den Ferien, bringt sie ununterbrochen an und jault erbärmlich, wenn sie verläßt, ihn für eine Sekunde allein zu lassen. Struppi hat ein Gesicht wie ein oberhanrischer Hausbelen, meine Frau ist gerührt über seine Treuehaftigkeit. Kubenrein ist er zwar auch nicht, aber die Teppiche stehen ja noch immer in der Ecke und die Tische sind noch immer abgeräumt — also ein Tag eitel Freude und Bönne.

Aber die Nacht. Struppis Anhänglichkeit trug furchtbare Früchte. Zwei Stunden heulte er ununterbrochen in der Küche, dann siedelte meine Frau in ein anderes Zimmer über und ließ Struppi zu sich hinein. Am anderen hatten sie Flecken auf dem Gesicht und bekam Weinträmpfe, wenn man sie hart anah.

„Sollen wir ihn abschaffen?“

„Nein...“, schreit es mir entgegen, und Struppi jault herzerweichend, weil er keinen Knochen nicht findet.

Ich flüchte, vorsichtig über mancherlei balancierend, aus dem Chaos.

Am Nachmittag eingeschriebener Brief vom Hauswirt laut Mietvertrag § soundsoviel, Abhak soundsoviel ist das Halten von Hunden strengstens... und ersuchen Sie, binnen... wdrigenfalls wir... Prozeß... Schadenerfahforderungen...

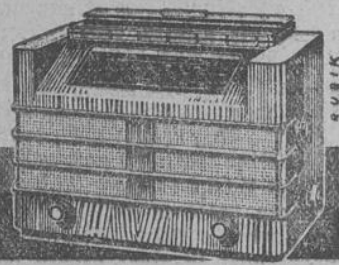
Galleluja!

Ich liege, um 107,54 Mark erleichtert, auf dem Sofa und betrachte genieherisch meine sauberbeteppten Böden, meine neben- und nicht mehr aufeinanderstehenden Sessel und wohlbedeckten Tische. Mudi sitzt philosophisch auf seinem langentbehrten Fensterplatz und schnurrt.

Schön ist die Welt!

Hören Sie Wohllaut UND KRAFT

Vier Saba-Geräte von musterhafter Qualität! Ihr Radiohändler führt sie Ihnen gerne und unverbindlich vor!



Wenden Sie sich an

Radio-Oltmanns der zuverlässige Radio-Berater!

Emden, Fernruf 2238

Bald ist Weihnachten

Nur elf Tage noch — dann ist Weihnachten. Im Fluge gehen jetzt die Tage dahin und ehe wir es uns versehen, ist des Jahres schönstes Fest, das Fest des Lichtes und der Freude da.

Wir alle wissen um die laienende Schwermut und Trostlosigkeit der dunkelsten Monate des Jahres, wenn Nebel und Regen die immer kürzer werdenden Tage noch mehr verdüstern und wir fast ganz vergessen, daß es noch eine strahlende Sonne und klare, helle Tage gibt. Schwere und untragbare dünnen uns da die Lasten des Daseins zu werden; wir gehen langsamer und müder unsern gewohnten Weg der Pflicht, der schon morgens trübe beginnt und abends lichtlos zu Ende geht. In uns erwacht immer mehr ein wahrer Hunger nach Licht und Helligkeit, nach klarer Sicht und gesunder Luft. Zumal uns Bewohnern dieses Küstenlandes ergeht es so, wir wurden ja wochen- und monatelang förmlich in Regen und Nebel erstickt.

Wir wissen zwar, mit Weihnachten hört das nicht plötzlich auf, aber wir haben doch die Gewißheit, daß es nun wieder aufwärts geht und die Sonne täglich an Kraft gewinnt.

Winterjohanniswende — seit grauer Vorzeit war es ein Fest des Lichtes und der Freude.

Sieg des Lichtes über die Dunkelheit! Es ist eine be-



Oben: Hingetrisen betrachten die kleinen „Mütter“ all die schönen Puppenkinder, die der Weihnachtsmann zu vergeben hat.

Links: Die Kleinsten besichtigen und „probieren“ den „Fahrzeugpark“ des Weihnachtsmannes



ausgesuchte Kleinigkeit mehr Freude als ein kostspieliges Geschenk, das gar nicht dem Herzenswunsch des Kindes entsprach. Laßt vor allem nicht allein die Bernunft sprechen, wenn ihr Weihnachtseinkäufe macht. Bedenkt, daß die kleinen Wünsche eines Kinderherzens nicht nach Verstandesgründen gemessen werden können. Wenn der kleine Heinrich sich zum Beispiel heute eine ganze Schaufensterauslage wünscht und morgen ein „kleines labendiges Pferd mit 'nen Pinsel am Rücken“, so hat das mit Bernunft ebenso wenig zu tun als wenn ihr ihm (aus Gründen des Hausfriedens) eine leistungsfähige Spieluhr kauft, obgleich er sich zuletzt endgültig für eine große Blechtrommel entschieden hat.

Es gibt zum Glück keine „Richtlinien für Kinderbeglückung“, ein verständnisvoller Vater und eine liebevolle Mutter wissen schon, womit sie ihrem Liebling eine Freude bereiten können. Sie horchen auf all das, was ihr Junge

seligende Verheißung nach düsteren, grauen Nebelmonaten, nach Tagen und Wochen, da wir die Sonne kaum sahen.

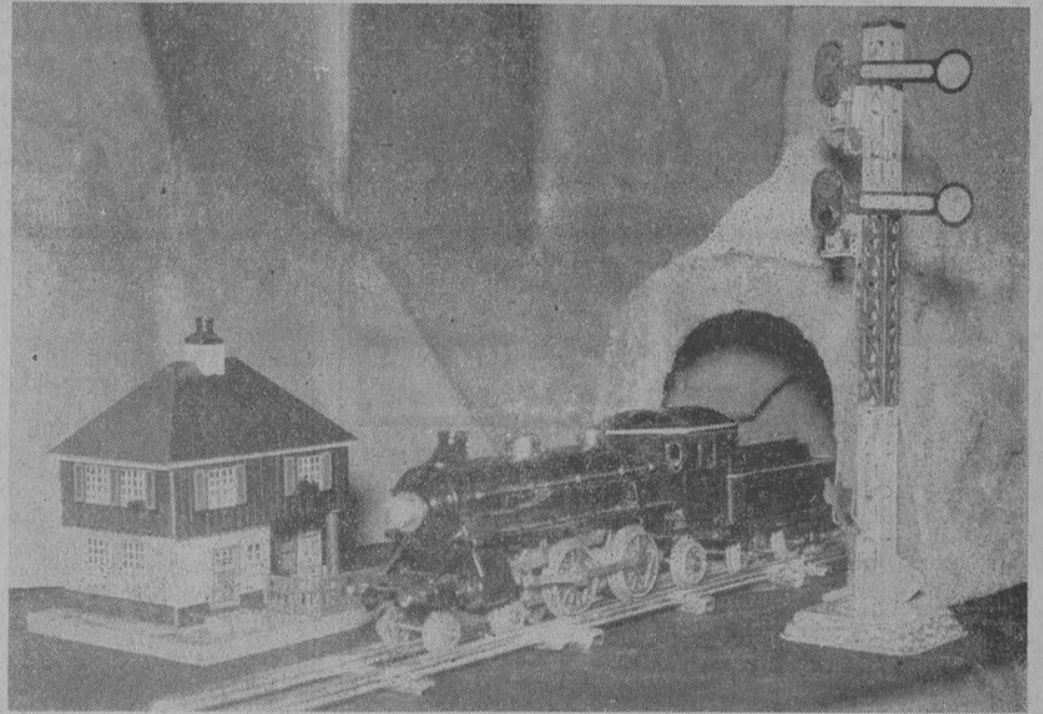
Die Vorahnung eines solch großen Festes teilt sich allen Menschen mit, die noch hoffen, sich freuen und glauben können, jeder nach seiner Art und inneren Einstellung. Eine seltsame Vorfreude glimmt in uns auf, wird stärker und stärker von Tag zu Tag und bald ist es frohe Gewißheit: Gott ist erstanden: Licht siegte über die Dunkelheit.

Ist es ein Wunder, daß sich die Menschen zu solch einem Feste, da ihnen die göttliche Allmacht das köstlichste Geschenk des Himmels wiedergab, auch gegenseitig erfreuen wollen? Nichts ist auch selbstverständlicher, als daß wir an diesem Tage auch die Gesichter unserer Kinder, die kleinen „Sonne“ unseres Lebens, strahlen sehen möchten vor Glück und Freude. Sie zu beschenken und sie glücklich zu machen, gehört zu den schönsten Weihnachtsfreuden, die wir uns selber bereiten können.

Es bedarf ja nur so wenig, um ein Kinderherz froh zu machen. Zumeist schafft eine mit Liebe und Verständnis

Rechts: „So eine Lokomotive! Junge, Junge, das wäre was, Seini“

Unten: Trommeln, Pfeifen und Gewehr, Fahne und Säbel und noch mehr, ja ein ganzes Kriegesheer ... Soldaten und Burgen, das ist etwas für die Jungs



(Hier „DIZ“-Bilder)

oder Mädchen von dem bunten Bielerlei in den Weihnachtsausstellungen der Geschäfte erzählt. Sie wissen genau, wohin es das Kind immer wieder mit magischer Gewalt zieht und was für Wünsche sich in dem kleinen Herzen regen. O, diese Wünsche sind zunächst sonder Zahl, sie sind fast genau so vielseitig wie die Weihnachtsausstellungen selbst. Und der kleine Heiko möchte heute eine Eisenbahn, morgen ein Feuerwehrauto mit Schlauch und Leiter und übermorgen — eine „richtige Klingel mit einem Dreirad dran“. Die kleine Eva aber schwankt zwischen einer Puppe, einem Kochherd „mit richtig zum Kochen“ und einem Puppenwagen mit Gummireifen. Gerd, der schon bald ein Mann ist, weiß noch nicht recht, ob er sich für einen Werkzeugkasten, ein Schlachtfeld mit Tanks, Soldaten, Kanonen und Schützengräben, oder für einen Modellbaukasten entscheiden soll; ein Bombensflugzeug wäre auch nicht verkehrt.

Doch das Durcheinander gibt sich mit der Zeit, wenn alle Schaufenster erst hundertmal besichtigt sind und man unzählige Male kalte Füße mit nachfolgender Erkältung bekommen hat, dann werden die Wünsche schon bestimmter und die „oder“ auf dem Wunschzettel immer geringer. — Voller Vorfreude und köstlicher Geheimnisse ist diese Vorweihnachtszeit. Wißt ihr noch — als wir selber noch klein waren und uns so recht unbeschwert der Weihnachtsfreude hingeben konnten. Die Tage vor dem Fest sind in unserer Erinnerung fast noch feister haften geblieben als das Fest selbst.

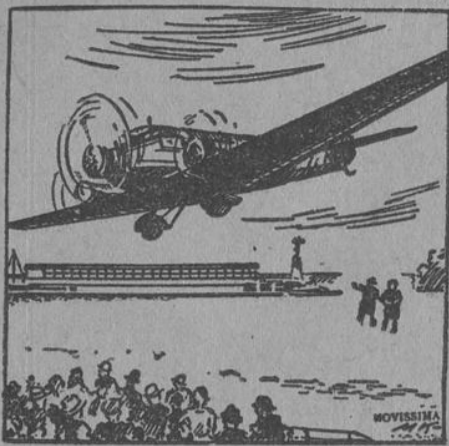
Laßt uns darum mit viel Liebe und Verständnis zu Werke gehen, daß auch unsern Kindern eine Weihnachtszeit besichert wird, deren sie sich stets mit dankbarer Freude erinnern mögen. Und wenn in diesem oder jenen von uns die rechte Weihnachtsfreude aus mancherlei persönlichen Sorgen und Nöten nicht auskommen will, dann soll er umso mehr danach trachten, den Kindern ein echtes Fest des Lichtes und der Freude zu bereiten.

Karl Engelke



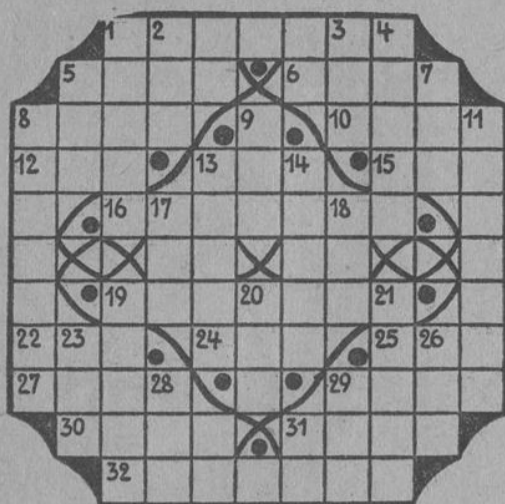
RÄTSEL-ECKE

Denkportaufgabe: Fliegende Journalisten



„Lieber Gottwald,“ sagte der Chefredakteur zum Berichterstatter, „heute Nachmittag um drei kommen auf dem Flugplatz die fliegenden Journalisten an. Sie werden zwar nur den Brennstoff ergänzen und sofort weiterfliegen, aber zu einem kurzen Interview wird sich doch wohl Gelegenheit bieten. Nehmen Sie unseren Photographen mit und bringen Sie mir ein paar schmissige Zeilen.“ Der Berichterstatter versprach sein Bestes, holte sich den Kameramann und beide machten sich einträchtig auf den Weg. Als sie auf den Flugplatz kamen, hörten sie gleich, daß die Flieger wohl mit ziemlicher Verspätung eintreffen würden. Und richtig, nach zwei Stunden war immer noch nichts von ihnen zu sehen und zu hören. „Donnerwetter, ich hab' kalte Füße gekriegt,“ sagte Gottwald, „heißt gehen wir erstmal uns aufzuwärmen.“ „Und wenn das Flugzeug inzwischen kommt?“ meinte der Kameramann bedenklich. „Wir lassen uns einfach telefonisch Bescheid geben,“ lachte Gottwald, „kommen Sie, ich weiß ein nettes Lokal ganz in der Nähe.“ Ein Angestellter des Flugplatzes gab das Verbot anzurufen und die beiden Kollegen zogen ab. Sie saßen noch kaum bei ihrer Tasse Kaffee, da klingelte das Telefon. „Kommen Sie schleunigst,“ rief es am anderen Ende der Leitung, „ich habe nicht gleich Verbindung bekommen, die Flieger sind sofort da.“ Eilfertig führten die beiden auf den Platz zurück. Schon aus der Ferne sahen sie das Flugzeug dicht über den Köpfen der wartenden Zuschauer hinfahren. Aber sie wußten nicht, kam es an oder flog es schon wieder ab. Wer kann ihnen sagen, ob sie noch rechtzeitig kommen?

Kreuzworträtsel



Waagrecht: 1. Zeitschnitt, 5. Schaffamel, 6. Gewürzkräut, 8. Ungeziefer, 10. Durchlaß, Kanal, 12. Kälteprodukt, 13. Gründer eines Männergesangsvereines, 15. Niederschlag, 16. Muse, 19. Neuschottland, 22. Passionspielort in Tirol, 24. Lotterieteil, 25. nordischer Gott, 27. Saft, 29. Blutgefäß, 30. Getreideschaber, 31. Gedanke, 32. italienischer Mäler.

Senkrecht: 1. Ruhezeit, 2. nordwestdeutscher Fluß, 3. Tonart, 4. Auslese, 5. Gedichtart, 7. Jakob's Frau, 8. Schlachtort 1757, 9. Westeuropäer, 11. Teufel, 13. Kloster in Oberbayern, 14. geometrische Figur, 17. Spaß, 18. amerikanischer Dichter, 19. Nebenfluß der We'er, 20. Gotteshaus, 21. Nöhutenfische, 23. Schrei, 26. Gewässer, 28. Frauenkürname, 29. Abschiedsgruß.

Rumänisches Epigramm



Durch Auszählen und Verbinden der Buchstabengruppen entsteht ein Wort der Dichterin Carmen Sylva (Elisabeth, Königin von Rumänien). Die Buchstabengruppen stehen stets in gleichem Abstände zu einander.

Rästelprüfung

| | | | | | | | |
|--------|--------|-------|--------|--------|-------|-------|------|
| ○ | dir's | ser | nur | so | him- | drin | ○ |
| geht | die | stun- | nicht | blau | mel | oft | mel |
| dass | bes- | ker- | selbst | den | blieb | der | jahr |
| an- | ge | freud | im | nur | dem | him- | in |
| voll | herz | die | ner | sind's | jahr | im | wa- |
| wen' | dem | zeit | drin | an- | ge | trä- | der |
| schon | war | zählt | ta- | die | wen' | ren | zeit |
| schmer | sind's | trug | ○ | ○ | nen | da | klag |
| dein | men- | zählt | man | ge | nim | die | trüb |
| ○ | es | herz | mer | man | drum | steht | ○ |

Mit neuem Buchstaben
Fister - Friesen - Hagel - Mahl - Mänge - Walzer
- Gewinde - Windel - Schwebt - Schulter - Jaguar -
Verleihung

Vorstehende Wörter sind durch Aenderung je eines bestimmten Buchstabens in Wörter mit anderer Bedeutung zu verwandeln. Die neuen Buchstaben nennen, anzuwenden, gereicht, ein Symbol der Vorweihnachtszeit.

Auflösung der Rästel vom letzten Sonnabend

Auflösung zum magischen Kreuzworträtsel
Stab, - Ampel, - Karin, - Liebe, - Ures, - Dieb, - Lipe, - Fanne, - Ebers, - Emu, - Truff, - Midas, - Fa'er, - Bein, - Poti, - Ebene, - Serne, - Leber, - Ariel.

Auflösung zum Silberrästel
1. Dattelpalme, 2. Epos, 3. Robert, 4. Hannover, 5. Entene, 6. Unterischlagung, 7. Fackel, 8. Indien, 9. Gobi, 10. Eisenstein, 11. Laufend, 12. Melei, 13. Gattare, 14. Mante, 15. Unke, 16. Scharlach, 17. Segelfalter, 18. Brillenklänge, 19. Engerling, 20. Fiole, 21. Meerrettich, 22. Gaumen.
Der heutige Tag muß beim Gekrigen in die Lehre gehn.

Auflösung zum Rästelprüfung
Wenn du noch eine Heimat hast, So nimm den Ranzen und den Steden. Und wandre wandre ohne Raß, Bis du erreichst den teuren Fieden - Albert Traeger.

Auflösung zur Denkportaufgabe: Reisedeich
Der Reisende der lebt Hans Heinrichs Koffer hatte, sah ziemlich sicher in demselben Zug. Es war nur ein Gang durch die Abteile nötig, um die Verwechslung wieder gut zu machen.

Auflösung zu den geographischen Fragen
Weser, Innerste, Nekar, Elbe, Rhein, Saale, Bregel, Oder, Rega, Frava, - Winterport.

Auflösung zu: Zwei Städte
I. Wer - Niger - Dde - Bernigerode; II. Ragout - Tor - Gau - Torgau.

Oma Behrends Tee
ist heute
ergiebiger denn je!

Künstlerliebe

Ein Roman von Hanns Peter Stolp

7) (Nachdruck verboten.)
„... ich bin ausgekragt! Das kann doch kein Mensch mit anhören. Das nennen Sie Musik! Das ist ja ein Gedöbe, ein endloses Aneinanderreihen von Dissonanzen! Nein, nein, junger Freund, Ihre Oper, die kann nur bei Siemens und Halske im großen Maschinenraum ausgeführt werden.“
„Wieso?“ fragte jetzt Stupps mit rotem Gesicht.
„Weil man da nichts von ihr hört!“
Da erhob sich Stupps wütend, riß die Partitur an sich und wollte gehen.
„Sie verstehen eben nichts von moderner Musik!“ grollte er und wollte es recht höhnlich diesem „Banansen“ ins Gesicht schleudern. Aber es klang eher kläglich.
„Solange Musik Musik ist, verstehe ich etwas davon!“ renkte Herr Distelfinger freundlich ein. „Aber das ist keine Musik mehr, junger Freund! Dabei haben Sie bestimmt Talent! Spielen Sie mir doch mal was anderes vor! Haben Sie nicht auch andere, kleine nette Sachen gemacht?“
„Wohl Charakterstücke, wie ... die Mühle im Spezzart, wie?“ höhnte Stupps.
„Ja, ganz recht! Wissen Sie, Herr Marlein, es gibt da sehr viele Menschen, die arbeiten von früh bis spät. Und wenn die dann heimkommen, dann können sie sich nicht mehr mit der hohen Kunst befassen. Wenn dann ... die Mühle im Schwarzwald oder die Spieluhr ... erklingt, dann freuen sie sich! Und das sind viele, viele Menschen! Und wenn man denen eine Freude mit einer Musik machen kann, die nicht den allerhöchsten Maßstab verlangt, ist das nicht auch schön?“
„Ja, da haben Sie schon recht!“
„Aha, haben Sie nicht so ein ... Charakterstück oder was ähnliches komponiert?“
Stupps nickte düster und schlug in die Tasten.
„Wie heißt das Stück?“ fragte Distelfinger freundlich.
„Dampfbad!“ entgegnete Stupps ungnädig und spielte weiter. Und Herr Distelfinger lautete sehr interessiert. Und je länger Stupps spielte, um so begeisterter wurde er.
Das war ein reizendes, lebenswürdiges Charakterstück mit einem unergiebiglich schönen Motiv, das durch das ganze Werk ging.
Stupps endete und sah Distelfinger fragend an.
„Wie hat Ihnen der Schmarren gefallen?“
„Das war kein Schmarren, sondern ein lebenswürdiges Konzertstück. Dampfbad ... paßt ja eigentlich nicht recht! Wie heißt es also?“
„Künstlerliebe!“
„Sehr schön, der Titel! Also das nehme ich!“
„Was ... Sie ... Sie wollten?“ Stupps starrte Distelfinger an, als könne er nicht an den Ernst der Worte glauben.
„Doch! Zu den üblichen Bedingungen! Wenn es Ihnen recht ist, machen wir gleich den Vertrag! Hundert Mark Vorschuß können Sie mitnehmen!“
Die hundert Mark Vorschuß zogen. Stupps sagte gar nichts mehr, er gab die Unterfertigung, erhielt 100 Mark, und dann tat er einen tiefen Atemzug.

Er fühlte sich mit einem Male, denn er hatte 100 Mark in der Tasche.
„Sie sollten einmal eine Operette schreiben!“ rief ihm Distelfinger zum Abschied. „Ich glaube, Sie haben die richtige schmissige Art dafür!“
„Operetten?“ Stupps sah ihn böse an. „Das Zeug kommt nie für mich in Frage! Ich bin ein Künstler!“
„Und der Johann Strauß? Ist das kein Künstler? Und hat doch nur Operetten geschrieben! Ueberlegen Sie sich's einmal, lieber Marlein! Grüß Gott!“
Und draußen war er.
Mannhaft kämpfte er an diesem Tage alle Versuchungen nieder. Er lief zu Fuß nach Hause und gab nicht einen Groschen von den 100 Mark, die er in gutem Golde bei sich trug, aus.
Nemlos stürzte er in das Atelier, in dem er Peter verträumt vor seiner Staffelei antraf.
„Ich habe verkauft!“ Mit diesen Worten sprang ihm Stupps in die Arme, daß Peter verdutzt emporfuhr.
„Deine Oper? Wirklich, Stupps?“
„Die Oper ... nein! So schnell geht das nicht! Aber das Charakterstück „Künstlerliebe“ habe ich verkauft! Und 100 Mark ... hörst du ... 100 Mark Vorschuß habe ich bekommen.“
„Du Glücklicher in Apoll!“ entgegnete Peter neidlos. Er freute sich herzlich über des Freundes Erfolg.
„Hundert Mark!“ sagte Stupps wichtig. „Was machen wir mit dem Gelde? Fürs erste schlage ich vor, daß wir Frau Sedlmayer einen Abschlag von dreißig Mark bezahlen!“
„Ein vernünftiger Gedanke!“
„Oder vielleicht 25 Mark!“
„Meinetwegen ... aber nicht weniger! Und gleich muß es sein, sonst kriegt sie es nie!“
Also rief man Frau Sedlmayer und überreichte ihr feierlich den Abschlag von 25 Mark.
Die gute Frau war so überrascht, daß sie von ihren Mietern einmal bares Geld bekam, daß sie kein Wort herausbringen konnte. Ihr Blick haftete dauernd auf dem Geld, das auf ihrer Hand lag, als fürchte sie, daß es davonfliegen könnte.
Dann kammelte sie: „Ja, mei, haben S' denn das große Was gewonnen, Herr Stupps?“
„Nein, o nein, Sie beste aller Münchener Zimmervermieterinnen! Das Glück ward mir nicht beschieden. Ich habe eine Komposition verkauft!“
„Jehas na, Ihre Oper?“
„Nein, Frau Sedlmayer, da besteht ... großes Interesse, aber so was schließt man nicht von heute zu morgen ab. Ich habe nur eine kleine Sache verkauft und darauf einen Vorschuß bekommen. Aber ... verlassen Sie sich drauf, ich werde bekannt! Jawohl, ich werde bekannt!“
„Aber ja, Herr Stupps, i gön'n's Sie ja auch so sehr! Also dann nochmal mein' schönsten Dank!“
Und draußen war sie.
75 Mark blieben noch übrig. Zwischen den Freunden war es üblich, alles zu teilen, und so wurde jetzt jeder mit 37,50 Pfennigen bedacht, und beide beschloßen, sich heute einmal wieder einen Schoppen bei Mutter Memminger zu leisten. Aber niemandem wollten sie verraten, daß sie mehr als einen Taler einstecken hatten.
Sie schworen sich auch zu, daß jeder nur einen Taler einstecken sollte, aber heimlich tat jeder doch noch einen weiteren dazu.
Der Abend wurde sehr vergnüglich.
Die Morgenprobe im Ballettsaal der Oper war beendet. Monsieur Savarin versuchte noch mit viel Stimmauwand und

mit noch größerem Aufwand an nervösen Gebärden einem der Mädchen eine schwierige Passage klar zu machen, während die anderen Mitglieder des Balletts langsam den Saal verließen.
Toni und Mizzi machten zum Abschluß der Probe einige Gieberübungen an der Stange, wobei Mizzi forschte, wer es gemein sei, der Toni gestern abend abgeholt habe.
Ertrübend berichtete Toni alles und verschwieg auch nicht, daß der Herr Peter sie malen möchte.
„Malen will er dich!“ rief die blonde Mizzi, auf's höchste interessiert.
Toni nickte stumm und glückselig.
„Und du willst nicht?“ fragte Mizzi aufgeregt.
„Ich weiß noch nicht recht“, verriet Toni achselzuckend.
„Na, wenn mich einer malen wollt' - ich würd' schon!“ versicherte Mizzi überzeugt. „Und du, Toni, du würdest noch schöner! Das lag ich ganz ohne Reid.“
„Schau“, begann Toni, um gleich darauf zu wispern: „Still jetzt! Da kommt der Hohenstein und der Intendant!“
Graf von Hohenstein betrat eben in Begleitung des Intendanten den Saal. Der Intendant sprach eifrig auf den Grafen ein, der sich nachdenklich den Bart strich. Plötzlich traf der Blick des Grafen Toni, die mit Mizzi den Saal verlassen wollte. Die beiden Mädchen trüfteten tief, und während Mizzi rasch hinauslief, drohte Hohenstein Toni lächelnd mit dem Finger.
„Na, kleines Fräulein“, fragte er leutselig, „haben Sie sich gebessert? Nicht wieder zu spät gekommen?“
Toni stand einen Moment verlegen da. Etwas hilflos sah sie den Grafen an. Schließlich raffte sie sich zusammen und lagte erträudend: „Bis auf das einzige Mal bin ich immer pünktlich gewesen.“
„So hab' ich es ja auch nicht gemeint!“ lachte der Graf, und Toni eilte verwirrt hinaus.
Hohenstein sah ihr lächelnd nach. Stillsch von ihr eingenommen, sagte er: „Nettes Mädchen! Wirklich, ein nettes Mädchen!“
„Ja, das ist sie!“ versicherte der Intendant eifrig. „Und dazu noch eine unserer begabtesten Tänzerinnen.“
Peter zählte an den Knöpfen seines Jacketts: „Sie kommt - sie kommt nicht - sie kommt - sie kommt nicht - sie kommt - sie kommt nicht! Hol's der Rudolf!“ Peter schüttelte traurig den Kopf, indem er an seinem Jackett herumlungerte, um plötzlich vergnügt zu lächeln: „Sie kommt doch!“ Er hatte den obersten Knopf vergessen.
Da er auf dieses Orakel schwärzte, das ihm in letzter Minute noch eine beruhende Antwort gegeben hatte, begann er aufgeregt in seinem Atelier herumzulaufen und Ordnung zu machen. Den einzigen Sessel schaffte er vor rechts nach links, um ihn dann wieder von links nach rechts zu schieben. „So sieht es besser aus!“ murmelte er. Aus Stupps' Zimmer holte er eine Vase mit Blumen, die er auf dem Tisch zurückschleifte. Schließlich ging er nach dem Fenster und betrachtete von dort aus sein Werk. (Fortsetzung folgt.)

Was
schont die Wäsche
und hilft sparen?
Fewa

Der Wettkampf um den Südpol

Am 14. Dezember 1911 wurde der südlichste Punkt der Erde zum erstenmal von Menschen betreten

Am 1. Juni 1910 verließ der Dampfer „Terra Nova“ den Hafen von London und nahm Kurs nach Süden. An Bord befanden sich 19 mandchurische Ponys, 33 Schlittenhunde, drei Motorschlitten, Hundeschlitten, wissenschaftliche Instrumente, Proviant für Jahre — kurz alles, was zu einer Expedition in ein Land gehört, das unter ewigem Eis und Schnee begraben liegt. Zu dieser Expedition des englischen Kapitäns Robert Falcon Scott gehörten insgesamt 52 Mann, Offiziere, Wissenschaftler und Mannschaften. Sie wollten die Antarktis erforschen und als erste den Südpol erreichen, den Shackleton im Jahre 1909 vergeblich angegriffen hatte.

Am 3. Juli 1910 ging die „Terra Nova“, das Schiff, in dem Nansen seine berühmte Drift durch das Eis um den Nordpol gemacht hatte, mit seiner norwegischen Expedition unter Roald Amundsen aus dem Hafen der norwegischen Hauptstadt Christiania (Oslo) in See. Ziel angeht: Erforschung des Nordpolbedens.

Das Schiff nahm Kurs nach Süden. Von Funchal auf Madeira eilte die Nachricht über die Erde: Amundsen will zum Südpol!

Selbst die Mannschaft, die bisher geglaubt hatte, es gehe um Kap Horn hinauf nach Norden, erfuhr erst jetzt das wahre Ziel der Reise. Keiner trat zurück.

Die „Terra Nova“ mit Kapitän Scott machte am 4. Januar 1911 am Eisstrand der Rossinsel bei Kap Evens fest. Die Arbeit des Ausschiffens war schwer. Am 8. Januar trieb das Schiff ab, ein Motorschlitten brach durch das Eis und war nicht mehr zu retten. Am 17. Januar stand die Wohnhütte fertig da. Am 26. dampfte die „Terra Nova“ wieder ab.

Ungefähr um dieselbe Zeit erreichte die „Fram“ ihr Ziel. Am 14. Januar 1911 wurde das Schiff an der Eisplatte der Walfischbucht, östlich von Scotts Lagerplatz, verankert. „Framheim“, die Hütte der Amundsen-Expedition, war am 23. Januar fertig.

Während die Teilnehmer noch damit beschäftigt waren, die Vorräte von der „Fram“ in die Hütte zu schaffen, erblickten sie am Morgen des 4. Februar ein anderes Schiff neben der „Fram“. Es war Scotts „Terra Nova“. Um zwei Uhr nachmittags ging sie wieder in See und ließ Amundsen und seine Leute allein.

Am 22. Februar erfuhr Scott von dem Zusammen treffen seines Schiffes mit Amundsen. Er erkannte sofort, welche Vorteile die Expedition seines Wettbewerbers, trotz ihrer einfacheren Ausrüstung, hatte: Amundsen war dem Pol 110 Kilometer näher! Er besaß eine Menge Hunde, während Scott in der Hauptsache auf seine Ponys angewiesen war, die sich wider sein Erwarten schlecht bewährten.

Scott sah einen harten Kampf voraus, aber er war entschlossen, alle Kräfte einzusetzen.

Die Winternacht ging vorüber, die Sonne tauchte über dem Horizont auf. Am 20. Oktober marschierte Amundsen mit vier Begleitern von „Framheim“ ab — dem Pol entgegen.

Um dieselbe Zeit lag Scott bei Schneesturm auf 77 Grad in einem von ihm errichteten Lager. Motorschlitten, Ponys und Hunde sollten die Vorräte möglichst weit vorbringen. Aber die Motoren streikten fortwährend, die Ponys litten unter dem Wetter. Während sich Scott und seine Begleiter Ende November mühsam mit ihren Ponys weiterarbeiteten, immer wieder von Schneestürmen umtost, hatte Amundsen bereits den Anstieg von dem verhältnismäßig flachen Eis der Rossbarriere auf das Land hinter sich — eine schwere Anstrengung, denn es waren gewaltige Steigungen zu überwinden. Am 21. November mußten 24 Hunde sterben. Die Hunde, die bisher ihre Kräfte im Dienst der Expedition angestrengt hatten, dienten in den nächsten Tagen Mensch und Tier als Nahrung. Was nicht verzehrt wurde, wurde für die Rückkehr aufbewahrt. 18 Hunde, die auf zwei Gruppen verteilt wurden, blieben am Leben.

Auch Scotts Ponys mußten sterben. Während Amundsen seine Hunde erst geopfert hatte, als die schlimmste Steigung überwunden war, konnte Scott seine Ponys, die immer wieder durch den vereisten Schnee brachen, beim Aufstieg nicht mehr verwenden. Die Schlitten mußten jetzt von den Expeditionsmitgliedern selbst gezogen werden. Noch war der Weg zum Pol weit.

Amundsen wußte um diese Zeit, daß das Schlimmste hinter ihm lag. Die Gefährten waren erfroren und zu einer blutunterlaufenen eitrigen Wunde geworden. Am

8. Dezember hatten sie zum erstenmal die norwegische Flagge feierlich enthüllt. Sie hatten 88 Grad 23 Min. erreicht, den südlichsten Punkt, bis zu dem bisher ein Mensch vorgezogen war.

Nun lag alles hinter ihnen, vor ihnen ganz nahe das lockende Ziel: der Südpol.

Am 14. Dezember 1911 ergriffen dann fünf rauhe, von Frost zerrissene Hände die Fahnenstange mit dem norwegischen Banner und stieken sie in den Schnee. Der Südpol war bezwungen.

Scott wußte von alledem nichts. Langsam arbeitete er sich vorwärts. Am 22. Dezember wurden vier Leute von Scott zurückgeschickt, am 3. Januar folgten drei weitere. Die Polabteilung bestand jetzt außer Scott nur noch aus vier Leuten.

Scott und seine Gefährten kämpften immer noch um die Ehre, die Ersten am Pol zu sein. Amundsen war bereits auf dem Rückmarsch. Am 5. Januar erreichten die Norweger das letzte Lager des Vormarsches. Am 26. Januar saßen sie wieder an dem Tisch mit dem weißen Nachstuch im „Framheim“, tranken Kaffee und aßen Pfannkuchen, eine angenehme Abwechslung nach der fargen Polkost.

Das Ziel war erreicht, am Pol flatterte die norwegische Flagge!

Am 30. Januar war die „Fram“ seeklar und trug die Sieger wieder nach Norden. Die Welt hörte auf, als das Telegramm eintraf. Man hatte Amundsen fast vergessen gehabt. Und nun kam die Nachricht: Der Südpol ist erreicht!

„Und die Tat leuchtet hell für alle Zeiten“, schrieb Fridtjof Nansen, der große Polarforscher, am 3. Mai 1912. Scott erreichte mit seinen Gefährten den Pol am 18. Januar 1912. Auf den Tod erschöpft waren sie dem Ziele zugeeilt. Ueber den letzten Tagen hing düster und schwer die bange Frage: Waren die Norweger schon dort?

Am 16. Januar . . . hören wir Scott selbst: „Dienstag, 16. Januar 1912. Lager 68. Das Furchtbare ist eingetreten — das Schlimmste, was uns widerfahren konnte! Die Norweger sind uns zugekommen! Amundsen ist der Erste am Pol! All die Mühsal, all die Entbehrung, all die Qual — wofür? Morgen müssen wir zum Pol — und dann mit der äußersten Schnelligkeit, die wir unseren Kräften abpressen können, zurück! Mir graut vor dem Rückweg!“

Unter furchtbaren Strapazen ging es zurück. Ein Monat verging. Zwei Begleiter fanden den Tod. Scott, Wilson und Bowers schlepten sich weiter. Nicht ein Stück der Tagebücher und der 16 Kilogramm schweren Geistesproben, der wissenschaftlichen Ausbeute des Unternehmens, wurde zurückgelassen. Keuchend legten sich die entkräftigten Männer in die Riemen.

Am Donnerstag, dem 12. März, waren sie nur noch etwa 20 Kilometer von ihrem letzten Lager entfernt. Aber ein wütender Orkan machte jedes weitere Vordringen unmöglich.

Man fand sie acht Monate später im Zelt. Tot. Scotts Tagebuch enthielt als letzte Eintragung: „Am Gottes Willen — sorgt für unsere Hinterbliebenen.“ Bis zuletzt hatte der sterbende Mann die Schicksale seiner Expedition festgehalten. Er hatte noch Abschiedsbriefe an seine Angehörigen und Freunde und an die Angehörigen seiner Gefährten geschrieben, dazu noch eine Rechenschaft über sein Unternehmen, das sein ganzes Verantwortungs bewußtsein als Führer bis zur letzten Minute zeigt.

Bier Anekdoten / Von W. Sahm

Hereingelegt

Sheridan, der englische Humorist, Parlamentsredner und Lustspielautor, dessen Namen vor allem seine klassische Komödie „Die Kästler“ in alle Welt trug, hatte einst eine Gesellschaft von Damen und Herren zu Tisch.

Nach dem Nachtschluß verließen englischer Sitte gemäß die Damen die Tafel, die Diener nahmen das Tischstuch ab und stellten für die zurückgebliebenen Herren eine Batterie neuer Flaschen auf.

„Gentlemen!“ redete Sheridan seine Gäste an, „wollen wir nun trinken wie Menschen oder wie das Vieh?“

„Natürlich wie Menschen!“ entgegneten über diese Frage fast beleidigt die Gäste.

„Vortrefflich!“ versetzte der witzige Dichter, der in Gesellschaft gern und viel trank, „ganz vortrefflich! So werden wir uns denn alle einen Karik antrinken, denn das Vieh trinkt bekanntlich niemals über den gestillten Durst!“

Der schwarze Kuh

Der berühmte russische Dichter Puschkin (gest. 1837) hatte sich mit einer sehr hübschen, viel umworbenen jungen Dame verheiratet. Ein junger Baron besetzte ihr aber nach wie vor viele Aufmerksamkeit, so daß Puschkin endlich mißtrauisch wurde.

Er wollte sich auf jeden Fall Gewißheit verschaffen. Eines Abends, als der junge Mann zum Besuch anwesend war, nahm Puschkin wie in Gedanken ein Stückchen Holzkohle zur Hand, das er im Laufe des Gesprächs zwischen seinen Fingern zerdrückte, so daß die Handsflächen inwendig von dem Pulver geschwärzt wurden.

Puschkin sagte er: „Mir scheint die Lampe brennt recht trübe!“ Mit diesen Worten begann er so lange daran zu knabern, bis sie ausging.

„Ich werde sogleich Licht holen“, sagte er, nahm jedoch, ehe er das Zimmer verließ, im Dunkeln den Kopf seiner Frau zwischen die Hände und küßte sie. Als er wieder hereinkam und Licht anzündete, sah er die deutlichen Spuren der Holzkohle — in dem Gesicht des Barons.

Ohne ein Wort zu sagen, zog er den jungen Mann zum Spiegel und zeigte ihm sein Gesicht. Darauf verließ er das Zimmer.

Am folgenden Tag fand ein Duell statt. Puschkin wurde dabei tödlich verwundet.

Geistesgegenwart

Der berühmte Archimandrit Repoffski von Potsheref verbandte seine Berufung auf diesen hohen Posten seiner Geistesgegenwart. Peter der Große von Rußland war auf einer längeren Reise infolge eines heftigen Unwetters gezwungen, in einem am Wege liegenden Kloster Aufnahme zu suchen. Zu Ehren des hohen Gastes wurde von den Mönchen ein Essen bereitet. Ein junger Mönch mit Namen Repoffski war der Mundschenk und wollte dem Kaiser einen gefüllten Becher reichen. Unglücklicherweise blieb er mit einem Fuße am Teppich hängen, stolperte und goß einen Teil des Weines über den Zaren. Dabei fiel das Glas zu Boden und zerbrach.

Wütend sprang der sehr jähornige Zar auf, griff nach der Peitsche, von der er sich nie trennte, um den Unglücklichen zu züchtigen.

Repoffski aber stand ruhig vor dem Zaren, lächelte ihn an und sprach gelassen: „Hoher Herr und Kaiser! Nicht tropfenweise, sondern in Strömen wie dieser Wein, ergieße sich die Gnade Gottes über Dich. Deine Feinde aber mögen zertrümmert werden wie dieses Glas!“

Peter war entzückt, legte die Peitsche weg und ernannte den einfachen Mönch sofort zum Archimandriten von Potsheref. Er hatte die Berufung, wie die Geschichte beweist, nicht zu bereuen.

Das Kleid der Kaiserin Katharina

Peter der Große hatte seiner Gemahlin Katharina eines Tages von einer Ausfahrt ein Stück bedruckten Kattuns mitgebracht, das sie mit allen Zeichen des Vergnügens und der Dankbarkeit annahm, indem sie versicherte, nichts Schöneres jemals gesehen zu haben. Sie befahl, ihr davon bis zum Geburtstage des Kaisers ein Kleid anzufertigen.

„Ew. Majestät werden doch nicht an einem Galatage ein Kattunkleid tragen wollen?“ bemerkte die Hofdame der Kaiserin.

„Warum nicht?“ erwiderte Katharina. „Die geringste Leinwand aus der Hand meines Gemahls muß für mich einen größeren Wert haben als das kostbarste Stoff aus Persien.“

Am Geburtstage des Kaisers erschien Katharina öffentlich in diesem Kleide, und Peter, entzückt über diesen Beweis der Aufmerksamkeit gegen ihn, umarmte seine Gemahlin in Gegenwart des gesamten Hofes unter den herzlichsten Versicherungen seiner Hochachtung und Liebe.

Man braucht nicht lange nachzudenken:
Was soll ich Mutter diesmal schenken?
Denn Mutter fehlt ein Gegenstand
Beim Spülstein an der Küchenwand---

Der praktische
Wandhalter
für die drei bewährten Henkelsachen
Persil · ATA · imi



Dieses praktische Küchengerät in seiner
gefälligen Ausführung kostet nur RM
und ist in allen Haushaltgeschäften
zu haben.

1,70

Rundfunk-Programm

Ausschneiden!

Für vier Tage!

Aufbewahren!

Hamburg: Sonntag, 13. Dezember

6.00: Hamburg-Kiel: Sinfoniekonzert. 8.00: Wetter, Nachr., Hafendienst. 8.20: Gymnastik. 8.40: Kunstspiegel. 9.00: Kiel: Klänge aus der Nordmark. 10.15: Sendepause. 10.30: Reife an der Gefähr! Einkehr am Feiertag. 11.00: Flensburg: Das Mädchen will ein' Freier haben... Eine heitere Sendung mit Volksliedern und alten Tänzen. 11.40: Das Wunderwerk einer Orgel. Die neue Orgel in der Christuskirche Altona. 12.00: Flensburg: Musik am Mittag. — Dazu: Funfberichte aus Flensburg. — In der Pause 12.55: Zeit, Wetter. 14.00: Kiel: Jugend in Schleswig-Holstein. 15.00: Aus Götting: Aus Carl Maria von Webers Geburtsstadt. 15.30: Aus Malente-Gremsmühlen: Buern-Jott. Tanz an Verleiten an'n Sünndagnachmeddag. — 17.00: Ein Ständchen Tanzmusik am Sonntagnachmittag. Schallplatten. 18.00: Von der Arbeit des Grenzland-Theaters. Ein bunter Bühnen-Bilderbogen. (Aufnahme). 19.00: Kiel: Alte Musik aus Schleswig-Holstein. 19.45: Sport. 19.55: Wetter. 20.00: Ehr' Eure deutschen Meister! Fünftes Volkskonzert. Richard Wagner. 22.00: Nachrichten. 22.30: Vom Deutschlandsender: Barnabas von Geetz spielt zum Tanz.

Hamburg: Montag, 14. Dezember

6.15: Bedruf, Morgenbruch, Gymnastik. 6.30: Schallplattenmusik. 6.45: Wocheneingangsbruch. 7.00: Wetter, Nachrichten. 7.10: Frankfurt: Unterhaltungsmusik. 8.00: Wetter: allerlei Ratsschlüsse. 8.15: Sendepause. 10.00: Der Geist im Glas. Ein Märchenbild. 10.30: Unsere Glückwünsche. 10.45: So zwischen elf und zwölf. 11.40: Eisbericht. 11.45: Meldungen der Binnen-Schiffahrt: Binnenlands- und Seewetterbericht. 12.00: Hannover: Schloßkonzert. — In der Pause 13.00: Wetter. 13.05: Umschau am Mittag. 13.15: Hannover: Fortsetzung des Schloßkonzertes. 14.00: Nachr. 14.20: Musikalische Kurzwel. 15.00: Schiffahrtsspiel. 15.20: Klaviermusik von Chopin. 15.50: Eisbericht. 16.00: Vom Deutschlandsender: Musik am Nachmittage. — 17.00: Götting: Weihnachtsstimmung und Schnapshot in einem ostfälischen Dorf. 17.45: Forscher bei der Arbeit. Prof. Dr. Ritter, Hamburg: Hautkrankheiten und Hormone. 18.00: Aus der Spielzeugfabrik. Die Tanzfabelle des Reichsenders Hamburg. 18.40: Hannover: Niederländische Fort- und Solawirtschaft. 18.50: Wetter, Hafendienst. 19.00: Mit klingendem Spiel. Schallplatten. 19.45: Funfschau. 20.00: Meldungen. 20.10: Hannover: Ehr' Eure deutschen Meister! Heinrich Marschner in Hannover. Zum 75. Todestag. 22.00: Nachrichten. 22.25: Von der Dietarbeit im Sporigau Bommern. 22.40: Köln: Nachtmusik.

Hamburg: Dienstag, 15. Dezember

6.15: Bedruf, Morgenbruch, Gymnastik. 6.30: Kiel: Morgenmusik. 6.50: Sandwirtschaftliche Berichte. 7.00: Wetter, Nachrichten. 7.10: Kiel: Fortsetzung der Morgenmusik. 8.00: Wetter: allerlei Ratsschlüsse. 8.15: Sendepause. 10.00: Wi' maadt Lattdütsch! 10.30: Unsere Glückwünsche. 10.45: Bremen: So zwischen elf und zwölf. 11.40: Eisbericht. 11.45: Meldungen der Binnen-Schiffahrt: Binnenlands- und Seewetterbericht. 12.00: Bremen: Musik zur Werkpause. 13.00: Wetter. 13.05: Umschau am Mittag. 13.15: München: Musik am Mittag. 14.00: Nachrichten. 14.20: Musikalische Kurzwel. 15.00: Schiffahrtsspiel. 15.20: Zwei schöne Stimmen. Margarete Reichmader — Marcell Wittrich. (Schallpl.). 15.50: Eisbericht. 16.00: Musik zur Kaffeestunde. 17.00: Das wertvolle deutsche Buch: Bücher für den Weihnachtsstisch. 17.15: Bunte Stunde: Wunderbar auf ihre Weise ist auch eine Winterreise. 17.55: Die nordische Bräute. 18.35: Bauer und Ernährung. 18.45: Wetter, Hafendienst. 19.00: Von Berlin: Reichs-Sendung: Querschnitt durch die 11. Olympischen Spiele. Die Tänzende Olympia-Ehrentafel. 22.00: Nachrichten. 22.30: Tanz- und Volksmusik.

Hamburg: Mittwoch, 16. Dezember

6.15: Bedruf, Morgenbruch, Gymnastik. 6.30: Köln: Morgenmusik. 6.50: Mittelungen über Tierzucht. — 7.00: Wetter, Nachrichten. 7.10: Köln: Fortsetzung der Morgenmusik. 8.00: Wetter: allerlei Ratsschlüsse. 8.15: Sendepause. 10.00: Weizig: Als Weber den Oberon schrieb. Hörspiel von Herbert Maruschal. 10.30: Unsere Glückwünsche. 10.40: Advent Season. A family scene. — 11.00: Hannover: So zwischen elf und zwölf. 11.40: Eisbericht. 11.45: Meldungen der Binnen-Schiffahrt: Binnenlands- und Seewetterbericht. 12.00: Hannover: Musik zur Werkpause. 13.00: Wetter. 13.05: Umschau am Mittag. 13.15: Stuttgart: Blas- und Volksmusik. 14.00: Nachrichten. 14.20: Musikalische Kurzwel. 15.00: Schiffahrtsspiel. 15.20: Schumann — Brahms. Pieder und Duette. 15.50: Eisbericht. 16.00: Vom Deutschlandsender: Musik am Nachmittage. In der Pause 16.45: Allerlei vom Sonntag. 17.40: Bilder der Jugend. Eine vorweihnachtliche Besprechung. — 18.00: Bremen: U'rbaltungsmusik. 18.40: Bauer und Ernährung. 18.50: Wetter, Hafendienst. 19.00: Breslau: Ein bißchen Stimmung — ein bißchen Musik — für eine Stunde ein bißchen Glück. 19.45: Gewinnung hochwertiger Saatgutes. Aus der Saatgutanstalt Ebstorf. 20.00: Meldungen. 20.15: Vom Deutschlandsender: Reichs-Sendung: Stunde der jungen Nation: Welt liegt im Winterkleid. 20.45: Ehr' eure deutschen Meister (B): Kampf u. Wollendung. Zu Carl Maria von Webers 150. Geburtstag am 18. Dezember. 22.00: Nachrichten. 22.20: Die erste rote Welle. Abenteuer einer Staatsgründung anlässlich des 75. Geburtstages des finnischen Staatspräsidenten (Aufnahme). 22.40: Berlin: Unterhaltungs- u. Tanzmusik.

Köln: Sonntag, 13. Dezember

6.00: Hamburg: Sinfoniekonzert. 8.00: Zeit, Wetter, Wasserstand. 8.05: Kleine Lebensweisheiten von Matthias Claudius. 8.15: Unterhaltungskonzert. 9.15: Eine Abendsfeier. 9.45: Sendepause. 10.00: Musik am Sonntagmorgen. Schallplatten. 11.10: Das Stauwert. Ein Erlebnis von Hans Carossa. 11.30: Kammermusik. Sonate D-Moll von Robert Schumann. 12.00: Berlin: Musik am Mittag. 13.00: Ein Wort an die Hörer. 13.10: Glückwünsche. 13.15: Berlin: Fortf. der Musik am Mittag. 14.00: Lustiger Rätselspiel. 14.30: Der Kiepenkerl haßt aus. Diesmal ist's das edle Bräutchen. Loblied auf ein nützlich' Eier. 15.15: Zur Unterhaltung. 15.45: Ein Wort gibt das Andere. Mikrophonbesuch bei einer fröhlichen Tischrunde. 16.00: Rette Sachen aus Köln. 18.00: Wo bist du, Kamerad? Funkappell alter Frontsoldaten. 18.30: Ernst und heiter und so weiter. 19.30: Der Sonntag im Funfbericht. 19.50: Sportbericht. 20.00: Abendkonzert. 21.00: Der Dom zu Köln. Ein Gang durch die Jahrhunderte seiner Geschichte. 22.00: Zeit, Wetter, Nachr. 22.30: Vom Deutschlandsender: Barnabas von Geetz spielt zum Tanz.

Köln: Montag, 14. Dezember

6.00: Morgenlied, Wetter. 6.05: Stuttgart: Leibesübungen. 6.30: Frankfurt: Frühkonzert. Dazu. 7.00: Frankfurt: Nachr.: anshl.: Morgenlied, Morgenruf. 8.00: Kalenderblatt: Zeit, Wetter, Wasserstand. 8.10: Frauenturnen. 8.30: Morgenmusik. 9.00: Ratsschlüsse für den Klauenzettel der Woche. 9.30: Sendepause. 9.45: Zeit, Nachr., Wasserstand. 10.00: Ein Kimbi erzählt von seiner Fahrt nach Amerika Aufn 10.30: Was brachte der Sportsonntag? 10.40: Sendepause.

In jedes Haus die OTZ

12.00: Die Werkpause. 13.00: Meldungen, Glückwünsche. 13.15: Hamburg: Schloßkonzert. 14.00: Melbg. 14.15: Kleine Musik. 14.45: Wirtschaftsmeldungen. 15.00: Für große und kleine Kinder: In der Weihnachtswerkstatt. 15.30: Sendepause. 15.45: Wirtschaftsmeldungen. 16.00: Nachmittagskonzert. Schallplatten. 17.00: Was wir am Wege trafen. Bunte Bilder von Aufnahmefabriken durchs Land. 17.30: Egbert Grabe spielt alte Meister. 17.45: Volk erzählt: Otto Dinkhoff: Geschenke verbüßten. 18.00: Mannheim: Zur Unterhaltung. 19.00: Aus Leipzig: Fioden und Duden. Funfbogen um Weihnachtsbaum und Gabentisch. 19.45: Die Bühne. 20.00: Meldungen. 20.10: Unterhaltungskonzert. Musikal. Märchenbuch. 21.10: Die Westdeutsche Wochenschau. 22.00: Zeit, Wetter, Nachr. 22.30: Nachtmusik.

Köln: Dienstag, 15. Dezember

6.00: Morgenlied, Wetter. 6.05: Stuttgart: Leibesübungen. 6.30: Kassel: Frühkonzert. Dazu. 7.00: Frankfurt: Nachr.: anshl.: Morgenlied, Morgenruf. 8.00: Kalenderblatt: Zeit, Wetter, Wasserstand 8.10: Frauenturnen. 8.30: Saarbrücken: Musik am Morgen. 9.30: Sendepause. 9.45: Zeit, Nachr., Wasserstand. 10.00: Königsberg: Runen u. Runen in weißen Nächten. Hörfolge. 10.30: Kindergarten. 11.00: Sendepause. 11.45: Bauer mer! auf. 12.00: Die Werkpause. 13.00: Melbg., Glückwünsche. 13.15: München: Mittagskonzert. 14.00: Melbg. 14.15: Vom Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei. 15.00: Sendepause. 15.45: Wirtschaftsmeldungen. 16.00: Am Bächerisch. Neuerfindungen. 16.15: Johannes Brahms. Trio Es-Dur für Klavier, Violine u. Waldhorn. 17.00: Sirten — und Preisgedichte von Stefan George. 17.15: Nachmittagskonzert. Schallplatten. 18.20: Vom Deutschlandsender: Politische Zeitungsschau. 18.40: Pieder, die Hörer uns einfinden. 19.45: Momentaufn. 20.00: Melbg. 20.10: Unterhaltungskonzert. 21.00: Sohlen und Absätze Hörspiel von Carl Borro Scherzka. In westfälischer Fassung von Friedrich Cappel. 22.00: Zeit, Wetter, Nachr. 22.25: Englische Unterhaltung. 22.40: Hamburg: Tanz- und Volksmusik.

Köln: Mittwoch, 16. Dezember

6.00: Morgenlied, Wetter. 6.05: Stuttgart: Leibesübungen. 6.30: Frühkonzert. Dazu. 7.00: Nachr., Morgenlied, Morgenruf. 8.00: Kalenderblatt: Zeit, Wetter, Wasserstand. 8.10: Frauenturnen. 8.30: Leipzig: Musikal. Frühstücks-pause. 9.30: Sendepause. 9.45: Zeit, Nachr., Wasserstand. 10.00: Einführung in die Ober „Hänsel und Gretel“. 10.30: Sendepause. 11.50: Bauer mer! auf. Landjungenaustausch. 12.00: Die Werkpause. 13.00: Meldungen, Glückwünsche. 13.15: Mittagskonzert. Dazu. 14.00: Meldungen. 15.00: Für unsere Kinder: Aus des Tannenwalds Kinderstube. 15.30: Sendepause. 15.45: Wirtschaftsmeldungen. 16.00: Wir treiben Familienforschung. 16.30: Bonn: Nachmittagskonzert. 17.30: Alte Spielfachen werden neu! Hörbericht aus der Schule Zugweg in Köln. 17.45: Der deutsche Raum: Forschung, Planung, Ordnung. 18.00: Kammermusik. 18.30: Das ist das Sowjet-Paradies. Ein aus Rußland heimgekehrter deutscher Spezialist erzählt. 18.45: Zur Unterhaltung. 19.45: Momentaufnahme. 20.00: Meldungen. 20.15: Vom Deutschlandsender: Reichs-Sendung: Stunde der jungen Nation: Welt liegt im Winterkleid. 20.45: Richard Wagner Konzert. Szenen aus „Siegfried“ — „Die Walküre“ — „Lohengrin“. Schallpl. 22.00: Zeit, Wetter, Nachr. 22.30: Wo bist du, Kamerad? Funkappell alter Frontsoldaten. 23.00: Berlin: Tanz-

Deutschlandsender: Sonntag, 13. Dezember

6.00: Hamburg: Sinfoniekonzert. 8.00: Der Bauer spricht. — Der Bauer hört. 9.00: Sonntagmorgen ohne Sorgen. 10.00: Morgenfeier der Hitlerjugend. Wer sein Volk liebt, beweist es einzig durch Dvier. 10.30: Fantasien auf der Burfziger Orgel. 11.00: Aus einer kleinen Stadt. Gedichte von Eugen Klaboth. 11.15: Seewetterbericht. 11.30: Schallplatten. 12.00: München: Standmusik aus der Feldherrnhalle. 12.55: Zeitzeichen. 13.00: Glückwünsche. 13.10: München: Musik zum Mittag. 14.00: Kinderfunkspiel: Doktor Allwilder Aufn 14.30: Bestbieter Melodienreigen. Schallpl. 15.00: Behn Minuten Schach. 15.10: Sie kommen vom Bauernhof! Gurfab Ruhland, ein vergessener deutscher Bauerndenker Aufnahme. 16.00: Neue Tanzmelodien. Schallplatten. 17.00: Sie wünschen — wir erfüllen, gebissen wird Vielen! Zweites Wunfchkonzert für das Winterhilfswerk 1936-37 mit sechs Kapellen. 19.00: Intendant Goetz Otto Stoffregen spricht. 19.10: Zweiter Teil des Wunfchkonzertes. 19.40: Deutschland-Sportchau. 20.00: Dritter Teil des Wunfchkonzertes. 22.15: Wetter, Nachrichten, Sport. 22.30: Barnabas von Geetz spielt zum Tanz. Dazu. 22.45: Seewetterbericht.

Deutschlandsender: Montag, 14. Dezember

6.00: Glodenpiel, Morgenruf, Wetter. — Fröhlicher Wochenanfang Dazu. 7.00: Nachr. 8.00: Sendepause. 9.00: Sverzeit. 9.40: Sendepause. 10.00: Grundschulfunk: Alle Kinder singen mit! 10.30: Sendepause. 11.15: Seewetterbericht. 11.30: Sendepause. 11.40: Der Bauer spricht — Der Bauer hört; anshl.: Wetter. 12.00: Leipzig: Musik zum Mittag. Dazu. 12.55: Zeitzeichen. 13.00: Glückwünsche. 13.45: Nachr. 14.00: Allerlei von zwei bis drei. 15.00: Wetter, Börse, Programmhinweise. 15.15: Bilderstunde der Hitlerjugend. 15.30: Vom Unkühn im Advent. 15.45: Allerlei Kalender fürs Neue Jahr! 16.00: Musik am Nachmittage. Barnabas von Geetz spielt. In der Pause 17.00: Bremische Anekdoten von R. Verbs. 18.00: Unterhaltungsmusik. 19.00: Querschnitt durch die XI Olympischen Spiele. 22.00: Wetter, Nachr., Sport. Anshl.: Deutschlandecho. 22.30: Eine kleine Nachtmusik. 22.45: Seewetterbericht. 23.00: Es meldet sich zur Stelle die ultrakurze Welle! Eine Stunde bei Josef Snaga.

Deutschlandsender: Dienstag, 15. Dezember

6.00: Glodenpiel, Morgenruf, Wetter: anshl.: Schallpl. 6.30: Kassel: Frühkonzert. Dazu. 7.00: Nachr. 8.00: Sendepause. 9.00: Sverzeit. 10.00: Königsberg: Deutsches Volkstum. Runen und Runen in weißen Nächten. 10.30: Fröhlicher Kindergarten. 11.00: Sendepause. 11.15: Seewetterbericht. 11.30: Sendepause. 11.40: Der Bauer spricht. — Der Bauer hört; anshl.: Wetter. 12.00: Zum 75. Geburtstag des finnischen Staatspräsidenten R. E. Svinhufvud: Deutsch-Finnisches Konzert. 13.15: Mannheim: Musik z. Mittag. 13.45: Nachr. 14.00: Allerlei von zwei bis drei. 15.00: Wetter, Börse, Programmhinweise. 15.15: Was ichene ich meiner Frau zu Weihnachten? ... natürlich ein gutes Buch! 15.45: Seitere Pieder von Mozart und Schubert. 16.00: Musik am Nachmittage. Barnabas von Geetz spielt. In der Pause 16.50: Wunder unterwegs. Besinnlichkeiten von Heinrich Berkau. 18.00: Das deutsche Lied. 18.20: Politische Zeitungsschau. 18.40: Zwischenmusik. 18.50: R. E. Svinhufvud der Staatsgründer Finnlands. 19.00: Unter dem Kreuz des Südens — unter dem Polarstern. Schöne Schallplatten. 19.40: Zwei Jahre Deutschlandecho. 20.00: Kernbruch. Anshl.: Wetter und Kurznachrichten. 20.10: Barnabas von Geetz spielt zum Tanz. 21.40: Richard Strauß, sein finonisches Schaffen. Macheth. Dichtung für großes Orchester. Wer 23 Nach Shalespears Drama. Aka.: Der Komponist. 22.00: Wetter, Nachr., Sport. Anshl.: Deutschlandecho. 22.30: Eine kleine Nachtmusik. 22.45: Seewetterbericht. 23.00: Wir bitten zum Tanz! Schallplatten.

Deutschlandsender: Mittwoch, 16. Dezember

6.00: Glodenpiel, Morgenruf, Wetter: anshl.: Schallpl. 6.30: Köln: Frühkonzert. Dazu. 7.00: Nachr. 8.00: Sendepause. 9.00: Sverzeit. 9.40: Kleine Turnstunde f. d. Hausfrau. 10.00: Kampf und Sieg. Carl Maria von Weber mit seiner gleichnamigen Kantate zum Gedächtnis seines 150. Geburtstages. 10.30: Fröhlicher Kindergarten. 11.00: Sendepause. 11.15: Seewetterbericht. 11.30: Sendepause. 11.40: Der Bauer spricht. — Der Bauer hört; anshl.: Wetter. 12.00: Breslau: Musik zum Mittag. Dazu. 12.55: Zeitzeichen. 13.00: Glückwünsche. 13.45: Nachr. 14.00: Allerlei von zwei bis drei. 15.00: Wetter, Börse, Programmhinweise. 15.15: Die Don-Kofoten singen. Schallplatten. 15.40: „Kinder“, spricht die Mutter Hafe, „duzt Gud noch einmal die Nase!“ Von neuen Bilderbüchern. 16.00: Musik am Nachmittage. In der Pause 16.50: Niederdeutsche Geschichten v. Emil Trodthoff. 18.00: Jungdok, hör' zu! Eine vorweihnachtliche Lektüre. 18.20: Wi. Helm v. Scholz liest seine Erzählung „Die Spiegefabriken“. 18.40: Im Winterquartier von Grabis. Funfbericht aus dem Hauptquartier. 19.00: Tanzende Gloden. Barnabas von Geetz spielt. Als Einlage: Schnigel oder Beefsteak. Eine heitere Szene von Hans Walter. Drei Minuten Tänzende Tageschau. 19.45: Das Frauenamt der Deutschen Arbeitsfront und die Aufgaben der Gegenwart. 20.00: Kernbruch; anshl.: Wetter und Kurznachrichten. 20.15: Reichs-Sendung: Stunde der jungen Nation: Welt liegt im Winterkleid. Jungmädel-Ringelung. 20.45: ¼ Stunde im ¼ Takt. Schallplatten. 21.30: Rom: Deutsches-italienisches Wohltätigkeitskonzert. 22.15: Wetter, Nachr., Sport. 22.30: Eine kleine Nachtmusik. 22.45: Seewetterbericht. 23.00: Wir bitten zum Tanz.

Bunte Lese

Verkehrsunterricht für Fußgänger in Hannover

In Hannover werden die Maßnahmen zur Verkehrs-erziehung mit sofortiger Wirkung auch auf die Fußgänger ausgedehnt werden. Beamte in Zivil werden, wie es bisher schon beim Fahrverkehr geschah, den Fußgängerverkehr überprüfen. Wer als Fußgänger dabei überrascht wird, wie er eine Verkehrsregel nicht befolgt, wird eine Aufforderung erhalten, sich am nächsten Sonntag zur Teilnahme an einem Verkehrsunterricht einzustellen und dafür eine Gebühr von einer Mark zu zahlen. Wenn er diese Aufforderung nicht befolgt, so hat er mit einem erheblich höheren Strafmandat zu rechnen. Notwendig geworden sind diese neuen Maßnahmen dadurch, daß die Ueberprüfung des Verhaltens der Kraftfahrer und Radfahrer im Verkehr zu guten Erfolgen geführt hat, während bei dem Fußgänger nach wie vor über Disziplinlosigkeit zu klagen ist. Kraftfahrer und Radfahrer sind an den Verkehrsunfällen verhältnismäßig weniger beteiligt als früher.

Niederländisches Musikfest in Hameln

Im Herbst 1937 findet eine Gantagung der Gemischten Chöre Niederländens in Hameln statt, und zwar in Gestalt eines niederländischen Musikfestes mit größeren musikalischen Auf-führungen und Rundgebungen. Es sind bisher bereits über vierzig Vereine mit 4000 bis 5000 Sängern angemeldet.

Reichsminister des Auswärtigen Zhr. v. Neurath zum Winterhilfswerk:

Opferbereitschaft für die Allgemeinheit ist im nationalsozialistischen Deutschland selbstverständliche Pflicht eines jeden Volksgenossen. Im Dienste dieses Gedankens hat sich das Winterhilfswerk hervorragend bewährt. Möge ihm auch im kommenden Winter der gleiche Erfolg wie bisher beschieden sein.

OPPEL Kadett

- Schneidig und sportlich • Genügsam und leistungsstark • Schnell und sicher • Mit idealer Straßen- und Kurvenlage • Hydraulischen Bremsen • Großem Kofferraum • Zugfreier Entlüftung.



RM 2100 a. W.

Sie müssen ihn sehen und Probe fahren. Kommen Sie zu uns.

Vertretung und Dienststelle

- in Aurich: Hippen & Romanehsen Tel. 624
- in Esens: Hans Janssen Tel. 172
- in Hage: G. C. Cassens Tel. 2175
- in Wittmund: H. Wessels Tel. 141
- in Emden: J. Janssen Tel. 2508
- in Leer: Martin Dirks Tel. 2792



...ein glänzender Gedanke --
zu Weihnachten eine „Hanauer Höhensonne“ zu schenken. Warum? Gerade im Winter ist die „Höhensonne“ — Original Hanau — ein Segen für die ganze Familie, sie ersetzt die fehlende Sonnenkraft. Gibt es also ein besseres Familien-geschenk als diese „Höhensonne“, die zu jeder Jahreszeit die heilkräftigen ultravioletten Strahlen spendet?
HÖHENSONNE
— Original Hanau —
Komplette Apparate von RM 98.- bis RM 241.20 frei Haus in Deutschland

Prospecte u. Vorführung, Beratung von Quarzlampe, Auslieferungslager u. Vertretung
Högener, Oldenburg
Heiligenwall 5 Tel. 4594

Ihr Ofen?

taugt nichts mehr

Versuchen Sie es einmal mit Anthrazit-Eierbriketts!

Sie werden sich wundern, wie aus Ihrem verachteten Ofen ein tadelloser Dauerbrenner wird — und oben-drein noch die Ersparnis!

DARUM BRENNT

RUHR-ANTHRAZIT-Eierbriketts

GEISSLER

1836-1936

100 Jahre
eine Zeit, die beweist, daß
Safropur
Viehwaschpulver
sich bewährt hat. Alle Tierhalter und Landwirte verwenden für die trockene Behandlung
Safropur Viehwaschpulver
Apothete Marienhage
Apothete Hage
Hd. Lindemann, Drogerie Norden,
Apothete Kemels,
W. de Beer, Wagband

Sehr billig und doch Qualität
Moderne Taschen- u. Armbanduhren

m. Gar.-Schein bei Nichtgefall. Umtausch oder Geld zurück.
Nr. 3 Herren-taschenuhr m. gepulvt., 36stünd. Ankerwerk, vernick. M. 1.90
Nr. 4 Versilberter Ovalbügel, vergoldeeter Rand M. 2.30
Nr. 5 Besseres Werk, fl. Form M. 3.40
Nr. 6 Sprung-Uhr, 3 Deck, vergold. 4.90
Nr. 6b. Ditto, mit besserem Werk M. 7.40
Nr. 8 Armbanduhr m. Lederriemen 2.60
Nr. 8b. Ditto, kl. Form, besser Werk 4.—
Nr. 90. Ditto, Goldtonale, 3 Jahre gar. 1.60
Für Damen, m. Riemenband M. 5.90
Dito, f. Herren, m. Lederband 6.90
Nr. 1461. Geschnitzte Kuckucksuhr, 11stündl. Kuckuck ruf., M. 2.50
Nr. 612. Monogramm-Siegelring für Damen oder Herr, 18kar. vergoldet, einschl. ihrem Monogramm M. 1.10 Nr. 614. ditto. Siegelring, eckige Platte, M. 1.30 Nickelkette M. -25. Doppelkette, vergoldet, M. -70. Kapsel M. -25. Wecker, gutes Messingwerk, M. 1.80. Nr. 642. Tischuhr mod. Form, 8-Tage-Werk, Eiche poliert, 35x20 cm M. 8.—. Versand gegen Nachn.
Katalog gratis Jahresumsatz über 30 000 Uhren.

Ritz Heinecke, Braunschweig

Wer einmal M. Brodmanns gewürzte Futteralkmischung **Zweigs-Macke** gefüttert hat, bleibt dabei u. kauft nur noch Original-Brodmann

mit dieser Garantie-marke

Die günstige Wirkung dieses unverfälschten Weizenerklärt M. Brodmanns „Katzgeber“ Neue (10.) Ausgabe mit neuesten Fütterungsratschlägen kostenlos in den Verkaufsstellen oder von M. Brodmann Chem. Fabrik, Leipzig-Eutritzsch.

KRUPP-Lastwagen
für jede Tragfähigkeit

2,3 to Lastwagen komp. 4950 RM.
ab Aurich sofort lieferbar
Automobil-Zentrale Ostfriesland
L. Dirks, Aurich
Telefon 520.

von Emden's Möbelspedition Aurich Telef. 272

Umzüge per Bahnmöbelwagen Spezial-Möbeltransporte von und nach Richt. Berlin, Hamburg, Hannover, Köln mit modernen **Automöbelwagen**

Hölsberg Ofen
DEUTSCHE WERTARBEIT



„Das Schicksal schützt Dich!“

Schön wäre es, wenn man das glauben könnte, was „Kundige“ weisagen aus Kaffeefäß oder ähnlichen „untrüglichen“ Zeichen. Dann gäbe es keinen Irrtum mehr auf der Welt, keinen Fehlschlag und keinen Verlust!

Weil wir aber das Schicksal selbst meistern müssen, müssen wir uns auch selbst den Hals und den Schuß schaffen für den Augenblick der Gefahr.

Sorge auch Du dafür, daß Du nicht wehrlos bist, wenn das Leben Dir schwarze Lage bringt. Wenn Du mit Ruhe und Überdacht dem Schicksal entgegensehen kannst, dann wirst Du größeren Erfolg haben.

Darum versichere Dich!
Nach den allgemein für die Privatwirtschaft gültigen Grundsätzen erwerben die privaten deutschen Versicherungsunternehmen das Vertrauen ihrer Kundschaft nur durch den überzeugenden Beweis guter Leistungen. Freier Wettbewerb der Gesellschaften untereinander sorgt auch im zweiten Jahrhundert für fortschrittlichen und preiswerten Versicherungsschutz auf allen Gebieten und verbürgt überall besten Dienst am Kunden.

Wer an den **Nachwehen der Grippe** (müde u. unlustig) wendet **oojenboom's homöop. Mönchens** u. Vorschr. an. Der Erf. w. best. i. 5,50, 3 u. 1. Erh. i. all. Apoth.

Wäscherei und Plätterei-Maschinen
Fabrikniederlassung
Gebr. Poensgen A.-G.
Hamburg 15, Spaldingstr. 160, Ruf 24 2314

Jürgen Stralmann
Tabakwaren-Großhandlung
Leer, Vadekeborg 14
Fernruf 2385

Diese Seite gehört zum „Nachschlagewerk der Hausfrau“ I W A

Bijum 552 **Vogelbeerbaum**

Bijum, lat., Bescheinigung im Paß, daß der Grenzübertritt in ein anderes Land gestattet worden ist.

Vitamine, Ergänzungsmittel, deren Vorhandensein und Bedeutung noch nicht lange erkannt ist. Die für den Körper aber von solcher Wichtigkeit sind, daß ihr Fehlen sogenannte Ausfallkrankheiten wie Scurvy und Rachitis hervorruft. Die Erforschung der Vitamine ist noch nicht beendet. Bis jetzt sind die Vitamine A, B, C, D, E festgestellt. deren Aufgaben beim Bau des Körpers verschieden sind. Bei vernünftiger, abwechslungsreicher Kost werden dem Körper genügend Vitamine zugeführt. Sie sind in großen Mengen vorhanden in Milch, Butter, Eidotter, frischem Gemüse in Obst, besonders Tomaten, Apfelsinen und Zitronen, wie in Körnerfrüchten, in Mehl, das nicht ganz von Mele befreit ist, sowie Hefe. Ein Teil der Vitamine wird durch Hitze zerstört, weshalb in Büchsenkonserven die Vitamine vernichtet sind. Um sie zu erhalten, dürfen Milch und Gemüse nicht länger gekocht werden, als es unbedingt notwendig ist.

Vitragen, entbehrl. franz. Fremdwort für Fenstervorhänge, Fensterbekleidung, Jugvorhang.

Vitrine, Schrank mit Glaswänden zum Aufstellen von Glas, Porzellan, Schmuckstücken usw. Deutsche Bezeichnung Glashaft, Schaukasten, Schaufenster.

Vitriol, Schwefelsäuresalze des Eisens, Kupfers oder Zinks, die in Wasser löslich sind. Eisen-vitriol ist grün und kann zum Lesbarmachen vergilbter Handschriften verwendet werden. Kupfer-vitriol ist blau und dient zur Bekämpfung von Holzschädlingen. Zinkvitriol ist weiß.

Vivarium, lat., andere Bezeichnung für ein Aquaterrarium.

Vivat, lat., Bedeutung: er, sie es lebe hoch. Vivat sequens (sequentes) es lebe der Folgende (die Folgenden).

Viviane, weibl. Vorname latein. Herkunft mit der Bedeutung „die Liebhabte“.

Vivisektion, lat., wissenschaftlicher Versuch an lebenden Tieren. Durch die Gefäßgebung des Dritten Reiches ist die Vivisektion stark eingeschränkt worden und darf nur mehr zu streng wissenschaftlichen Zwecken in besonderen Fällen durchgeführt werden.

Vlies, rohe Wolle des Schafes. Vögel sollen immer in das Gartenteilen einbezogen werden, sie sind die besten und kostlosen Mithelfer in der Bekämpfung der Gartenschädlinge. Anlodung durch Brutstätten, für Höhlenbrüter durch Aufhängen von Nistkästen (s. d.). Freibrüter suchen niedriges Strauchwerk; wir umpflanzen Lauben, ziehen niedrige Hecken und Gehölze mit viel Verzweigungen; die so angelockten Gäfte machen wir zu Dauerbewohnern durch Winterfütterung (s. d.).

Vogelbeerbaum, Eberesche, bester Zier- und Alleenbaum, wirkt durch Rotbeerenjamud besonders schön im Herbst, da Beeren

Deinem Kind die **Heimsparbüchse** von der Kreis- u. Stadtparkasse Norden

Zur Beachtung! Oben und an der Innenseite auf der Kartenseite auf dem Rücken alle bisher erschienenen Seiten

Statt Karten!

Die uns anlässlich des Heimanges unseres lieben Vaters und Großvaters von allen Seiten in außergewöhnlich reichem Maße erwiesene Anteilnahme hat uns wohlgetan.

Herzlichen Dank allen, namentlich auch denen, die unserer besonders in Liebe und Anhänglichkeit gedacht haben.

Namens aller Angehörigen:

Asmus Meyer,
Telegr.-Inspektor.

Emden-Wolthusen den 12. Dezember 1936

Für die wohlthuende Teilnahme an dem schweren Verlust, der uns betroffen, statten wir unseren
innigsten Dank

ab.

Nüttermoerersiel, den 12. Dezember 1936.

Geschw. Friesenborg

Für die herzliche Teilnahme beim schmerzlichen Verlust unserer lieben Alma sagen wir unseren Dank.
Loga 12. Dezember 1936.

Familie Hofer

Emden, den 10. Dezember 1936.

Nachruf.

Durch einen Unglücksfall auf hoher See entriß der unerbittliche Tod am 5. November d. Js. uns unsern

Schiffskapitän
unseres Dampfloppers „Altair“
Hinrich Fleßner

Ludwigsdorf

Der Verstorbene war uns stets in guten und besonders in schweren Tagen in seinem verantwortungsvollen Beruf ein Vorbild treuester Pflichterfüllung.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Besatzung
des A. E. 56 „Altair“

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimange unseres lieben Vaters sagen wir, auch im Namen aller Angehörigen,

herzlichen Dank.

Leer.

Geschwister Lükens.

Bad Pyrmont, den 7. Dezember 1936.



Heute nahm unser himmlischer Vater nach kurzer, schwerer Krankheit meinen lieben Mann, unseren guten Vater, Großvater, Brüder und Schwager, den

Superintendent i. R.

Friedrich Ritter

im 75. Lebensjahr zu sich in sein Reich.

Lissy Ritter, geb. Stöver, Bad Pyrmont
Forstmeister Hermann Ritter und Frau
Ida, geb. Kesten, Neumühl

Bertha Ritter, Hildesheim

Elisabeth Pellens, geb. Ritter, Hameln

Superintendent Pellens, Hameln

Pfarrer Gottfried Ritter und Frau

Annemarie, geb. Gohmann, Orterode

Wilmi Möller, geb. Ritter, Berlin

und 9 Enkelkinder

sowie die übrigen Angehörigen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 10. Dezember 1936, nachm. 3 Uhr, von der Friedhofskapelle in Bad Pyrmont aus statt.

Zwischenbergen, 10. Dez. 1936.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimange unserer lieben Entschlafenen sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank
Familie Tholen.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimange unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Frau Rea Bruns
nebst Angehörigen.
Walle.



Kriegerkamerad-Idahl Emden
Gartenerkamerad-Idahl Emden

im Deutschen Reichstriegerbund.

Nach 50jähriger Mitgliedschaft ist am 11. Dezember d. Js. unser lieber treuer Kamerad

Wübbbo Wübben
Inhaber des Goldenen Ehrenzeichens

zur großen Arme abberufen

Er hat in all den Jahren stets treu und stolz zum Bunde gestanden und die Bestrebungen jederzeit gefördert und unterstützt.

Sein Andenken halten wir in Ehren.

Die Kameradschaftsführer.

Antreten zur Beerdigung Dienstag, den 15. d. Mts., 13.45 Uhr, Lillienstraße, Bundestraße u. Mantel.

Ost-Victorbur, den 10. Dezember 1936.

Heute vormittag um 9 Uhr entschlief infolge Unglückstalles unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, die Witwe

Trintje Wilhelmine Janßen

geb. Fisser

im Alter von 68 Jahren.

Im Namen aller Angehörigen

die trauernden Kinder.

Beerdigung am Montag, dem 14. Dezember, nachmittags 2 Uhr.

Filsum, den 11. Dezember 1936.



Nach längerer schwerer Krankheit starb dennoch unerwartet der Parteigenosse und 1. Beigeordneter

Hajo Cordes

Er war uns allen ein treuer Freund und guter Kamerad und in der Gemeinde ein stets dienstbereiter Helfer und Mitarbeiter.

Wir werden seiner gerne gedenken.

NSDAP. Filsum Gemeinde Filsum
Siefkens.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, heute morgen unser liebes verehrtes Mitglied

Herrn Hajo Cordes

im 41. Lebensjahre aus der Zeit in die ewige Heimat heimzurufen.

Wir betrauern in ihm einen treuen Mitarbeiter im Dienste unserer Kirchengemeinde, der von uns seines freundlichen Wesens willen, dankbar geschätzt wurde.

Der Herr schenke ihm die Erfüllung seiner freudigen Adventssehnsucht in der Herrlichkeit unseres Heilandes.

Der Kirchenvorstand Filsum.

Georg L. Addicks, P.

Diese Seite gehört zum „Nachschlagewerk der Hausfrau“ J B U

Beitrag

551

Beitrag

Beitrag, lat., entbehrlich. Fremdwort für Vorkasse, Vorkauf, Vorkauf, Vorkauf, Treppentraum, Diele, Kassenraum.

Beiermänn, lat., Bezeichnung für einen Tierarzt.

Beierbild, lat., Bedeutung = quälen, necken, hänseln, foppen, daher auch Beierbild, ein Scherzbild, bei dem eine bestimmte Darstellung erst durch Drehen des Bildes herausgefunden wird.

Beibrücke, lat., Verkehrsbrücke über einen anderen Verkehrsweg oder eine Talstraße, dafür deutsch: Überführung, Hochbrücke, Talbrücke.

Beierstein f. Schneeball.

Beie versa, lat., entbehrlich. Ausdruck für umgekehrt, wechselseitig, überquer.

Beierstein, mit Eisenoxyd vergälltes und damit für den menschlichen Genuß undraubar gemachtes Kochsalz, das zu gewerblichen Zwecken billiger verkauft wird als Speisesalz. Man verwendet Beierstein u. a. mit kleingehacktem Eis zur Erzielung der notwendigen Kälte bei der Herstellung von Gefrorenem.

Beiersteinchen, Zwillingssprache bei Mandeln und Haselnüssen. Es ist üblich, daß zwei Bekannte oder Verwandte die beiden Teile essen und daß derjenige ein Gesicht erhält, der bei der nächsten Begegnung zuerst das Wort Beiersteinchen ausspricht.

Beie, franz., Bedeutung: lebendig, entbehrlich. Fremdwort für lebhaft, rührig, quackförmig.

Beier, männl. Vorname latein. Herkunft mit der Bedeutung „der Sieger“.

Beierin, weibl. Vorname lat. Herkunft mit der Bedeutung „die Siegerin“.

Beierwaren, lat., entbehrliches Fremdwort für Lebensmittel, Nahrungsmittel, Geware, Bedarf, Mundvorrat.

Beier, lat., entbehrlich. Fremdwort für Haus, Landhaus, Einzelwohnhaus, Villenkolonie ist Gartenstadt.

Beierette, entbehrliches franz. Fremdwort für Weinseitig sowie für einen Fleischsalat mit würziger Tunke.

Beier, männl. Vorname lat. Herkunft mit der Bedeutung „der Sieger“.

Beier, sagenhafte Stadt an der Ostseeküste, die versunken und deren Gloden man in stillen Nächten hört.

Beier, weibl. Vorname lat. Herkunft mit der Bedeutung „das Weibchen“.

Beier, weibl. Vorname lat. Herkunft mit der Bedeutung „die Jungfräuliche“.

Beier, ital., Bedeutung: Meister auf einem Musikinstrument.

Beier, entbehrliches franz. Fremdwort für gegenüber.

Beier, entbehrlich. franz. Fremdwort für Besuch, Aufwartung, Krankenbesuch des Arztes.

Beier, einer der chemischen Grundstoffe, aus dem Kunstseide hergestellt wird, Bistoffseide.

Beier, andere Bezeichnung für Bistoffseide.

Siehe auch: ... werden neuen Beiehem auf Blümlid feberget nachgeheltet, desgleichen alle bisher erlähnenen Seiten

Möbelkauf ist nicht nur schauen
Möbelkauf ist stets Vertrauen

C. F. Reuter Söhne, Leer



Heute morgen entschlief nach kurzer Krankheit plötzlich und unerwartet, nach einem arbeitsreichen Leben, unser herzenguter, treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater, der

Leichenbestatter i. R.

Wübbbo Wübben

in seinem 81. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Die Kinder
nebst allen Angehörigen.

Emden, den 11. Dezember 1936.

Von Beileidsbesuchen bitten wir dankend abzusehen.

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 15. Dezember 1936, nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause Lillienstraße 11 aus statt.

Trauerfeier eine halbe Stunde vorher.

Jetzt auf zum Weihnachtseinkauf

bei **Egbert Wilts**
 Leer Emden Norden

reichhaltiges Lager — immer preiswert in: Kokos-, Haargarn-, Balatun-Teppichen und -Läufern
 Patent-Rollos — Malkästen — Puppenstuben-Tapeten

Die glückliche Geburt eines gelunden Mädchens zeigen in dankbarer Freude an

Siepte Janßen und Frau
 Elise, geb. Freemann

Emden, den 9. Dezember 1936

Die glückliche Geburt eines gelunden Mädchens zeigen hocherfreut an

W. Küster und Frau

Hedwig, geb. Hohmann
 Emden, den 11. Dezember 1936

Die Verlobung unserer Tochter Käthe mit Herrn Kurt Michur beehren wir uns anzukündigen

H. de Jonge und Frau
 geb. Scheepma

Emden, den 12. Dezember 1936

Meine Verlobung mit Käthe

de Jonge
 gebe ich hiermit bekannt
Kurt Michur

Schillerstraße

Statt Karten!

Ihre Verlobung geben bekannt

Mantha Saft / Ginzif Jakob

Wiesens 12. Dezember 1936 Wegeholsbur 3. St. Moorlage

Ihre am 7. Dezember vollzogene Vermählung geben bekannt

Johann Meyer und Frau

Lilke, geb. Damm
 Sande, den 9. Dezember 1936
 Gleichzeitig danken wir herzlich für erwiesene Aufmerksamkeit

Ihre Vermählung geben bekannt

Paul Seifert und Frau

Hildegard, geb. Doerhaus
 Emden, im Dezember 1936.
 Danken gleichzeitig für erwiesene Aufmerksamkeit

Ihre am 29. November 1936 in Emden vollzogene Vermählung geben bekannt

Jannes Groeneveld

Mara Groeneveld geb. Stender

Gleichzeitig danken wir herzlich für erwiesene Aufmerksamkeit

Ihre am 5. Dezember 1936 vollzogene Vermählung geben bekannt:

Stinus Lüpfes und Frau

Greiffel Johanna, geb. Dumanns
 Gleichzeitig danken wir allen für die uns erwiesenen Aufmerksamkeit

Für die uns beim Heimgange unseres lieben Entschlanten erwiesene Teilnahme sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Ditzumerhammrich Marie Reins, geb. Becker und Familie.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlanten sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Bad Bramstedt (Holstein), Dezember 1936.
 Familie Ohling.



Gute Bestecke
 schenken, heißt Freude für viele Jahre bereiten.
 100 g versilbert

6 Esslöffel 7.50
 6 Essgabeln 7.50
 6 Essmesser 13.50

Bestecke selbstverständlich von



Emden, Zw. beiden Sielen.

Auch für Dich die Worte
 „Kam' dem Verderb“

Armbanduhre best. Preis!

Das wäre nicht passiert, wenn Sie ihr schadhafes Armband rechtzeitig durch ein modernes Leder- oder Metallband ersetzt hätten. — Schön und preiswert bei Franz Richter, Emden.



Ob ich den kenn' Schon mein G. obster prteme den kautabak der seit 87 Jahren bestehenden firma Grimm & Triepel.

**Kaufmanns-
 gehilfenprüfung**

Die Kaufmannsgehilfenprüfungen finden Anfang März 1937 statt. Teilnahmeberechtigt sind die männlichen und weiblichen Kaufmannslehrlinge nach ordnungsmäßig beendeter Lehrzeit, die spätestens bis zum 30. Juni 1937 abgeschlossen sein muß. Anmeldungen sind spätestens bis zum 15. Januar einzureichen. Anmeldeformulare können von der Industrie- und Handelskammer angefordert werden.

Emden, den 10. Dez. 1936.

Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg.

Aerztlicher Sonntagsdienst
 Aurich 12. 12./13. 12.
 Dr. Daniel Hafensstraße 12 Fernruf 431

**Sonntags-Dienst der
 praktischen Aerzte**
 vom 12. Dezbr. 12 Uhr
 bis 13. Dezbr. 22 Uhr
 Dr. med. Eiben
 Wilhelmstr 19/Hundepfad
 Fernruf 3730

**Viehverwertungs-
 genossenschaft**

Neermoor u. Umg.
 e. G. m. b. H., Neermoor.

Am Montag, dem 21. Dez. 1936, findet um 7 1/2 Uhr bei van Engen eine

**außerordentliche
 General-
 versammlung**

statt, zu der alle Genossen eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Wahl eines Geschäftsführers.
2. Erlaß und Zuwahl von Aufsichtsratsmitgliedern.
3. Satzungsänderungen, § 2 Abschnitt 2.
4. Zufügungen, § 3 Abschnitt 1.
5. Sonstiges.

Der Vorstand.

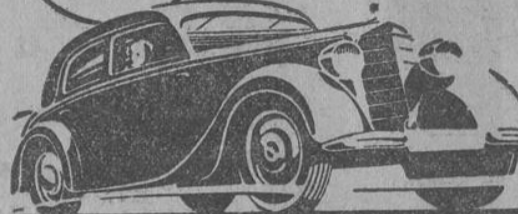
**sonntags- und nach-
 dienst der Apotheken**
 12. Dezbr bis 18. Dezbr.
Löwen-Apotheke
 Zwischen bd. Sielen 14/15
 Fernruf 3372

Der vollkommene Wagen niedriger Preisklasse

Ein halbes Jahrhundert unermüdlicher Pionierarbeit hat den Mercedes-Benz-Stern zum international anerkannten Symbol für Höchstleistung in Konstruktion, Material und Arbeit gemacht. Die Summe aller Erfahrungen, die man in diesen 50 Jahren machte, findet in allen Mercedes-Benz-Fabrikaten ihren Ausdruck. Der Mercedes-Benz



TYP 170 V für RM 3750.—



ist der vollkommene Wagen niedriger Preisklasse. Verlangen Sie die illustrierte Übersicht über unser Bauprogramm 1936 — machen Sie eine Probefahrt im Mercedes-Benz!

MERCEDES-BENZ

KÖHLER & FRECH

Automobilhaus

Wilhelmshaven

Fernruf 2151/52

PELZE eigener Anfertigung



haben wir in größter Auswahl für das Weihnachtstest bereitgestellt. Jedes Stück, ob Jacken, Mäntel, Kragen in vielen Formen, Füchse, Würger, Krawatten, Pelzhüte usw. ist vollendetste, deutsche Wertarbeit.

Wir laden Sie zur zwanglosen Besichtigung ein! Bitte besuchen Sie uns bald! —

Pelzmode-Haus Rudolf van Jindell

Wilhelmshaven, Marktstraße 37 gegenüber Capitol Lichtspiele.

Geübte Vin immer noch was Sie schenken sollen?

Kommen Sie ganz vertrauensvoll zu mir!

Meine Spielwaren-Abteilung

erfüllt jeden Wunsch Ihrer Kleinen

Meine Glas-, Porzellan- und

Lurusabteilung

ist so reichhaltig, daß Sie alles finden was Sie suchen.

In Haushaltsartikeln aller

Art bin ich führend.

Auch mein Möbellager

zeigt Ihnen große Auswahl in

Kleimmöbeln und Einzelmöbeln wie

Blumenständer, Blumentropfen, Rauchtische,

Radiotische, Sofas, Betten, Sessel, Stühle,

Tische, Kleiderchränke, Küchenchränke, Zimmer-

büfets, Teppiche, sowie komplette

Schlafzimmer, Esszimmer und

Kücheneinrichtungen

Sonntag, den 13. ds. Mts., von 3 bis 7 Uhr nachmittags geöffnet.

E. Egberts, Wittmund

Zu verkaufen

Für betr. Rechnung werde ich
Dienstag, den 15. d. M.,
vormittags 10 Uhr,
auf dem Marktplatz hier selbst

- 2 Tische,
- 2 Schränke,
- 1 Schreibtisch,
- 1 Sofa,
- 6 Stühle,
- 2 Holzbettstellen mit Matraz.,
- 1 Ofen,
- 3 elektrische Lampen,
- 2 Wandspiegel,
- 1 Wanduhr,
- 1 Wappenstein usw.

in freiwilliger öffentlicher Versteigerung auf Zahlungsfrist verkaufen. — Mit Sicherheitsleistung muß evtl. gerechnet werden.

Aurich, den 12. Dez. 1936.
G. Pleuter,
Preußischer Auktionator.
An die am

Montag, dem 14. d. M.,
nachmittags um 2 Uhr,
stattfindende

**Versteigerung
von Vieh
u. landw. Geräten**

für Herrn Land- und Gastwirt
K. van Loth in Terborg wird
damit erinnert.

Für dritte Rechnung soll noch
ein

Pferdezugwagen

Tragkraft 4 Tonnen, Luftberei-
fung, fast neu, mitverkauft
werden.

Tengum.

Heinrich Meyer,
Preußischer Auktionator.

Unter meiner Nachweisung
steht das in Emden, Pelzerstr. 41,
gelegene

Haus

mit Hofraum bei kleiner Anzahl-
lung zum Verkauf. Die Unter-
wohnung wird bei Ankauf frei-
gestellt.

Joh. Fischer, Emden,
Häusermakler.

Zu verkaufen
ca. 30 Acker Land

direkt an der Straße Marien-
hase-Norden, passend zu 2-3
Baustellen, getrennt oder im-
ganzen. Näheres bei
J. C. Schipper, Grundstücksmakler
Marienhase. Anzukaufen gesucht

Kleines Einfamilienhaus
mit ca. 6-8 Acker Garten, Ma-
rienhase oder Umgeg. D. D.

Zu verkaufen bestes halbjähr.

Stuffsohlen

Mutter Prämiennote „Eis-
le I“, Vorfahren mütterlicher-
seits in drei Generationen
nacheinander. Nachzuchtprämien.
H. Behrens, Soga, Elfridenhof.

Eine
hochtragende Stute
zu verkaufen.
Pewsum. Tel. 33.

Habe eine schöne tragende
5jährige eingetragene
bunte Stute

zu verkaufen od. gegen gutes
gütektes Pferd zu vertauschen.
Johann Behrens, Osteraccum.
Telephon 233 Emden.

Beste Ferkel

zu verkaufen.
Claas Koffs, Forlich.

2 beste 14 Tage alte
schwarzbunte Rubtkälber
zu verkaufen.
Hene Gerdes, Egels.

Zu verkaufen ein erstklassiger
vierjähriger

Wallach

mit Fleisch u. l. Schw.
Beewen, Tennelt.

Junge hochtr. Kuh

zu verkaufen.
H. Djemann,
Süderneuland II bei Norden.

Zu verkaufen ein fast neues
Cremophon mit Platten.
Johannes Janßen,
Ertum, Hamrid.



Treibgas
im
HANSA-LLOYD
Lastwagen
Wenig Zusatzapparaturen
50 % Steuer-Ersparnis
Betriebssicher, billig und
gefahrenfrei bei Reich- und
Schwachgasverwendung
Fordern Sie Druckschriften
Hansa-Lloyd-Goliath-Werke
AG., Bremen

Vertreter:

Autozentrale Emden,
Hermann D. Meyer, Leer, Telefon 2314

Inh.: F. & E. Arends
An der Bonness 11 14
Telefon 3173.

Verkauf od. Verpachtung
Wünsche mein Haus, die Gast-
wirtschaft „Distr. Hof“, Ecke Markt-
u. Wallstr., auf sofort zu ver-
kaufen oder zu verpachten. Wegen
der Lage eign. sich daselbe auch
zu einem anderen Geschäft, ins-
besondere Schlachtereier. Liebhaber
wollen sich mit mir in Verbin-
dung setzen.
Andreas Friedrichs,
Aurich, Marktstr. 26.

Düngerhaufen

zu verkaufen.
Saathoff, Aurich,
Leerer Landstraße 11.

- 1 **Deus-Diesel-Motor**
20 PS., m. Luftdruckanlasser,
nur ganz kurz gebraucht,
- 1 **Deus-Benzin-Motor**
10 PS., neues Modell,
verkauft

Oltmanns, Sage.
Telephon 2577.

DKW-Motorrad

350 ccm, steuerfrei, sehr gut
erhalten, zu verkaufen.
Bapenburg, Horst-Westel-Str. 62.

Habe eine schwere
Hobelmaschine

(Messerbreite 42 Zentimeter)
zu verkaufen.
Toosten, Stellmachermeister,
Hüllenerfehn.

Zündapp-Motorrad

200 ccm, führerscheins- und steuerfrei,
1 Schüttstoff, 350 ccm, abgelöst,
1 Zündapp, 200 ccm,
äußerst billig.
Behrends, Felde.

Gut erhaltene alte Geige
m. Kästen, Ständer u. Noten,
1 fast neuer Staubsauger,
Marke „Effe“
billig zu verkaufen.
Emden, Jungfernbrückstr. 13a.

Neuer Pelzmantel
(schwarz), nicht getragen, Gr.
44, umständehalber preiswert
zu verkaufen. Zu erst. Emden,
Adolf-Hitler-Str. 70, pt. links

Forstamt Aurich

verkauft am Dienstag, 15. Dez.,
10 Uhr, in Brems Garten in
Aurich aus der Revierförsterei
Egels, Jagd 30 und 34:

- 15 fm Fichtenlangholz 1-4.;
 - aus Jagd 30, 31, 34, 38 u. 43;
 - 25 fm Eichen 1-4.;
 - 125 Eichenweidepfähle; 770 Fich-
tenstangen 1a-3a; 900 Rei-
serstangen 1a-3; 100 rm
Nadelholz und Brennholz.
- Kerner aus dem vorjährigen
Einschlag aus Egels, Sandhorst
und Meerbusen:
Kiefern- und Eichenlangholz,
sowie Brennholz und Nadel-
holz.

**Personenwagen-
Anhänger**

Schwinger, Ladefläche 1,20
mal 2,00 Meter, verkauft
H. Proers, Emden,
Larrelter Straße 9.

Weihnachtsbäume

hat zu verkaufen.
Christoff Dirks,
Wallinghausen.

Weihnachtsbäumen

Auswahl in Ia
von 1 Meter bis 6 Meter.
S. Filasferro, Norden,
Kirchstraße 23.

- 1 Goliath-Dieselmotor,
- führerscheins- und steuerfrei,
- 1 Schüttstoff, 350 ccm, abgelöst,
- 1 Zündapp, 200 ccm,
äußerst billig.
Behrends, Felde.

- 1 Cramers Patent-Mühle,
50er Steine,
- 2 Schrotmühlen
sehr gut erhalt., billig abzug.
Behrends, Felde.

Schuten und Leichter

verkauft
Willy Ute, Hamburg,
Gerhoffsstr. 32. Tel. 34 3087.

Mehrere gebrauchte
Herren- und Damenfahräder,
3 Trittnähmaschinen,
1 Handnähmaschine
wegen Platzmangel zu außer-
stem Preis. Behrends, Felde.

Zu verkaufen
Geige m. Kästen u. Zubehör.
Emden, Große Brückstr. 47.

Pass. Weihnachtsgeschenk! Eine
fast neue Geige m. Kästen, einen
neuen, wenig geb. elektro-galv.
Heil-Schwachstromapparat, Orig.
Wohlmut Type III, mit Elektro-
den zu verkaufen. Schr. Anfragen
u. E 889 an die D.Z., Emden.

Zwangsversteigerung.
Am Montag, dem 14. 12. 36,
werden in Norden, vorm. 10
Uhr, bei der Börse, folgende Ge-
genstände öffentlich meistbietend
gegen bare Zahlung versteigert:
1 Schwein, 1 Chaiselange, 1
Herrenanzug, 1 Küchenstuhl,
1 Radioschallplattengerät;
ferner um 14 Uhr in Hinte
ein Piano
beim Gasthof zur Sonne.
Norden, den 11. Dez. 1936.
Conrads, Volkz-Beamter.

Zu kaufen gesucht
Breitdreische
mit oder ohne Reinigung,
gebraucht, aber gut erhalten,
zu kaufen gesucht. Sofortige
Angebote mit Beschreibung,
Angabe der Betriebsdauer u.
Preis unter L 1055 an die
D.Z., Leer.

**Kaufe laufend
Große Bohnen**
(Weelsche Bohnen)
zu höchsten Tagespreisen.
Hud. Gerdes, Emden
Telephon 306.

Altsilber
(auch Münzen) kauft zum Höchst-
preis Franz Richter, Emden,
Zwischen beiden Eielen.

Kaufe stets hochtragende
Kühe und Rinder
Bitte um Angebote.
Johann Waten, Seiel.
Telephon Holtland 25

Kleine Landstelle

zu kaufen gesucht. Nähe Leer,
Wittmund oder Norden.
Angebote unter E 875 an die
D.Z., Emden.

Zu kaufen gesucht
altertüml. Möbel

Kabinettschränke u. Kommo-
den mit geschweiften Läden,
Truhen und Telleranrichte,
Zinnfächer usw. Kaufe höchst-
zahlend u. bitte um Angebot.
Berend Janßen, Emden i. Distr.,
Klunderburgstraße 1.
Werstatt für antike Möbel.

Stellen-Angebote

Wegen Verheiratung meiner
Hilfe suche ich zum 1. Febr.
od. später eine in all. Haus-
arbeit. erfahrene zuverlässige
Hausgehilfin
Frau Tierarzt Dr. Kullfes,
Leer, Wilhelmstraße 63.

Hausgehilfin

Wegen Verheiratung meiner
jetzigen suche ich zum 1. Jan.
1937 eine tüchtige kinderliebe
Hausgehilfin
Frau E. Böle, Leer,
Kathausstraße 9.

**Vormittags-
mädchen**

Gesucht auf sofort ein junges
zuverlässiges Mädchen
Heinrich Reddingius, Aurich,
Distr.-Bäckerei.

**Tüchtiges kinderliebes
Mädchen**

für einen Beamtenhaushalt
mit einem Kind zum 2. Jan.
gesucht.
Frau Weggen, Emden.

Reisender

jüngerer, zum 1. Januar 1937 oder später für den
Besuch der Kolonialwarengeschäfte von ost-
friesischer Großhandlung gesucht. Auto wird gestellt.
Bewerbungen mit Lichtbild und lückenlosem Lebenslauf
erbeten unter E 892 an die D.Z., Emden.

**die Generalagentur
in Ostfriesland**

Seit 60 Jahren bestens eingeführte Lebensversicherungs-
A.-G. hat
frei.
Außerdem ist die Stelle eines
Kassierers in Emden

Kassierers in Emden

durch kautionsfähigen Herrn neu zu besetzen.
Beide Posten können evtl. zusammen besetzt werden.
Fachleute oder Nichtfachleute mit gutem Ruf, werbe-
tätiger Begabung und starkem Aufbauwillen wollen
ausführliche Bewerbung, die in jedem Falle vertrau-
lich behandelt wird, unt. B. N. 882 Na Anzeigen A.-G.,
Bremen, einreichen.

Zu kaufen gesucht

Breitdreische
mit oder ohne Reinigung,
gebraucht, aber gut erhalten,
zu kaufen gesucht. Sofortige
Angebote mit Beschreibung,
Angabe der Betriebsdauer u.
Preis unter L 1055 an die
D.Z., Leer.

**Kaufe laufend
Große Bohnen**

(Weelsche Bohnen)
zu höchsten Tagespreisen.
Hud. Gerdes, Emden
Telephon 306.

Altsilber

(auch Münzen) kauft zum Höchst-
preis Franz Richter, Emden,
Zwischen beiden Eielen.

Lohnende Gütigkeit bietet sich
fleißigen redgewandten Herren
durch Übernahme einer Be-
zirke-Vertretung zum Ver-
trieb leichtverträgl. Viehnähr-
mittel an Landwirte etc. gegen
hohe Provision. Einarbe-
itung und Propaganda-Umver-
mittlung tonellos. Zuschriften
unter B 74876 an die D.Z.
Emden.

Suche zum 1. 1. 1937 kinder-
liebes
Hausmädchen

Servieren erforderlich, nicht
unter 20 Jahren. Ang. erbet.
Gräfin Nebel, Götens.

**Gesucht ein fixes zuverlässig.
Fräulein**

für landw. Haushalt, das ev.
auch selbständig wirtschaften
kann. Familienanschl. u. Ge-
halt. Melten erwünscht.

Gebr. Hagena, Siebelsborn
über Norden.

Zur Führung eines im Groß-
reise Norden beleg. schönen
Landgasthofes mit 11. Saal
und Garten wird umständeh-
halber per bald ein ehrliches
sauberes einfaches
Chepaar

mit etwas Sicherheit lang-
fristig gesucht. Zuschr. erbeten
u. E 890 a. d. D.Z., Emden.

**Automobil-
Verkäufer**

gewandt, mit nachweisbaren
Erfolgen, für Ostfriesland u.
Severland, v. erster deutscher
Vertretung gesucht.
Bewerbungen mit Lichtbild
erbeten unter E 883 an die
D.Z., Emden.

Müllergefelle

gesucht.
S. G. Oden, Fein- u. Schrot-
müllerei, Westgroßefehn.

**Landwirtschaftliche
Gehilfin**

sucht
Roopmann, Groothusen.

**Zum 1. bzw. 15. Januar 1937 suchen wir einen
tüchtigen jungen Mann**

als Verkäufer, im Kontor und für Werbetätigkeit. Be-
sitzer eines Führerscheines bevorzugt. Boreerst schriftliche
Angebote mit Gehaltsansprüchen an

**E. F. Reuter Söhne, Möbelhandlung,
Leer.**

**Führende deutsche Lebensversicherungsgezell hat
sucht für Ostfriesland und Teile von Oldenburg zum
Ausbau der Organisation und zur Betreuung der vorhan-
denen Vertreterschaft einen
Bezirksleiter**

mit gutem Werberalent und Befähigung in der Organi-
sation bei guter Bezahlung (festes Gehalt, Beteiligung
am Gesamtumsatz, auskömmliche Spesen, bei Bewährung
Aufnahme in die Pensionstafel). — Herren die obigen
Anforderungen genügen und auf Dauerstellung reflek-
tieren, werden gebeten, Bewerbung mit Lebenslauf,
Lichtbild, Zeugnisabschriften einzureichen unter Kenn-
wort E. 891 an die Geschäftsstelle der D.Z., Emden.

Gute Zeichen.
Tücht. Vertreter für d. Vertrieb
unierer erkl. Spezial-Artikel,
die d. Behörden, Gattitäten, der
Industrie, bei der gesamten Ge-
schäftswelt u. Privaten zu ver-
kaufen sind, per sofort gesucht.
Verdienstmöglichkeit 20-25 Mk
tägl. Kautions nicht erforderlich.
Hohe Provit. Spelenaufschuß, v.
feste Anstellg. Eingangs an Dr.
Paul Lehmann u. Co., G.m.b.H.,
Frankfurt a. M., Mauerweg 34.

Stellen-Gesuche

Landwirtstochter
20 Jahre alt, sucht Stellung
in besserem Hause, bei voll
Familienanstellg. und Gehalt.
Angebote unter E 884 an die
D.Z., Emden.

Zu vermieten

In Westhäudersehn
Kreis Leer, ist eine bisher von
einem praktischen Arzt benutzte
**geräumige
Wohnung**
in bestem Zustande, an günstiger,
jedoch ruhiger Lage, zum 1. Mai
1937 zu vermieten.
Zur Wohnung gehört ein
großer, gut gepflegter Obst-
und Gemüsegarten, sowie eine
Garage.
Das Objekt eignet sich eben-
falls zu einem Nebelsh.
Die Besichtigung kann auch zu
günstigen Bedingungen käuflich
erworben werden.
Westhäudersehn,
Fernsprecher 60.
Seito Aihen, Makler.

Mod. Bräum. Oberwohn.
mit Kochstelle, Bad u. Neben-
räumen, Nähe Kaserne, zum
1. 1. bzw. 15. 1. 37 zu verm.
Meitpr. R.M. 48 mon. Zuschr.
u. E 886 a. d. D.Z., Emden.

**2 schöne
Neubaubwohnungen**
je 3 Zimmer, Küche und Zu-
behör., preiswert sofort zu
vermieten. Zu erfragen unter
E 888 bei d. D.Z., Emden.

In Marienbade zum 1. Jan.
1937 eine komplette
geräumige Wohnung
mit Zubehör, evtl. zwei ge-
rennte Wohnungen, durch-
schlich zu vermieten.
Folkerts, Marienbade.

Leer, Sonnige
5-Zimmerwohnung
mit Küche Kammer u. Zu-
behör., und Garten, an güns-
t. Lage, ab 1. 1. 37 oder später
zu vermieten. Zu erfragen
bei der D.Z., Leer.

Kalk ist die Grundlage jeder Düngung, aber
richtig das ist wichtig,
daher
nur mit dem originalen, ge-
brannten, leicht abgeöschten
Edelweiß (Lösch-
kalk)
Fel siens Geschiebe, einlösliche, reine Ware
Saubere verlustfreie Verpackung in 3fache Papiersäcke
Zu beziehen durch sämtliche Kunstdüngerhändler
Alleinige Hersellerin: Kalkwerke „Ostfriesland“
Inh. R. Houwing, Leer/Ostf. Fernrut 2666



Die glückliche Wahl des Ge-
schenkes verdoppelt die Festes-
freude. Die Kunst des Geschenkes
in den Dienst der Schönheit ge-
stellt, erhöht den Wert der Gabe.
Geheimnisvoll trägt jeder unter
den vielen Päckchen ein ganz be-
sonderes nach Hause, und wenn
dann die Hüllen fallen, zeigt es
sich: Schönheitsförmig schuf in
zwei Seelen einen Gedanken!
Cimi Spezial, mild, mit
Kampfer und Hamamelis ge-
hört bei ihr und bei ihm zu den
Lieblingen der Toilette-Geheim-
nisse. Das verrät schon ihr sam-
metweicher Seint und seine
wohlgepflegte Haut am Mor-
gen wie am Abend.
Auf dem Gedächtnis ist Cimi
Spezial, mild, mit Kampfer und
Hamamelis der hochgeschätzte
und unentbehrliche Feitgenosse,
der auch den Werktag zu einem
Feiertag macht. Flaschen zu
2,07, 1,40 und 0,85 R.M. in allen
einschlägigen Geschäften.

Ihre Anzeigen
gehören in die D.Z.,
sie werden nie über-
sehen.

Zu mieten gesucht
2-Zimmerige Wohnung
zu mieten gesucht.
Schriftliche Angebote unter
E 885 an die D.Z., Emden.

Sicherer Mieter
sucht zum 1. 4., evtl. später,
4-Zimmerwohnung
nebst Küche u. Zubehör., wenn
möglich Unterwohnung mit
Garten. Angebote unt. E 887
an die D.Z., Emden, erbet.

Angestellter, verh., m. 1 Kind,
sucht in Aurich zum 1. Jan.
bzw. 1. Febr. 1937
**2- oder 3-Zimmer-
Wohnung**
mit Zubehör. Angebote mit
Preisangabe unter E 1054
an die D.Z., Leer.

Wir haben Veranlassung, unsere Kraftabnehmer darauf
hinzuweisen, daß die
Sperzeiten genau zu beachten
sind. Uebertretungen bitten wir nach hier zu melden.
Ferner machen wir darauf aufmerksam, daß die
Motoren-Einteilung
für 1936 auch für 1937 Gültigkeit hat.
Egels, den 11. Dezember 1936.
**Zweitverband zur Elektrizitätsversorgung
der Gemeinden um Aurich**

Leontine-Landwirtschaft
Sonntag ab 4 Uhr: **Unterhaltungsmusik**
ab 6 Uhr: **Gesellschaftstanz**
Eintritt und Tanz frei!

Ribbenschuhe
in mehreren Ausführungen.
Cramers Patent-Mühlen
33, 40, 50 und 70 cm Stein-
durchmesser,
Häufelmaschinen
für Hand- und Kraftantrieb,
Tauschgefäße
in allen gewünschten Größen,
Tauschpumpen „Hannibal“,
„Dia“, „Siegerle“,
„Fahrbar und rationär“,
„Alfa“-Wichfütterdämpfer,
„Niele“-Walzstempel,
Drehschneidmaschinen,
Kauzische Bullbogs,
Strohpresen
u. s. w., u. s. w.

**Jooske Janssen
Aurich**
Fernsprecher Nr. 292.

**Kinderreihel
Möbel**
von
H. Uden, Aurich
Oste.straße 37.

Norden
Bekanntmachung des W.B.W., Norden
Es erfolgt am Montag, dem 14. Dezember, im Brauerei-
teller eine Ausgabe von
Stekrüben, Weißkohl, Nollkohl u. and. Feldfrüchten
Ausgabe von 8-12 Uhr und von 14-15 Uhr. Kontroll-
karten sind vorzuzeigen. Altes und gebrechliches Volks-
genossen, die zur Ausgabe nicht erscheinen können, wird
die Ausgabe von uns zugestellt.
NSDAP. Ortsgr. Norden, Amt für Volkswohlfahrt
Abteilung: Winterhilfe.

**Empfehle zur Zucht den schweren, tiefgebauten
Form- und Leistungsbullen
„Verto“ 43810**
Mutter b. Formtuh, 1936 als Färsie 309 Tage: 169 Kg. Fett 3,60 %.
Großeltern beiderseits beste Form- und Leistungstühe.
Dedgeld vorläufig gegen bar 5 R.M., Herbst 1937 zahlbar 7 R.M.
Amerland, J. Albers.
Gebe ab guten beschäftigten Bullen mit guter Leistung. D. D.

Särge und Leichenwäsche
in verschiedenen Preislagen
und Ausführungen
Bestattungsinstitut
Heye Steen
Norden Fernr. 2142
Überführungen mit Leichenfahrpost-
auto werden taggemäß und preiswert
ausgeführt.

Autospritzlackierung
Fr. Krieger
Ausbesserung einzelner Teile
NORDEN
GROSS-NEUSTR. TELF. 2509

**Weihnachts-
bäume**
eingetroffen
Verkauft nur beim
Hause Eggers,
Kraße.
Gerd Weimers, Egels

**grobes öffentliches
Breischießen
bei Peiers in Felde.**
1. Preis... 40 - RM in bar
2. Preis... 1 Paar Mar chkreie
3. Preis... 1 Paar Jagd st ei el
u. s. w.
20 Preise kommen zur Verteilung.
K. A. S. Spoorbere. n Felde.

Achtung!
1. Die Stromabnehmer der
Elektrizitätsgenossenschaft Brill
müssen am Sonntag, dem 13. Dezember 1936, mit einer
Stromunterbrechung von Dunkelheit bis Dunkelheit
wegen dringender Arbeiten rechnen.
2. Wir machen darauf aufmerksam, daß der
Installateur Wilhelm Jansen in Thunum
nicht mehr berechtigt ist, in unserem Verjors-
ungsbezirk irgendwelche Arbeiten in den von uns be-
lieferten elektrischen Anlagen auszuführen.
3. Wir haben Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß
herabgefallene Leitungsdrähte
wegen Lebensgefahr nicht berührt werden dürfen und
daß jeder verpflichtet ist, evtl. Störungen bzw. Leitungs-
brüche sofort uns zu melden.

**Verband der Elektrizitätsgenossenschaften
des Harlingerlandes zu Ems e. G. m. u. S. (Distr.)**
Geschäftsstelle Ems. Fernruf 285 Ems.

Emden

Verkauf von Weihnachtsbäumen.
Der Verkauf von Weihnachtsbäumen im Stadtgebiet Emden
(einschl. E.-Vorsum und E.-Wothusen) beginnt am 14. Dezember
und endet am 23. Dezember 1936.
Zugelassen und berechtigt zum Verkauf von Weihnachtsbäumen
in der Stadt Emden sind die Gärtner: J. Fetten, Gebr. Lange,
Herm. Müller, Joh. Thellen, A. Kabebrand, R. Kemmers,
B. Wihben, P. Wülf, S. Schöffelmann, G. Westermann; die
Händler: S. Hirtichs, G. Ihnen, W. Meyer, A. Donker, J. Rinne,
L. Hansen, G. Wienekamp.
Zur Einfuhr von Weihnachtsbäumen in die Stadt Emden
sind berechtigt: Gärtner D. Boetwinkel und Händler D. Kruse,
die für den Großhandel zugelassen sind.
Andere als die zugelassenen Personen, die Weihnachtsbäume
in die Stadt Emden einführen oder verkaufen, werden gemäß
Verordnung vom 6. 11. 1936 betr. Regelung des Marktes für
Weihnachtsbäume im Jahre 1936 mit Geldstrafe bis zu 10 000,-
R.M. bestraft.
Als Marktprüfer sind bestellt: Stadtgärtner Heinrich Onnen
und Konditormeister Emil Müller.
Die Einwohnerschaft wird dringend gebeten, möglichst schon
an den beiden ersten Verkaufstagen (14. und 15. 12.) Bäume zu
kaufen, um im Bedarfsfalle bis zum 23. 12. noch rechtzeitig Weis-
nachtsbäume einführen zu können.
Die Verkäufer sind an die bekanntgegebenen Richtpreise ge-
bunden.
Emden, den 12. Dezember 1936.
Der Bezirksbeauftragte im Abgabebiet Hannover.
Im Auftrage: R a n n e g i e t e r, Vol.-Inspektor, Ortsbeauftragter.

Berein der Emden Gemüsebauern e. V.
Sämtliche
Meetje-Schlöte im Hafenspolder
sind bis zum 15. Januar 1937 in der vorgeschriebenen Breite und
Tiefe neu zu graben.
Der Vorstand.

Dauerwellen-Haus
J. Müller, Emden, Am Delt 9
Billige Preise Volle Garantie

Krankheit kostet Geld
Für nur monatlich 6.60 RM.
versichern wir Sie,
Ihre Frau und Ihr Kind
Deutsche
Mittelstandskrankenkasse
Volkswohl
Emden, Am Delt 37
Vertreter allerorts gesucht.

Museum
Vortrag am Montag, d. 14. Dez.,
20.30 Uhr pünktlich.
Ingenieur W. Onnen spricht über
„Chile und die deutsche
Kolonisation“.
Eintritt f. Nichtmitglieb. 30 Pfg.

Ein Strafmandat
ist teurer als sich einmal eine
gute Lampe anzuschaffen.
Gr. Auswahl. Keine Preise.
Kpl. el. Fahrradlaterne v. 4.50 an.
Gottlieb Symens, Emden,
Wilhelmstraße 79.

Moderne Sofas
für Wohnzimmer und Küche.
Chaiselongues belond. preiswert.
Annahme von Scheinen.
Cramer, Möbel, Emden,
Beulsenstraße.

Geißt bei unjucken Injucken!

Aurich

**Winterhilfswerk der Ortsgruppe Aurich
Kleidersammlung!**
Dringende Bitte an alle Familien in Aurich, falls Sie noch gute,
entbehrliche Bekleidungsstücke für unsere Hilfsbedürftigen zur Ver-
fügung haben, dieselben zur Abholung bereitzulegen. Die bereit
gelegten Sachen werden am Mittwoch, dem 16. d. M., von den
NSAA. abgeholt.

Ein schönes **Weihnachts-Geschenk** Das neue **Sammel-Album** PREIS 1 Mk. Für **Teelättchen-Bilder**
Sofort lieferbar durch Ihren Kaufmann oder durch Bilderstelle Onno Behrends, Norden, Postfach 17

Aus dem Handwerk Dein Geschenk!

EIN PRAKTISCHES WEIHNACHTS-GESCHENK

ist ein

Fahrrad



erhältlich bei den Mitgliedern der
Mechaniker-Zinnung
Ostfriesland

oder Zubehöerteile

Kreis Aurich
Peter Meijer, Aurich
Friedr. Denelas, Aur.-Oldendorf
Gerd Hartmann, Aur.-Oldendorf
Chr. Müller, Aurich-Oldendorf
Abraham Bleh, Aurich-Wiesmoor
Thole Böhlen, Bagband
Jakob Böh, Engerhase
Joh. Kruse, Holtrop
Fjart Bider, Ahlowersfehn
Albertus Aldermann,
Mittegroßfehn
Meino Evers, Moorndorf
Joh. Heeren, Moorndorf
Jan Peters, Münteboe

J. J. Tjarks, Ostgroßfehn
Johannes Denelas, Schirum
Jakob Bekmann, Spekersfehn
Herm. Graalman, Stradholt
H. Janssen, Stradholt
Harm. Peters, Uthwerdum
Heie Hinrichs, Victorbur
Holf Bodelmann, Vohbarg
Hinrich Degen, Walle
Kreis Leer
Joh. Kellen, Beningafehn
Hermann Kortmann, Brinkum
Hobo Currelvint, Collhufen
Diedrich Krüger, Collinghorst
Johann Kostamm, Collinghorst

Franz Duin, Detern
Wilh. Müller, Detern
Hans Janssen, Flachmeer
Hinrich Müller, Fohmhufen
Weert Saathoff, Hejel
G. Swieter, Hejel
Wilhelm Häfner, Holtersfehn
Wm. Ph. Kraft, Ithrove
Hinrich Eilers, Jibberde
Georg Barth, Leer,
Neuestraße 20
Bernhd. Dirks, Leer,
Adolf-Hitler-Strasse 41
Emil Goetze, Leer,
Hindenburgstraße 47

Freerich Böh, Leer,
Heisfelderstraße
Herm. Böh, Leer,
Augustenstraße
Albert Bader, Voga
F. Brujer, Voga
Jan Sparringa, Voga
Gebrüder Kalkhoff
Osthauderfehn-Vangholt
Rudolf Wilken, Remels
Gerhard Wolff, Remels
Christoffer Weerts,
Stallbrüggerfeld
Rudolf Wöhlmann, Steensfelde
Bruno Uden, Stiefelampersfehn

Heinrich Harms, Stidhausen
Johann Harms Stidhausen
Nitt Boelsen, Veenhuser-Kolonie
Herm. Zimmermann, Völlen
Friedr. Krumminga, Völlenerfehn
Klaas Beenema,
Völlenerkönigsfehn
Hinrich Junker, Westhauderfehn
Kreis Wittmund
Richard Otto, Carolinenfel
Th. Siebens, Carolinenfel
Gerh. Albers, Esens
Hans Janssen, Esens

Reinh. Janssen, Egel
Fritz Heidemann, Egel
Joh. Michels, Horsten
Schoolmann, Beerhase
A. Siemers, Marcardsmoor
Herm. Köster, Marz
Joh. Eghufen, Neustadt-Gödens
Emil Schuarre, Neustadt-Gödens
Herm. Specht, Reepscholt
G. Zimmering, Thunum
E. Krüsmann, Utop
Herm. Balfier, Wittmund
Ernst Hinrichs, Wittmund
Ernst Väniger, Wittmund
Hinz. Gerdes, Wiefedermeer

Haltet zum ehrbaren Handwerk!

Amtliche Bekanntmachungen der Kreis- und Ortsbehörden

Norden

Auf Grund der Arbeitszeitverordnung vom 26. 7. 1934, § 24, genehmige ich nach Anhörung des Gewerbeaufsichtsamtes Aurich, daß die Ladengeschäfte an folgenden Tagen bis 20 Uhr geöffnet sein können:

12., 14.—19., 21.—23. und 31. Dezember.

Norden, den 11. Dezember 1936.

Der Bürgermeister als Ortspolizeibehörde.

Es wird darauf hingewiesen, daß sämtliche bei der Ostfriesischen Landschaftlichen Brandkasse in Aurich versicherten Gebäude nur auf die Namen der Eigentümer in die Brandkataster eingetragen werden dürfen. Jeder, der Eigentümer eines versicherten Gebäudes wird, ist bei Strafe verpflichtet, davon binnen Monatsfrist Anzeige bei der Ortspolizeibehörde zu erstatten.

Sch fordere daher die Eigentümer der versicherten Gebäude hierdurch auf, die bisher noch nicht angemeldeten Besitzveränderungen bis zum 20. d. M. bei mir zur Anzeige zu bringen. Die Herren Bürgermeister werden ersucht, diese Bekanntmachung auf ortsübliche Weise zur Kenntnis der Hauseigentümer zu bringen.

Norden, den 8. Dezember 1936.

Der Landrat, J. B. Dr. Kirchner.

Gerichtliche Bekanntmachungen

Aurich

Folgende Entschuldungsverfahren sind nach Bestätigung des Entschuldungsplanes bzw. Vergleichsvorschlages aufgehoben:

- für die Eheleute Bauer Klaas Kooftz und Trientje geb. Meyer in Forlitz-Blautrichen (Lw. E. 357 R.) am 25. November 1936,
- für den Bauern Georg D. Stufen sen. in Marcardsmoor (Lw. E. 468 R.) am 27. November 1936,
- für den Bauern und Gastwirt Ludwig Eden in Heglitz (Lw. E. 478) am 27. November 1936,
- für die Eheleute Landwirt Riete Münte und Boofke geb. Kuhlmann in Ludwigsdorf (Lw. E. 126 R.) am 27. November 1936,
- für die Ehefrau Nikolaus de Wall, Amuth geb. Eagen in Mittegroßfehn (Lw. E. 101 R.) am 30. November 1936,
- für den Landwirt Johann Harms in Sterbur (früher Werdumeraltendeich) (Lw. E. 642 R.) am 1. Dezember 1936.

Entschuldungsamt Aurich.

Leer

In der Entschuldungssache des Bauern Freerich Meyer in Belde — Lw. E. 269 — ist der Hannoverschen Landeskreditanstalt in Hannover als Entschuldungsstelle am 8. Dezember 1936 die Ermächtigung zum Abschluß eines Zwangsvergleichs erteilt.

Entschuldungsamt Leer, den 11. Dezember 1936.

Folgende Entschuldungsverfahren sind nach rechtskräftiger Bestätigung des Entschuldungsplanes bzw. Vergleichsvorschlages aufgehoben:

- der Ehefrau Anna Görtemaler, geb. Breers, in Odenhausen (Lw. E. 202 R.) am 23. November 1936,
- des Kolonisten Friedrich Behnen in Burlage (Lw. E. 178 R.) am 24. November 1936,
- des Landwirts Gerhard Tjader in Klostermoor II (Lw. E. 7 R.) am 27. November 1936,
- des Landwirts Hermann Meyer in Rinzelndorf (Lw. E. 179 R.) am 4. Dezember 1936,
- der Witwe Taalte Janssen, geb. Bollmann, in Schwerinsdorf (Lw. E. 86 R.) am 4. Dezember 1936,
- des Landwirts Göto Appeldorn in Bingham (Lw. E. 386) am 7. Dezember 1936,
- des Landwirts Jan Troff in Eppingaweher (Lw. E. 395 P.) am 7. Dezember 1936,
- des Landwirts Theodor Hinrichs in Westhauderfehn (Lw. E. 69 R.) am 9. Dezember 1936.

Entschuldungsamt Leer, den 11. Dezember 1936.

Sparkasse des Kreises Norden in Emden

Bilanz für den 31. Dezember 1935

| Aktiva | R.M. | Passiva | R.M. |
|---|--------------|---|--------------|
| 1. Kasse, fremde Geldsorten und fällige Zins- und Dividendscheine | 27 205.15 | 1. Spareinlagen | |
| 2. Guthaben bei der Reichsbank, bei Noten und Abrechnungsbanken sowie auf Postscheckkonto | 7 456.86 | mit satzungsm. Kündigung | 2 222 455.23 |
| 3. Wechsel, Schecke und unverzinsliche Schatzanweisungen | 105 526.64 | mit bes. vereinbarter Kündigung | 5 784 191.41 |
| 4. Guthaben bei anderen deutschen Geldanstalten | 1 591 801.77 | 2. Depositen, Giro- und Kontokorrenteinlagen | 458 860.18 |
| 5. Eigene Wertpapiere | 3 106 292.51 | 3. Anleihen (für die Leihzins gezahlt wird) sowie Verrechnungskonten gegenüber deutschen Kreditinstituten | 26 303.37 |
| 6. Langfristige Darlehen gegen Hypothek | 2 775 149.39 | 4. Akzente | — |
| 7. Darlehen (unter Ausschluss von 6, 8, 9 und 3) | 562 380.70 | 5. Durchlaufende Kredite | — |
| 8. Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften | 721 944.64 | 6. Aufwertungsrechnung | 255 628.97 |
| 9. Durchlaufende Kredite | — | 7. Rückstellungen | 116 774.98 |
| 10. Fällige Zinsforderungen | 73 622.98 | 8. Sicherheits- und sonstige Rücklagen | |
| 11. Sonstige Forderungen | 1 416.89 | a) gesetzliche Rücklage | 246 938.71 |
| 12. Autwertungsrechnung | — | b) gesetzliche Kursrücklage | 73 440.28 |
| 13. Gebäude, Grundstücke und Einrichtungsgegenstände | 132 964.60 | 9. Posten der Rechnungsabgrenzung | 14 340.80 |
| 14. Bausparkasse | — | 10. Gewinn | 29 343.65 |
| 15. Beteiligung bei der eigenen Girozentrale und beim zuständigen Sparkassenverband | 71 600. — | Bürgschafts(aval)verpflichtungen | Keine |
| 16. Posten der Rechnungsabgrenzung | 50 915.45 | Verpflichtungen aus weitergegebenen Wechseln | Keine |
| | 9 228 277.58 | | 9 228 277.58 |

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1935

| Aufwand | R.M. | Ertrag | R.M. |
|---|------------|--------------------------------------|------------|
| 1. Zinsaufwand | 274 378.57 | 1. Zinsertrag | 413 534.87 |
| 2. Verwaltungskosten: | | 2. Gebühren und Verwaltungseinnahmen | 2 097.43 |
| a) persönliche | 68 429.49 | 3. Grundstücksertrag | 16 263.67 |
| b) sächliche | 30 222.34 | 4. Kursgewinne: | |
| 3. Grundstücksaufwand | 5 557.93 | a) effektive | 74 881.65 |
| 4. Steuern | 2 143.65 | b) buchmäßige | 1 626.30 |
| 5. Rückstellungen | 50 419.85 | 5. Rückgriff auf die Kursrücklage | — |
| 6. Abschreibungen: | | 6. Sonstige Erträge | 11 650.22 |
| a) auf Verwaltungsgebäude und Grundstücke | 53 982.95 | 7. Sonstige Zuwendungen | — |
| b) auf Einr.-Gegenstände | 2 083.59 | | |
| c) sonstige | 1 641.90 | | |
| 7. Kursverluste: | | | |
| a) effektive | — | | |
| b) buchmäßige | — | | |
| 8. Abführung an Kursrücklage | 1 626.30 | | |
| 9. Sonstige Aufwendungen | 223.92 | | |
| 10. Gewinn | 29 343.65 | | |
| | 520 054.14 | | 520 054.14 |

Emden, den 27. November 1936.

Der Vorsitzende des Sparkassenvorstandes

gez.: S c h e d e.

Es ist festgestellt worden, daß nach pflichtmäßiger Prüfung auf Grund der Schriften, Bücher und sonstigen Unterlagen des Betriebes sowie der erteilten Aufklärungen und Nachweise die Buchführung und der Jahresabschluß sowie der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften und den einschlägigen Bestimmungen entsprechen, und das im übrigen auch die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes wesentliche Beanstandungen nicht ergeben haben.

Hannover, den 24. Oktober 1936.

Prüfungsstelle:

Hannoverscher Sparkassenverband e. V.
Der Revisionsleiter
gez. Müller.

Der Revisor
gez. Petrasch.

Genehmigt:
Aurich, den 5. Dezember 1936.

Der Regierungs-Präsident
Im Auftrage gez.: Dr. Görlich.

K. 417/4.

(L. S.)

Heimatbeilage für Leer und Reiderland

zur Ostfriesischen Tageszeitung



vereint mit
Leerer Anzeigebblatt

Allgemeiner Anzeiger



Folge 291

Sonnabend, den 12. Dezember

1936

Leere Nord und Land

Leer, den 12. Dezember 1936.

Gestern und heute

otz. „Trage Dich ein in das Goldene Buch“ mahnt seit gestern die Inschrift eines weithin sichtbaren Schriftbandes, das in der Brunnentstraße quer über den Fahrdrann gespannt ist. Niemand gehe, ohne diese Mahnung zu beherzigen, am Kreisparteihaus, wo die Ehrenliste der Opferbereiten ausliegt, vorüber.

Beherzigen sollten alle Straßenbenutzer in dieser Zeit, da der Verkehr besonders stark ist, doppelt den Verkehrsvorschriften. Die Polizei hat in diesen Tagen wieder eine ganze Reihe Verkehrsünder und Verkehrsünderinnen aufschreiben müssen. Es ist doch so einfach, die Vorschriften zu beachten, Licht und Schlüsselzeichen in Ordnung zu halten. Die Vorweihnachtsfreude wird doch gewiß nicht erhöht, wenn man bei der Einlaufsfahrt in der Stadt plötzlich angerufen wird: „Halt, steigen Sie doch einmal ab“ — und dann womöglich keine „Gebühr“ entrichten muß. Mit etwas Sorgfalt und Vorsicht eripart man sich Unannehmlichkeiten und der Polizei unnütze Arbeit.

Da gerade von Arbeit die Rede ist, sei kurz noch folgendes erörtert:

In der Vorweihnachtszeit werden die Geschäftsleute in erhöhtem Maße von ihren Kunden aufgefordert, Waren ins Haus zu senden. Als Boten werden sehr oft Kinder verwendet. An sich ist hiergegen zwar nichts einzuwenden, jedoch muß eins verlangt werden, daß nämlich die gesetzlichen Bestimmungen über die Beschäftigung von Kindern eingehalten werden. Diese besagen nicht nur, daß von der Polizei eine Arbeitskarte angefordert werden muß, sondern auch, daß die Kinder nicht länger als drei Stunden beschäftigt werden dürfen. Die letzte Bestimmung ist dadurch begründet, daß die Kinder erfahrungsgemäß ihre Pflichten in der Schule verüben, wenn sie länger als drei Stunden mit Botengängen beschäftigt sind. Sie erledigen ihre Schularbeiten pünktlich und sind vormittags beim Unterricht abgesehen und unachtsam. Vielfach wird diese Bestimmung über die dreistündige Beschäftigung nicht beachtet. So mußte jetzt wieder ein auswärtiger Geschäftsmann bestraft werden, weil er einen Jungen mehr als drei Stunden täglich mit Botengängen betraute. Wer sich vor Schaden schützen will, halte sich also an die Bestimmungen und stelle, wenn er zuviel zu tun hat, einen zweiten oder — wir wünschen jedem ein gutes Weihnachtsgeschäft — noch mehr Boten ein.

otz. Verkaufszeit bis 20 Uhr. Für den 21., 22. und 23. Dezember, also für die letzten drei Tage vor Heiligabend, sind die Verkaufszeiten bis auf 20 Uhr ausgedehnt worden.

otz. Eine Wiederholung der Uebertragung der Göring-Rede, die der Minister auf dem diesjährigen Reichsbauernntag gehalten hat, erfolgt morgen mittag in der Zeit von 11 bis 12 Uhr über alle deutschen Sender.

otz. Goldene Hochzeit feiern heute die Eheleute Hermann Meyer, wohnhaft in der Hajo-Ultenstraße.

otz. Eine öffentliche Morgenfeier veranstaltet die Ortsgruppe Leer der NSDAP. morgen im van Marckschen Saale.

otz. Eine Kreishandwerkerkammer findet am Montag in Leer statt. Zu dieser Sitzung liegt eine reichhaltige Tagesordnung vor.

Niederachsen im Ausland

Prof. Dr. Rippenberg-Bremen über die Sammlung von Auswanderer-Anschriften.

otz. Im Rahmen eines von der NSDAP veranstalteten Vortrags, der gestern im Musikaal des Gymnasiums zu Leer für einen interessierten Kreis von Volksgenossen stattfand, legte der Leiter der Forschungsstelle „Niederachsen im Ausland“, Abteilung Wejer-Enns, Professor Dr. August Rippenberg-Bremen, in einem ausführlichen und fesselnden Vortrag die Ziele und die Arbeitsweise der Forschungsstelle dar. Der Redner wies einleitend darauf hin, daß die Arbeit dieser Stelle noch in ihren ersten Anfängen stehe, daß es daher besonders notwendig sei, auf ihre völlige Bedeutung hinzuweisen und die Aufforderung damit zu verbinden, für diese völlige Aufgabe alles einzusetzen.

In kurzen Ausführungen ging der Redner dann auf die bisher geleistete organisatorische Arbeit ein und berichtete, daß die Forschungsstelle Niederachsen im Ausland im Oktober 1934 in Hannover vom Volksbund für das Deutschtum im Auslande ins Leben gerufen worden ist.

In einem geschichtlichen Rückblick gab Prof. Dr. Rippenberg Aufschluß über die Ströme von Menschen, die seit den frühesten Tagen aus ihrem Mutterlande Deutschland ausgewandert sind und gab in diesem Zusammenhang ein Bild von der Verbreitung der Niederachsen über die Erde. Auf die Frage „Wie kommt es, daß bei uns massenhaft die Menschen hinausgegangen sind?“ antwortete der Redner, daß es die ewige Tragik unseres Volkes gewesen sei, die zum Auswandern veranlaßte: die Raumnot! Der rassische Charakter unseres Volkes habe ferner dazu beigetragen, die Sehnsucht nach der Ferne zu stärken.

Zum Eintopf-Sonntag

Am Sonntag ist Eintopf-Sammlung. Die letzte vor Weihnachten und die letzte im alten Jahr.

Aus diesem Anlaß kann es noch einmal gesagt werden, welch großes Glück darin besteht, daß Deutschland Weihnachten in unangefastetem Frieden erleben kann, Volk und Staat unter der Führung eines begnadeten Geistes und eisernen Willens gefestigt stehen und ein starker Schild Leben und Arbeit in unseren Grenzen schützt.

Im Innern ist jedoch noch nicht die Not besiegt. Sie paßt nicht zum Bild Deutschland. Sie muß restlos beseitigt werden.

Um die Ärmsten aus ihrem Dru zu befreien, ist nicht gerufen worden: „Krieg denen, denen es besser geht!“ Auch sind keine wirtschaftlichen Theorien aufgestellt, sondern eine Idee ist vorkam: Die Kameradschaft des Blutes, die Herrschaft der großen Herzen. Diese Idee, zur vollen Ueberzeugung und zu letzter Kraft gesteigert, stellt alle Glückstheorien dieser Erde in den Schatten.

Jeder Eintopfsonntag ist ein Appell aller Träger dieser Idee. Da finden sich alle Menschen zusammen, die großen Herzens sind. Sie nehmen sich bei der Hand und sprechen: „Solange wir stehen, werden wir einen Deich gegen die Not bilden.“

Es ist eine Ehre, diese Worte mit sprechen zu können.

otz. Neusehn. Eine segensreiche Einrichtung. Eine Sehngemeinde bietet besonders im Winter an den dunklen Abenden infolge der Dreh- und Zugbrücken für den Verkehr eine große Gefahr. Im Dezember 1934 kam durch Sturz von der 1 m breiten Drehbrücke beim Jacobschen Hause die Ehefrau Minna Schön ums Leben. Damals ließ dann die Gemeindeverwaltung an der Hausmauer von Jacobs elektrisches Licht anbringen, wodurch die beiden nebeneinander liegenden Drehbrücken bis 10 1/2 Uhr abends genügend beleuchtet werden. Dadurch ist die größte Gefahr behoben. Auch ist die Privatbrücke beim Hause von Müller an dunklen Abenden durch eine hinter dem Hause angebrachte Lichtquelle sehr gut beleuchtet, weshalb auch diese Brücke bis spät abends ohne große Gefahr für Menschenleben überschritten werden kann. Für die Ueberquerung der Brücken von der einen Seite

Vor dem Beginn des Ausbaus des Hafens von Weener

Gestern Deffnung der Angebote / Vier Wochen Zuschlagsfrist

otz. In unserer gestrigen Ausgabe teilten wir bereits kurz mit, daß gestern bei Deffnung der Angebote für Ausführung der Arbeiten zur Umgestaltung des Hafens von Weener geöffnet worden sind. Beim Bürgermeister der Stadt Weener waren sieben Angebote von Firmen aus Oldenburg und aus Ostfriesland eingegangen. Da es sich um einen bedeutenden Auftrag handelt, hat sich die Stadt Weener eine Zuschlagsfrist von vier Wochen vorbehalten.

Gleichzeitig teilten wir gestern bereits mit, daß die erste Ladung der eisernen Spundbohlen, die zur Umgestaltung der Kajung Verwendung finden werden, mit einem Schiff eingetroffen sind. Mit dem Anladen der Bohlen, denen in Kürze weitere Baumaterialien folgen werden, hat man gestern bereits begonnen. Damit sind die ersten Arbeiten endlich eingeleitet worden. Die umfangreichen Kammarbeiten sollen, wie man hört, bereits kurz nach Weihnachten, Anfang des Monats Januar, in Angriff genommen werden.

Kanals an Winterabenden bedeutet diese Beleuchtung eine gute Hilfe. Hoffentlich läßt die Beleuchtung der Schleusenbrücke nicht mehr allzu lange auf sich warten.

otz. Neusehn. Die Segnungen des Schöpfwerks Moormerland machen sich seit den zwei Jahren seines Bestehens gerade um diese Jahreszeit bemerkbar. Obwohl gewaltige Wassermassen in letzter Zeit herniedergegangen, kann von einer Ueberschwemmung nicht die Rede sein. Wenn noch einige Wiesen und Weiden unter Wasser stehen, so liegt das daran, daß die Abzugsgräben nicht in Ordnung sind. Der Wasserstand in den Gräben und Kanälen ist seit langer Zeit nicht über normal gestiegen. Die Zuführungsgräben zum Schöpfwerk werden augenblicklich verbreitert und vertieft. Zu diesem Zwecke arbeitet im großen Tief an der Westseite von Tinnel bei der sogenannten „Hohen Brücke“ seit längerer Zeit ein Greifbagger und unterhalb derselben ein Saugbagger. Da sich das Große Tief, vom Sammelbeden Boetzelersee beginnend, bis zum neuen Entwässerungskanal in sehr vielen Windungen dahinzieht, wird das Abzugswasser erheblich aufgehalten. Durch das Arbeiten der beiden Bagger werden auch die schärfsten Ecken und Rand an den Ufern beseitigt, so daß das überflüssige Wasser den Weg zum Schöpfwerk in Olderum finden kann. Auch für die tiefer beladenen Schiffe ist die Vertiefung und Verbreiterung der Wassertrassen von großer Bedeutung. Denn in den letzten Jahren mußten die voll beladenen Schiffe schon bei der Hohen Brücke zu leichtern beginnen, und dann mit einer Teilladung die Bestimmungsorte Nees, Jherings- oder Speyersee anlaufen und dann die Refladung nachholen.

otz. Olderum. Krankheiten. Nachdem fast den ganzen Sommer hindurch vereinzelt unter den Schulkindern Scharlach geherrscht hat, ist die Krankheit jetzt so gut wie vorbei. Dagegen tritt wohl infolge der trübten feuchten Witterung die Grippe zahlreicher auf. In vielen Häusern liegen Kranke darnieder.

otz. Norikum. Die Herbstarbeiten in der Landwirtschaft konnten hier in der letzten Zeit beendet werden. Der Roggen, der vor längerer Zeit geerntet wurde, zeigt einen guten Stand. Etwas mehr Land als im vorigen Jahre wurde mit dem Pfluge bearbeitet, und das Land wurde zur Aufnahme der Getreideausfaat vorbereitet.

Der Ausbau des Hafens von Weener, um den so viel geschrieben worden ist, wurde in unserer Zeit ermöglicht, weil sich die zuständigen Parteistellen mit aller Energie für die Verwirklichung des Planes, der für die alte Emshafen Weener von weittragender wirtschaftlicher Bedeutung ist und darüber hinaus auch Bedeutung für das gesamte Hinterland dieses Hafens hat, einsetzen und nicht eher ruhten, bis die Durchführung des großen Projektes endlich gesichert war. Trotz der Zuschlagsfrist von vier Wochen, die sich ja auf die Vergebung der Ausführung der Arbeiten bezieht, wird für die beschleunigte Heranschaffung der für den Hafenausbau und Umbau benötigten Baumaterialien geordert werden, damit nach Zuschlagserteilung mit aller Kraft an die Arbeiten herangegangen werden kann. Das Reiderland, das schon in anderer Hinsicht feststellen konnte, daß man es „günnt“ jenseits der Ems an der Grenze liegt, nicht vergißt, spürt die sorgende Hand des Dritten Reiches durch die Förderung seiner großen Pläne in besonderem Maße.

In diesen Tagen der erste gedruckte Heimatbrief unter der Bezeichnung „Nuten und Ninnen“ 12 Seiten stark hinausgeschickt worden. Die ersten 8 Seiten, die mit einem Gruß aus der Heimat eingeleitet werden, bringen allgemeine Aufsätze über die Weltwanderung der Ostfriesen usw., während die letzten Seiten mit Nachrichten aus der ersten Heimat aufwarten. Den Schluß bildet eine lange Suchede. Der zweite Brief ist in Vorbereitung und wird vielleicht in einer Auflage von etwa 4000 Stück hinausgehen. Alle 6 Wochen soll dann der gedruckte Heimatbrief abgehandelt werden.

Ein weiteres Bindglied bilden die sogenannten Lesepaten-schaften, bei denen ein Lesepate in der Heimat die Aufgabe übernommen hat, den Kindern eines Volksgenossen in Uebersee regelmäßig in monatlichen oder längeren Abständen Bücher zu schicken und dazu einen Brief zu schreiben.

Zur künftigen Arbeit übergehend wies der Redner darauf hin, daß in den einzelnen ostfriesischen Orten Mitarbeiter gesucht werden und daß sich im übrigen der Aufruf zur Mitarbeit an alle Volksgenossen richtet. Vom Redner konnte ferner die erfreuliche Mitteilung gemacht werden, daß auf den kürzlich in der „DZ“ veröffentlichten Aufruf zur Angabe von Anschriften rund 1000 Anschriften eingegangen sind. In Emden solle für Ostfriesland der Hauptansammlungspunkt für die Anschriften sein und daneben werden in allen Orten Ostfrieslands Stellen bestimmt werden, die sich mit der Anschriftenammlung befassen.

Für die Hörer des Vortrages war es ein wunderbares Erlebnis, zu hören, wie die zähen Ostfriesen in der Fremde an ihrer Sprache durch Generationen hindurch festgehalten haben. Diese wertvollen deutschen Menschen festzuhalten und wiederzugewinnen für unsere Volksgemeinschaft, wird Aufgabe der Forschungsstelle sein, die der Mitarbeit weitester Kreise in Ostfriesland gewiß sein darf.

Die Forschungsstelle Niederachsen im Ausland will nun den Wegen der Niederachsen und Ostfriesen über die Erde nachgehen, erkunden, was von ihnen geblieben ist, was vielleicht schon verloren wurde und was von ihnen wiederzugewinnen sein wird.

Das Deutschtum in aller Welt, betonte der Redner, sei heute auf schwierigsten Posten gestellt und unversändlich sei es, daß frühere Zeiten verhandlungslos den Auswanderern gegenüberstanden haben. Wenn in den Jahren nach dem Kriege die Vernommenheit im Vaterlande keinen Stolz bei den Auswanderern habe aufkommen lassen und eine große Hilflosigkeit bei den Deutschen im Auslande vorhanden gewesen sei, so bilden heute mit Erstaußen die Volksgenossen draußen auf das Blühen und Erstarken unseres Vaterlandes. Dieses Wiederaufblühen teilt sich jedem einzelnen Deutschen draußen mit und überall in der Welt wird das Gesamtgefühl der Deutschen unendlich gehoben.

In Nordamerika habe sich so der Amerika-Deutsche Volksbund gebildet, der die Mission erfüllen wolle, ein Bollwerk zu bilden gegen Verflachung und Volkshwermut!

Die weiteren Ausführungen des Redners beschäftigten sich mit grundsätzlichen Gesichtspunkten der Herrichtung der menschlich-kulturellen Brücken zu den ungezählten Volksdeutschen in aller Welt, die den brennenden Wunsch haben, die Verbindungsfäden mit der alten Heimat wieder anzuknüpfen.

Ueber die bisher geleistete praktische Arbeit der Forschungsstelle berichtete der Redner ausführlich und schilderte, daß mit Hilfe zahlreicher Organisationen bis jetzt etwa 6000 Anschriften von Auswanderern gesammelt wurden. Bei der ungeheuer starken Auswanderung von Ostfriesland aus hoffte der Vortragende, die Arbeit auch in Ostfriesland schnell vorantreiben zu können. In einer Auflage von 1000 Stück sei

Über den Rindviehhandel

Weener, den 12. Dezember 1936.

otz. Die Landjähmüdel reisen am Donnerstag nächster Woche wieder in ihre Heimat ab. Sie haben hier etwa drei-viertel Jahre zugebracht.

otz. Beträchtlicher Schaden wurde an einem Geschäftshaus an der Adolf-Hitler-Straße von einem Lastkraftwagen verursacht, der eine Ladung Stroh mit sich führte. Durch einen unglücklichen Zufall wurde die über dem Bürgersteig befindliche Leuchtröhre heruntergerissen.

otz. Gründung einer Fliegerklub. Innerhalb der Hitlerjugend, Gefolgschaft Weener, wurde eine Fliegerklub gegründet. Die Übungen zur Erlangung des Segelflugscheins, die hier schon seit längerer Zeit in Gewerbeschule Neumann einer tatkräftigen Förderer fanden, und unter dessen Anleitung schon ein Segelflugzeug gebaut wurde, sollen jetzt wieder neu aufgenommen werden.

otz. Lehrgang des Deutschen Jungvolks. In der Landwirtschaftsschule begann gestern ein Lehrgang des Deutschen Jungvolks, Stamm Neiderland. Lehrer Koolman hielt gestern abend vor den Pimpfen einen Lichtbildvortrag über die engere Heimat, insbesondere über das Neiderland. Heute ist ein Vortrag von Schürat Lührmann vorgesehen. Der Lehrgang wird am Sonntag mit einer Morgenfeier abgeschlossen.

otz. Weihnachtsfeier. Von Mitgliedern der NS-Frauenenschaft wurden hier gestern die Weihnachtsfeier eingeleitet. Es wurde wieder eine reiche Anzahl Weihnachtsplätzchen zugunsten des Winterhilfswerks gespendet. Damit ist wieder die Opferbereitschaft der Bewohner unserer Stadt unter Beweis gestellt worden.

otz. Fahrverkehr. Der Motorschoner „Hektor“-Groningen lief gestern den hiesigen Hafen an, um eine Ladung Weizenmehl zu löschen.

otz. Digung. Pflichtabend der NS-Frauenenschaft. Die NS-Frauenenschaft hielt einen Pflichtabend ab, der als Weihnachtsvorfeier ausgearbeitet worden war. Frisches Tannengrün schmückte die Räume. Bei einer Ansprache, bei Gedicht- und Gesangsvorträgen wurden einige abwechslungsreiche Stunden verbracht. Im Lauf des Abends spendeten die Mitglieder Geld und auch Speck, um einige besonders hilfbedürftige und kranke Volksgenossen zum Weihnachtsfest mit einem Paket Lebensmittel erfreuen zu können.

otz. Jemgum. Hohes Alter. Der Zimmerer und Maurermeister J. Janßen vollendet heute sein 80. Lebensjahr. 1890 ließ sich Janßen als selbständiger Handwerksmeister hier nieder. Lange Jahre war er als Schriftführer der Innung tätig. 40 Jahre bekleidete er das Amt eines Rarators bei der Brandkasse. Noch heute fährt er mit seinem Berufskameraden G. Kleimaker, der auch schon 86 Jahre alt ist, von einem Renbau zum anderen, um seine Arbeiten zu verrichten. Seinen einzigen Sohn verlor Janßen im Weltkrieg.

otz. Jemgum. Verpachtung. Die van Loosche Gast- und Landwirtschaft wurde dieser Tage an den Lancher E. Krull in Heisfelde zum Preise von 1000 RM. jährlich verpachtet.

otz. Pogum. Hausverkauf. Das den Erben drei gehörende Wohnhaus in Dyksterhufen wurde gestern an den Arbeiter J. Böh zum Preise von 4750 RM. verkauft.

Pogumbier und Umgebungen

otz. Die letzte Monatsversammlung der NS-Frauenenschaft in diesem Jahr fand im Zeichen der Vorweihnacht. Der Versammlungssaal war festlich ausgeschmückt worden. Kerzen und Tannengrün verbreiteten Weihnachtsstimmung. Besonders feierlich gestaltete sich die Verpflichtung neuer Mitglieder. Im zweiten Teil der Veranstaltung wurden Lieber vorgetragen. Die Verpflichtungsfeier gerade in der Vorweihnachtszeit hinterließ einen besonders nachhaltigen Eindruck.

Berufliche Samarkiterinnen und Sanitätern. Am Sonntagabend, dem 12. Dezember, um 20 Uhr, findet im großen Saal des Deutschen Hauses (Hilfsmann) die feierliche Verpflichtung einer größeren Anzahl von Samarkiterinnen und Sanitätern vom roten Kreuz statt. Sie wird durch Landrat Gronewald im Rahmen einer besonderen Kundgebung vorgenommen, zu der die Partei, die Stützorganisation und die angeschlossenen Verbände eingeladen sind.

otz. Rufe. Weitere Postverkräftung. Wie hier bekannt geworden ist, soll im Frühjahr mit der Postverkräftung in unserer und in den umliegenden Gemeinden, Steinbild wro. begonnen werden. In allem wird dann eine merkwürdige Verbesserung unserer Postverbindungen eintreten, die namentlich auch von den Siedlern und den abseits liegenden Ortschaften begrüßt werden wird. Dem Vernehmen nach ist Lathen als Knotenpunkt dieser Linie in Aussicht genommen.

Zum Sport am Sonntag

otz. Mit Spannung sieht man dem Spiel der 1. Mannschaft des VfL „Sportfreunde Papenburg“ gegen die bekannte Alliga des „VfL Germania“ Leer entgegen. Dieses Spiel mußte wegen widriger Umstände bereits zweimal verschoben werden. Am kommenden Sonntag findet es nachmittags auf dem Marktplatz untenende nun bestimmt statt. Die Vereinsführung Mitz-Beer versichert, ist eine spielstarke Mannschaft aufgestellt, die die neu formierte Elf der Sportfreunde gewiß vor eine nicht leichte Aufgabe stellen wird. Die alten Kämpfer aus Leer, zum größten Teil der früheren Oberliga angehörend, werden zweifellos ein technisch und taktisch feines Fußballspiel vorkühren.

Die Sportfreunde spielen in der Besetzung:
 Torwart: Martens-Mahmann
 Schütze: Ammermann, Hartung
 D. Sehner, Meyer, Jos., Olsowski, Basse, Jansen.

Der Spielausschuss der Sportfreunde hat ferner eine recht spielstarke Reservelf aufgestellt, die bereits am 20. Dezember gegen eine tüchtige auswärtige Elf hier antreten wird.

Der Verein führt ferner auswärtsreiche Verhandlungen mit namhaften Sportvereinen wegen der Besetzung der freien Sonntage bis zum Beginn der Punktspiele am 10. Januar 1937. Daß hierbei die Jugendmannschaft gebührend berücksichtigt wird, soll noch besonders betont werden. Gerade die Jugend des VfL „Sportfreunde“, die jetzt vom Spielausschuhobmann K. Stumpf betreut wird, ist besonders der Leistungen fähig. Sie wird dies gegen erste auswärtige Jugendmannschaft beweisen.

Wünschenswert wäre vor allem ein stärkerer Besuch der Spiele, um den hiesigen Spielern den notwendigen Rückhalt zu geben und den Verein zu größeren Leistungen anzuspornen.

Rindvieh über Offenerland

Kurich

Schon wieder ein Todesopfer auf der Eisenbahnstrecke nach Kurich

otz. Von Straßenpassanten wurde zwischen Georgsheil und Moorbof eine Leiche längs zwischen den Gleisen liegend gefunden. Es handelt sich um einen ungefähr 50-jährigen Mann, dessen Personalia noch nicht feststehen. Neben dem Gleisen lag ein Fahrrad ohne Lampe. Der Verunglückte hatte schwere Verletzungen am Kopfe, die fastigen einen sofortigen Tod herbeigeführt haben. Die sofort benachrichtigte Staatsanwaltschaft hat die Untersuchung aufgenommen. Es wurde festgestellt, daß der Tote von dem um 19.32 Uhr aus Gmden fahrenden Personenzug erfasst worden ist. Der Lokomotivführer hat nach seiner Aussage von dem Unfall nichts gemerkt.

Norden

Offizielle Geflügelschau in Marienbale.

otz. Die 4. Kreisgefögelschau der ostfriesischen Gefögelschichtvereine in Marienbale findet in den Sälen von Gerh. Vuh und Witwe Krüger statt. Rund 600 Nummern bieten den Besuchern eine reiche Uebersicht über den Stand der ostfriesischen Gefögelsucht. Ausgestellt haben außerdem die namhaftesten Züchter Oldenburgs. Selbst aus Dannenburg a. d. Elbe und aus Münster i. W. ist sie besichtigt worden.

otz. Nehmergrube. Auto im Graben. In der Nähe der Schule kam ein Dornumner Auto, als es umwenden wollte, auf dem aufgeweichten Wege ins Rutschen und geriet dabei in einen Graben, der mit Wasser gefüllt war. Das Auto sackte weg. Ein Hundsdoggenführer leistete Hilfe. Mit einer Kette wurde der Wagen an Land gezogen. Weder die Lenkerin noch das Auto hatten bei dem Unfall Schaden erlitten.

Kleinflur Nonnefham

Beer

Unterfröhe. 10 Uhr: Pastor Knoche. 11.20 Uhr: Kinder Gottesdienst. 11.30 Uhr: Katechese für Kinder. 18 Uhr: Pastor zur Borg. Dienstag 18 Uhr: Bibelstunde in Heisfelde. Donnerstag 20 Uhr: Bibelstunde im Singlingshaus.
 Heiligschule. 10 Uhr: Sup. Oberdiek. 11.15 Uhr: Kindergottesdienst. Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde im Konfirmandenjaal Heisfelde.
 Reformierte Kirche. 10 Uhr: Pastor Westermann. 18 Uhr: Pastor Baumann. Dienstag 20 Uhr: Bibelstunde im Konfirmandenjaal auf Heisfelde.

Nonnefham-Kirche. 10 Uhr: Pastor Fast-Gmden.
 Katholisch Kirche. 7 Uhr: hl. Messe. 8.30 Uhr: hl. Messe mit Christen. 10.30 Uhr: Hochamt mit Predigt. 18 Uhr: Abendandacht.
 Baptisten-Kirche. 9.30 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Sonntagsschule. 17 Uhr: Pred. Bohl. Donnerstag 20.15 Uhr: Bibelstunde.

Methode-Kirche. 9.30 Uhr: Pred. Böning. 11 Uhr: Sonntagsschule. 18 Uhr: derf. Mittwoch 20.15 Uhr: Bibelstunde. Weinhusen bei Schmidt Dienstag 19 Uhr Predigt. Mittwoch bei Schmidt Freitag 19 Uhr Bibelstunde.

Heisfelde. 10 Uhr: Gottesdienst. (Feier des Heiligen Abendmahls. 13.30 Uhr: Kindergottesdienst. 18.30 Uhr: Abendgottesdienst. Mittwoch 19 Uhr: Bibelstunde im Gemeindehause.)

Loga. Luth. Kirche. 10 Uhr: Pastor Gahner. 11.20 Uhr: Kinderlehre für die Konfirmanden. 14 Uhr: Kindergottesdienst. Dienstag 19 Uhr: Bibelstunde in Logaerfeld bei Lohmeier. Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde in Loga (Konfirmandenjaal).
 Hartmoor. 9 Uhr: Pastor Salmer.
 Ettefhamerfeld. 14 Uhr: Pastor Bourbet-Bagband.

Neiderland

Bunde. 9.30 Uhr: Pastor Behrends. 11 Uhr: Kindergottesdienst. 17 Uhr: Pastor Schumann. Mittwoch 20 Uhr: Bibelstunde.
 Bundersee. Freitag 17.30 Uhr: Bibelstunde.
 Boen. Freitag 14 Uhr: Bibelstunde.



Gauführung Wefer-Gms.

Der Leiter des Amtes für Handwerk und Handel, Gauführer Parteigenosse Denker, ist vom Gauleiter mit der Leitung des Amtes für Volkswirtschaft (NSV) beauftragt worden.

Mit der Leitung des Amtes für Handwerk und Handel wurde der Gauführer P. G. Dieckmann in Personalunion mit der Leitung des Amtes NSV, vom Gauleiter beauftragt.
 Der stellvertretende Gauführer des Amtes für Volkswirtschaft, Gau-Gauführer P. Kehnard ist als Sachbearbeiter im Rahmen des Vierjahresplanes dem Gaubetriebsrat zugewiesen worden.

Kreisleitung Beer der Kreisbildungsleiter.

Sonntag, den 13. Dezember, vormittags 9 Uhr, im Schützenpark, Heisfelde: Kreisbildungsausschuss mit 14 Mitgliedern. Ausschussführer und Ortsausbilder, P. Kehnard mitbringen. Anschließend wichtige Besprechung. Erscheinen Pflicht, besonders wegen einer wichtigen Angelegenheit.

Ortsgruppe Beer. Sonntag, am 13. Dezember, veranstaltet die NSDAP vormittags 10 Uhr bei van Markt eine Morgenfeier, an der die Parteigenossen teilzunehmen haben.

Ortsgruppe Weener. Mitgliederversammlung am Montag, 14. Dezember, bei P. Kehnard, 20 Uhr. Ausgabe der Mitgliedsbücher, Buchst. K.-S. NS-Frauenenschaft, Gaukreis Beer, Ortsgruppe Beer.

Es sind noch nicht alle Gewinne der Handarbeitverlosung für das NSV, abgeholt. Diese liegen jetzt in der Kreisgeschäftsstelle der NS-Frauenenschaft Kreis Beer, Wilhelmstraße 59, Eingang Angustienstraße; dort können sie bis Mittwoch, den 16. Dezember einschließlich, abgeholt werden.

Silberjugend, Gefögelschau 14/191, Beer-Heisfelde. Heute abend 19.45 Uhr (7 1/2 Uhr) haben sämtliche Junggenossen der Gefögelschau beim Scherlein in Heisfelde zur Teilnahme am NS-Elternabend unserer Gefögelschau anzutreten. 10 Pf. Theorienbeitrag sind mitzubringen.

Zweigeigenschaftsliste der Ostfriesischen Tageszeitung Beer. Brunnenstraße 28. Fernruf 2802. D. N. XI, 1936: Hauptausgabe über 23 600, davon mit Heimatbeilage „Beer und Neiderland“ über 9000 (Ausgabe mit der Heimatbeilage Beer und Neiderland ist durch die Buchstaben L/E im Kopf gekennzeichnet). Zur Zeit ist Anzeigen-Preisliste Nr. 14 für die Hauptausgabe und die Heimatbeilage „Beer und Neiderland“ gültig. Nachschaffel Nr. 14 für die Heimatbeilage „Beer und Neiderland“; B für die Hauptausgabe.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil der Heimatbeilage Nr. Beer und Neiderland: Heinrich Dorkun, verantwortlicher Anzeigenleiter der Beilage: Bruno Kachgo, beide in Beer. Bohnendruck: D. S. Sobfs & Sohn, G. m. b. H. Beer.

Zu verkaufen

Unter meiner Nachweisung stehen verschiedene

Häuser

belegen in Leer und im Kreise, ferner eine an der Landstraße Jolmbusen-Ihrhove belegene

Baustelle

in der Größe von 10 a zum Verkauf.
 Gleichfalls ist unter meiner Nachweisung eine

Wohnung

belegen in Leer, zum monatlichen Mietpreis von 60 Mk. zu vermieten.
 Leer. Kuno de Vries, Notar.

Eine zweieinhalbjährige

hellbraune Stute

(mit nachweisbaren Papieren) zu verkaufen.
 W. Williams, Collinghorst.

Hochtragendes

Kind

zu verkaufen.
 R. Jacobs, Neusehn.

Schwere im April kalbende

Kuh

verkauft
 Hilbrands, Schmarlingen b. Weener.

Herr Achrich Dupree, Westchauersehn läßt wegen Einschränkung des Haushalts am

Dienslag, den 15. Dezbr.,

nachm. 1 1/2 Uhr,

1 Küchenbord „Senking“ fast neu, 1 Harmonium, 1 Sofa, 1 Schreibtisch, 1 Vertikow, 2 Waschtische, 1 Küchenschrank, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Rohrstuhl, 1 Regulator, 1 Spiegel, 1 Serviertisch und was sonst noch alles zum Vorschein kommt.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsrück bis zum 15. 4. 37. durch mich verkaufen.

Besichtigung der Gegenstände ist schon jetzt gestattet.

Westchauersehn.
 Conrad Graepel, Versteigerer.

3 Käuferschweine zu verkaufen.
 Leer, Tjaklegger Fahrweg 13.

Verkaufe

4 schwere Gänse.
 M. Meinen, Fivrel.

Ziegenlamm
 8 Monate alt, zu verkaufen.
 J. Fink, Leer, Gaswerkstr. 10.

wegen Platzmangels zu verkaufen. 200 ccm. 1800 km gefahren. Wo sagt die OTZ. Leer.

Geige

mit altem Zubehör preiswert zu verkaufen.
 E. Bakker, Leer, Groningerstr. 26

Eine fast neue Adler-Nähmaschine zu verkaufen.
 Rudolf Broers, Nordgeorgsfehn.

Schönes schwarzes Pianino preiswert zu verkaufen.
 Leer, Kamp 5.

Motorrad

200 ccm, mit elektr. Anlage, zu verkaufen.
 Leer, Hajo-Linkenstraße 59.

Guterh. Herrenfahrrad zu verkaufen (RM 15.-)
 Leer, Kirchstraße 52a

Einige gebrauchte gut erhaltene

Radio-Apparate

billig abzugeben.
 G. Sielmann, Neermeer.

Boof abhanden gekommen, gez. L.E. 58, klein, invalide Leer, Tjakleggerfahrweg 11.

Zu kaufen gesucht

Zu kaufen eif. Geldschrank. Angebote mit Preisangabe unter 1052 an die „OTZ“, Leer.

Anzukaufen gesucht gegen bar

Haus mit Grundstück

oder 1 bis 3 ha Land in der Umgegend von Leer.
 Angebote bis zum 25. 12. erbeten unter L 1049 an die „OTZ“ Leer.

Zu vermieten

Kleine sonnige abgeschl. Oberwohnung
 an alleinstehende Dame oder ruhiges Ehepaar z. 1. Jan. 1937 zu vermieten.
 Angeb. unt. „L 1053“ a. d. OTZ. Leer.

Schöne II. Unterwohnung an älteres Ehepaar zu vermieten. Zu erfragen bei der OTZ, Leer.

Zu mieten gesucht

Sicherer Mietzahler sucht in Loga oder Leer eine

2-3-Zimmerwohnung

Mietpreis bis 40 Mk. Angebote unter „L. 1058“ an die OTZ. in Leer.

Freundl. möbliertes Zimmer, Nähe Bahnhof, von einer berufstätigen Dame zum 1. Januar gesucht. Angebote unter „L. 1050“ an die „OTZ“, Leer.

Suche

große Wohnung

evtl. m. Laden. Ansg. Bremerstraße oder nächste Nähe.
 Angebote unter „L 1051“ an die „OTZ.“ Leer.

Schönes Einfamilienhaus

mit Heizung, möglichst in der Stadt, zu kaufen gesucht.
 Angebote unter „L 1057“ an die „OTZ“ Leer.

Gesucht zum 1. Februar 1937 evtl. früh. 3-Zimm.-Wohnung von ruhigem Mieter. Offerten unter „L 1056“ a. d. „OTZ“ Leer.

Stellen-Angebote

Stellungsuchende!

Bei Bewerbungen auf Chiffre-Anzeigen empfehlen wir, keine Originalzeugnisse beizufügen. Es ist ferner zweckmäßig, auf der Rückseite von Zeugnisabschriften, Lichtbildern usw. Name und Anschrift der Bewerber anzugeben.
 „OTZ.“

Auf sofort kräftiger

Bäckerlehrling oder Laufbursche

für ganze Tage gesucht.
 Dampfbackerei Ostar Gronewold, Leer, Edzardstraße 60.

Krankheitshalber für sofort oder zum 1. Januar 1937 suche ich ein christliches, kräftiges

Mädchen

mit etwas Vorkenntnissen, Alter 18-22 Jahre, bei Familienanschluss und Gehalt.
 Kreid. Wadichhöfen, Oldenburg Linden-Allee Nr. 62.

Vermischtes

Schöne Topfstanen, sowie Tannenbäume, empfiehl E. Trettnin, Gartenbau, Leer, Heisfelderstraße 79.

Weihnachtsbäume

treffen nächste Woche ein.
 Gerd Poppinga, Warlingsfehnpolder.

Döllen

Der Gottesdienst Sonntag abend fällt aus. A de n

Anzeigen

bis 9 Uhr morgens aufzugeben, größere am Nachmittag vorher.
 Bei rechtzeitigem Aufgabehann mehr Sorgfalt auf guten Sachverstand verwendet werden. Sie haben deshalb mehr Freude und Erfolg durch Ihre Anzeigen.

Was bringt der Fußballsport am Sonntag?

Vier Gauligaspiele / Germania Leer spielfrei / In Emden ein wichtiges Entscheidungsspiel

Gauliga

Die Niedersächsisch-Gauliga geht mit vier Spielen am Silberrnen Sonntag bereits die Frühjahrsrunde fort. Der Gaumeister Werder stellt sich in Harburg den Rasensportler. Die Bremer werden sich von den Platzbesitzern sicher keinen Punkt streitig machen lassen. In Braunschweig treffen Eintracht und VfB. Keine auseinander. Hier muß man wohl den Platzbesitzern die etwas besseren Siegesaussichten einräumen. — Arminia Hannover und Borussia Harburg stehen sich in Hannover gegenüber. Beide Mannschaften dürften sich kaum etwas nachsehen, so daß die Tagesform ausschlaggebend sein dürfte. — In Algermissen gastiert Hannover 96. Die Algermissener werden den Gästen den Sieg sicher nicht leicht machen; um eine knappe Niederlage dürften sie jedoch wohl kaum herumkommen.

Bezirksklasse

In der Bezirksklasse Bremen-Nord werden nur zwei Spiele ausgetragen. Der Herbstmeister ASV. Blumenthal weilt in Oldenburg und muß sich den dortigen Sportfreunden stellen. Die Blumenthaler, die bisher so glänzende Erfolge erzielt, werden sicher gegen die Oldenburger Soldaten einen klaren Sieg erzielen. — In der Bremer Kampfmannschaft stehen sich Komet und der Bremer SV. gegenüber. Diese Ostfriesen haben sich schon manchen schweren Kampf geliefert, der stets mit einem sehr knappen Ergebnis endete und so dürfte es auch diesmal wieder sein.

1. Kreisklasse

In der Kreisklasse fällt am Sonntag vielleicht die Entscheidung, wer den Herbstmeistertitel in diesem Jahre erringen wird. Das entscheidende Spiel findet in Emden statt. Hier stehen sich SuS. Emden und Frisia Wilhelmshaven gegenüber. Für die Meisterschaft kommen nur noch drei Vereine in Frage, und zwar: Frisia Wilhelmshaven, SuS. Emden und VfL. Rühringen. Am günstigsten steht Frisia, denn diese Mannschaft hat nur fünf, während SuS. und VfL. je sechs Verluftpunkte aufzuweisen haben. Die Wilhelmshavener können sich also am Sonntag durch einen vollen Punkterfolg den Titel sichern. Ob das aber in Emden gelingt, bleibt abzuwarten, denn auch die Emdener Mannschaft greift nach der Krone. Es sind also alle Voraussetzungen für einen Großkampf gegeben. Der Platzvorteil ist ein erhebliches Plus für die Ostfriesen, das um so mehr wiegt, als die Gäste auf diesem Platz noch kein Spiel ausgetragen haben. Es wird also darauf ankommen, wie sie sich diesen Verhältnissen anpassen vermögen. Mit einem knappen Ergebnis dürfte wohl zu rechnen sein. Das Spiel steht unter der Leitung von Wille-Leer.

Die beiden übrigen Spiele werden in Wilhelmshaven ausgetragen. Der Neuling Adler Rühringen hat gegen den VfL. anzutreten. Auch hier sollte es zu einem sehr heiß umkämpften Kampf kommen, den der VfL. knapp gewinnen dürfte. Der Wilhelmshavener SV. empfängt Viktoria Oldenburg. Die Oldenburger, die am Sonntag gegen Adler Rühringen eine Niederlage hinnehmen mußten, werden es in Wilhelmshaven sicher sehr schwer haben, zu den Punkten zu kommen. Ein Unentschieden wäre keine Ueberraschung.

Die Spiele der Frühjahrsrunde in der 1. Kreisklasse beginnen am 3. Januar 1937

Spiel und Sport Emden — Frisia Wilhelmshaven

otz. Die Emdener Spieler u. Sportler konnten sich einen besseren Ablauf der Serie gar nicht wünschen. Sie saßen anfangs gar keinen Tritt, verbesserten dann aber ihre Position von Spiel zu Spiel und greifen heute sogar nach der Meisterschaft. Hatte schon ihr Zusammenstoß mit der Sportvereinsvereinigung Auriich vor vierzehn Tagen größte Zugkraft, so ist ihr morgiges letztes Spiel der Herbstserie noch wichtiger und interessanter. Emdens Sportgemeinde wird vollzählig zur Stelle sein, denn ein Sieg über den zeitigen Spitzenreiter Frisia bringt die Emdener an die Spitze der Tabelle. Sie können diesen Platz vielleicht auch nach Beendigung der ersten Serie behaupten, selbst wenn der VfL. Rühringen seine beiden letzten Spiele erfolgreich übersteht. Dann ist aber nicht nur ein Sieg über Frisia die Voraussetzung, sondern auch ein gutes Torverhältnis von großer Wichtigkeit. Die Emdener Stürmer mögen sich vor Augen halten, daß die Auriicher den WSC. Frisia 5:1 geschlagen haben.

Frisia Wilhelmshaven galt schon länger als für die Dauer dieser Serie am Tadebusen als die spielstärkste Mannschaft. Man ist deshalb allgemein mit Recht sehr gespannt darauf, mit welchen Leistungen die junge Elf im Emdener Spiel auszuwarten kann. Sie steht unter Anleitung erfahrener Spieler und pflegt ein schwunghaftes Spiel. Die Spieler und Sportler sehen also vor einer schönen und großen Aufgabe, sollten aber gewinnen können, wenn sie auf der Hut sind, an die Leistungen der letzten drei siegreichen Spiele anzuknüpfen und vor allem den Torerfolg nicht vernachlässigen. Es sei besonders darauf aufmerksam gemacht, daß der Anstoß bereits um 14 Uhr erfolgt. Emden tritt in härtester Besetzung an. Die Reserve spielt um 12.30 Uhr, die Jugend A um 11 Uhr, und bereits um 9.30 Uhr wollen die Damen ein Handballspiel gegen Stern austragen.

Der VfB. Stern

der in stärkster Besetzung mit seinen besten Kräften A. Müller und Bents in Rühringen sicher nicht gescheitert wäre, muß die Entwicklung innerhalb der Staffeln in Ruhe abwarten. Das letzte Punktspiel in Westhauendersee wird wahrscheinlich erst nach den Feiertagen vor sich gehen. Für den 20. Dezember ist

das Rückspiel gegen den SV. Meppen, Mitglied der 1. Kreisklasse Süd, in Emden geplant, der im letzten Privatspiel 1:2 gegen Stern unterlag.

In der 2. Kreisklasse Süd

gehen die Spiele der ersten Serie nunmehr ihrem Ende entgegen. An der Spitze der Tabelle liegen die Vereine Weener und Loga nach Verluftpunkten gerechnet punktgleich an der Spitze. Die Weeneraner haben aber mit einer Torquote von 2,78 gegenüber Loga mit einer solchen von 2,58 ein erheblich besseres Torverhältnis und sollten daher auch bereits als Herbstmeister feststehen. Zur Uebersicht lassen wir eine auf Grund amtlichen Materials zusammengestellte Tabelle folgen:

| Vereine | Spiele gew. | verl. | unentsch. | Tore | Punkte |
|--------------------|-------------|-------|-----------|-------|--------|
| Weener | 10 | 9 | 1 | 50-18 | 18-2 |
| Loga | 8 | 7 | 1 | 43-12 | 14-2 |
| Heisfelde | 9 | 7 | 2 | 44-17 | 14-4 |
| Warfingsfehnpolder | 9 | 6 | 3 | 35-24 | 12-6 |
| Flachsmeer | 7 | 4 | 3 | 47-22 | 8-6 |
| Germania Leer | 9 | 3 | 4 | 23-43 | 8-10 |
| Warfingsfehner | 7 | 2 | 5 | 12-24 | 4-10 |
| Böllenerfehner | 4 | 1 | 2 | 5-16 | 3-5 |
| Rafen | 10 | 7 | 3 | 15-49 | 3-17 |
| Solterfehner | 8 | 1 | 7 | 10-33 | 2-14 |
| Jemgum | 3 | 2 | 1 | 3-16 | 1-5 |
| Collinghorst | 4 | — | 3 | 12-25 | 1-7 |

Für morgen sind folgende Spiele vorgesehen:

Union Weener — Jemgum

Die Weeneraner werden dieses Treffen sicher gewinnen und versuchen, ein möglichst hohes Torverhältnis herauszuschlagen. Dieses Vorhaben werden sie auch gewiß lösen können, und der Erfolg wird der Titel eines Herbstmeisters sein.

Böllenerfehner — Heisfelde

Die benachbarten Rasensportler suchen morgen die Feuertaufe auf. Mit vier Verluftpunkten haben die Heisfelder noch Ausichten auf den Meistertitel. Sie werden daher morgen mit dem nötigen Ernst bei der Sache sein. Eine Niederlage würde sie endgültig aus dem Rennen werfen.

Loga — Collinghorst

Die Weeneraner siegten bekanntlich am letzten Sonntag in Collinghorst hoch mit 11:2. Ob die Logaer das gleiche fertigtbringen? An ihrem Sieg ist nicht zu zweifeln trotz tapferster Gegenwehr der Gäste. Das letzte Spiel zwischen

Germania Leer hat Spielpause

otz. In Leer sind morgen keine Spiele von Bedeutung. Die erste Elf Germanias pausiert nach den Anstrengungen des ersten Durchganges. Das Hauptaugenmerk richtet sich jetzt den Spielen der 2. Kreisklasse zu. Lediglich die Altliga folgt morgen einer Einladung des Sportvereins Papenburg. Mit der starken Vertretung sollte den Besuchern auch ein schönes Spiel vorgeführt werden können.

Solterfehner — Germania Leer

findet nicht statt, da die Leeraner auf die Austragung verzichten und die Solterfehner somit kampflös zu Punkten kommen. Für die Leeraner ist es wirklich keine Ruhmesstat, zu einem Spiel nicht anzutreten.

2. Kreisklasse Ostfriesland Nord

Spiel und Sport 2 — Emdener Turnverein 1

Änderungen des Spielplans sind in dieser Klasse an der Tagesordnung. Die für Sonntag vorgesehenen Punktspiele E.T.V. — Eintracht Hinte sowie SuS. 2 — Norderney 1 fallen aus. Dafür werden sich um 12.30 Uhr obige Mannschaften auf dem Sportplatz an der Reikumer Straße gegenüber treten. Die Paarung hat einen hohen Reiz, denn die Spiel- und Sportler werden sicherlich alles daransetzen, ihre letzte 0:4-Schlappe, auf dem Bronsplatz erlitten, wettzumachen. Sie haben im letzten Spiel gegen Auriich 2 den Torerfolg arg vernachlässigt und müssen diesmal schon erheblich produktiver stürmen, sonst werden die Blauen erneut liegen. Man darf gespannt sein, ob und mit welchem Ergebnis die Turner ihre hohe Favoritenstellung für die Meisterschaft weiter verbessern werden.

Spvg. Auriich (Ref.) — VfB. Stern (Ref.)

otz. Dieses Spiel wird am Sonntag auf dem Ellernfeld seine Anziehungskraft bestimmt nicht verlieren, denn die Auriicher haben für dieses Spiel eine sehr starke Mannschaft aufgestellt, welche nach dem unerwartet verlorenen Spiel des Vorsonntags gegen Hinte der starken Reserveelf der Sterner ein ebenbürtiger Gegner sein wird. Die Emdener werden es sehr schwer haben, gegen folgende Elf Auriicher: Korff, Büfing, Adrigan, Eichberger, Fabigan, Cuning, Janßen, Anger, Sagemühl, Beng, Dirks, Sieg und Punkte zu erringen. Der Ausgang des Spiels ist noch völlig offen, jedoch ist ein knapper Sieg der Platzherren nicht ausgeschlossen. Vorher treffen sich Auriich 3 und Eintracht Grosefehner 1 um die Punkte.

3. Kreisklasse

Eintracht Hinte 2 — Varrelt 2
Oderjuni 1 — Reichsbahn-SV. 2
Grosefehner 1 — Spvg. Auriich 3.

Das deutsche Rudernjahr 1937

Das Fachamt Rudern veröffentlicht die Regattatermine für das Jahr 1937. Es ist zu begrüßen, daß die im Jahre 1934 zum Zwecke der Olympiavorbereitung eingeführten acht Hauptregatten auch ferner bestehen bleiben. Um diese Veranstaltungen, im einzelnen: Mannheim am 13. Juni, Berlin-Grünau am 20. Juni, Mainz am 27. Juni, Danzig und Essen-Baldeneysee am 4. Juli, Frankfurt/Main und Hamburg am 11. Juli und schließlich als Krönung das Deutsche Meisterschaftsrudern am 1. August in Leipzig, die als die Grundpfeiler zu betrachten sind, gruppieren sich die weiteren Veranstaltungen des reichhaltigen Terminalenders. Nachstehend der neue Regattakalender:

- 23. Mai: Brandenburg (Savel), Dresden-Kadebeul, Hanau, Köln oder Trier.
- 30. Mai: Berlin (Frühjahrsregatta), Hamburg (Frühjahrsregatta), Heidelberg, Mülheim/Ruhr.
- 6. Juni: Bernburg, Breslau, Hannover, Potsdam, Stuttgart bzw. Heilbronn, Trier oder Köln.
- 13. Juni: Angerburg, Wschaffenburg, Dresden, Gießen, Hengsteysee, Lübeck, Mannheim, Stettin.
- 20. Juni: Berlin-Grünau (Große Regatta), Duisburg, Emden, Halle, Kassel, Kiel, Königsberg, Offenbach, Saarbrücken.
- 27. Juni: Bremen, Frankfurt/Oder, Greifswald, Konstanz, Magdeburg, Mainz.
- 4. Juli: Danzig, Essen-Baldeneysee, Karlsruhe, Koblenz, Leipzig, Neuruppin, Passau, Schneidemühl.
- 11. Juli: Dessau, Frankfurt/Main, Hamburg, Hameln, Obereschleben, Prenzlau.
- 18. Juli: Bad Ems, Berlin (Gig-Regatta), Calbe, Schweerin, Würzburg.
- 25. Juli: Limburg, Neustettin.
- 1. August: Leipzig (Deutsche Meisterschaft).

Kämpfe der Boxabteilung des Emdener Turnvereins um die Kreismeisterschaft

otz. Wie wir hören, haben sich drei Kämpfer der Boxabteilung des E.T.V. zu kämpfen um die Kreismeisterschaft in Wilhelmshaven zu stellen. Und zwar im Weltgewicht Wieland, im Mittelgewicht Westmarz und im Halbschwergewicht Martisch. Hoffen wir, daß diese Boxer sich auch in den Entscheidungskämpfen durchsetzen können. Immerhin ist es beachtlich, daß auch Emdener Boxer aus einer kleinen Abteilung gegen Kämpfer aus wesentlich stärkeren Vereinen auftreten können.

Die drei, Wieland, Westmarz und Martisch sind den Emdener Boxfreunden keine Unbekannten mehr. Wer die Kämpfe verfolgte, konnte feststellen, daß die Borrunden wirklich erkämpft

sein mußten. Wir hoffen, daß die Emdener Boxer in Wilhelmshaven Glück haben und uns einige Kreismeister bescheren.

Die Kämpfe finden heute um 20 Uhr in den Zentralhallen in Wilhelmshaven statt. Ausführlicher Bericht erfolgt in der Montagsausgabe.

Spiele der Kriegsmarine Emden

otz. Die 1. Handballmannschaft der VI. Marinesartillerieabteilung will Sonntag zum ersten Male seit ihrem Bestehen pausieren. Und zwar soll zu dem Spiel VI. Marine gegen Artilleriegeschütz „Brummer“ als Vorrunde um die Nordseemeisterschaft, intensiv trainiert werden. Zu dem Spiel selbst bringen wir an dieser Stelle noch Näheres.

VI. Marine 2. — E.T.V. 2.

Dieses Spiel findet Sonntag morgen um 10.00 Uhr auf dem Militärsportplatz statt. Das letzte Spiel hatte die Soldatenmannschaft knapp gewinnen können. Die Turner werden alles daransetzen, um wieder auszugleichen.



„Immer noch diese niederträchtige Riste in meinem Büro!“, „Dob-das ist die Probe von dem Sprengstoff, Herr Ingenieur!“ (Mit et Rac)

MORNING

Das macht ihm keiner nach:

... Schwundausgleich, automat. Trennschärfe-Regelung
Leucht-Amplimeter, Stummabstimmung, Blitzwähler usw. und trotzdem nur **208.-** bzw. **222.-**
Wechselstrom Allstr. (o. Gl.-R.)

KÖRTING-RADIO
DR. DIETZ & RITTER G. M. B. H. LEIPZIG O 27

WSW. 36/37 Aschendorf.

Ich weise nochmals darauf hin, daß alle Anträge auf Beihilfen erst an die zuständigen Block- bzw. Zellenwähler der N.S.D. zu richten sind.

Sprechstunden habe ich nur noch jeden Dienstag und Freitag von 18-20 Uhr. Eine Abfertigung außer dieser Zeit ist nur möglich, wenn vom Block bzw. Zellenwähler die Dringlichkeit anerkannt ist.

Der Ortsbeauftragte für das Winterhilfswerk 1936/1937. Lückemeier.

Bekanntmachung.

Die Grundvermögen- und Hauszinssteuer für den Monat Dezember 1936 ist bis zum 15. d. Mts. in der Stadtkasse, Zimmer Nr. 1, vormittags von 9-13 Uhr einzuzahlen. Leer, den 11. Dezember 1936. Stadtkasse Leer. J. V.: Henry.

Bekanntmachung

Für den 21., 22. und 23. Dezember ds. Jrs. ist für die Stadt Leer für alle offenen Verkaufsstellen eine Verkaufszeit bis 20 Uhr zugelassen.

Leer, den 10. Dezember 1936.

Der Bürgermeister als Ortspolizeibehörde. Dreijer.

Erzeugungsschlacht-Versammlungen der Kreisbauernschaft Leer

- 14. 12. Südgeorgsfehn Janßen
 - Neermoor van Engen
 - 16. 12. Westhänderfehn Tholen
 - Weener Alfßen
 - 17. 12. Breinermoor Strud
 - Bammertsfehn Duin
 - 18. 12. Holtland Prent
 - 21. 12. Driever Arninga
 - Bingum Schröder
- Beginn der Versammlung abends 7 1/2 Uhr

Kraft Auftrages werde ich am Freitag, dem 18. Dezember 1936, nachmittags 2 Uhr, im großen Saale des Gastwirts Boigt, Wörbe, hier, folgende gebrauchte, z. T. gut erhaltene **Möbel etc.** als:

- 1 Schlafzimmereinrichtung (weiß), bestehend aus 2 Bettstellen mit Matratzen und Aufleger, Stuhl, Kleiderschrank, Waschtisch mit Spiegel und Marmor, 2 Nachtschränke mit Marmor;
- 1 Büffett, 4 Sofas, 2 Klischeefessel, 2 Ausziehtische, 1 Standuhr, 1 mahag. Tisch, 1 gr. rd. Tisch, 4 andere Tische, 1 Vertikow, 2 Teppiche, 1 Koffer, 1 Rauchtisch, 1 Sofa, 2 Stühle, 2 Liegestühle, mehrere Stubenstühle, 3 Kommoden (1 mahag.), mehrere Spiegel, 1 Harmonium, 1 Korbstuhl, 2 Blumenständer, 1 Schreibtisch, 1 Uhr, 1 lehr. Tischlampe, 1 Koffertisch, 1 Armstuhl, 1 Waschtisch, mehrere ein- und zweifach. Bettstellen mit Matratzen, 2 Kleiderschränke, 2 Kinderwagen (1 fast neu), 1 fahrb. Kinderkorb, 1 Kinderbettstelle mit Matratze, 1 Kindertransportwagen, 2 Steppdecken, 2 Handtuchhalter, 2 Küchenschränke, 2 Kuchentische, 1 Kuchentisch mit Kuchenzug, 1 Wäscheraße, 2 Wrinnaufsätze, 1 Wäschekorb, 1 Schreibpult, 1 Wandschrank, arche und kleine Bilder, 2 Selbstfahrer (Holländer), 1 Kino (elektrisch), 1 Kinderstuhlfuß, 1 Senfe, 1 Wäppe, mehrere Herren- und Damenfahräder, Haus- und Küchengeräte und was sonst noch da sein wird freiwillig öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft. Besichtigung 2 Stunden vorher gestattet. Leer. P. Winkelbach, Auktionator

Zu kaufen gesucht: **Schreibtisch** mit Kollverschluss, gut erhalten. Angebote unter **2. 1059** an die OZB., Leer, erbeten. Floberts, glatt und gezogen, Luftgewehre, Alarmrevolver, Gaspistolen, sowie kmhl. Munition für Waffen. Habe noch einige Jagdgewehre, Doppelstutzen, billig abzugeben. **A. G. Antoni, Weener** **Weihnachtsbäume** verkauft Jürgen Abels, Hesel.

Zeige Ihnen und berate Sie gern! **Foto-Apparate** **Foto-Alben** sowie Zubehör. An beiden Tagen geöffnet. **Hans van't Hof, Hesel** Foto-Artikel, -Arbeiten, Drogen, Verbandsstoffe, Parfümerien, Schreib- und Tabakwaren.

Kaufe hiesl. hartschalige **Suppenbohnen** Tausche auch gegen weiche, grüne und graue Erbsen. **Heinrich B. Meyer, Leer** am Bahnhof.

In Woeeste-Herden und Dejen, aufhewenen Defen, Kleinen Wandhähonern, Nidel-Wasserleßeln und Teekannen, elektrischen und Kohlen-Plättchen, Waffeln- und Neujahrseisen, Messing-Waschgloden, Laubjäge-Garnituren, Tischbestecken und Löffel, Fahrradlaternen, Fahrradern, Nähmaschinen, Floberts und Luftgewehren, sowie allen Emaillen, Aluminium, Zinn- und Eisenwaren große Auswahl und billige Preise. **Wilh. Müller, Detern**

Antiquarische Bestede in Silber u. versilbert in großer Auswahl vorrätig. **Paul Katenkamp, Leer** am alten Kriegerdenkmal.

Trauringe in großer Auswahl vorrätig. **Paul Katenkamp, Leer**, am alten Kriegerdenkmal.

Wer interessiert sich für die Aufstellung einer **Heißmangel** in Neermoor? Günstige Bedingungen. Event. auch Vorzugsangebot in gebrauchten Heißmangeln unter Fabrikaar antie. Anfragen erb. unt. L. 1044 an die OZB., Leer.

F. W. Homann **Filsum** Fernruf 35 Stickhausen-Velde **Licht + Kraft, + Rundfunk** **Beleuchtungskörper + Motore**

Wurm's Magen Doctor **das Beste für den Magen!** **Erhältlich in den bekannten „Edeka“-Geschäften**

SALAMANDER zum Fest

Schuhhaus Termöhlen, Leer, Hindenburgstraße.

Das Fest-Gesicht für den Heeren ist eine gute **Zigarre** aus dem Zigarrenhaus **Fr. Spanjer, Leer** Adolf-Bitter-Strasse 61.



sind geeignete Wert- und Festgeschenke **Möbel-Werkstätten u. Handlung Hermann Schulte**

Billige Hausstandsachen, Wertzeuge, Eisenwaren usw. Porzellan: Kummern 20 s, Teller 18 s, 20 s, 26 s, Teekannen 55 s. Glas: Teller 10 s, Zudertöpfe mit Deckel 30 s, Hausstandsachen: Galalithbestede 6 Paar 2,75 M, Kohlentafeln mit Deckel 1,10 M, Nidelkessel 2,95 M, Alum.-Kessel 1,20 M, Alum.-Eßenträger 85 s, Aluminium-Schmortöpfe, Sab 6 Stück, 6,75 M, Alum.-Stiefelrollen 35 s, email. Bazarwannen, grau 95 s, email. Schöpfköffel 25 s, email. Schämmer 25 s, email. Rinderbecher weiß, 20 s, email. Rinderbecher, bunt, 25 s, email. Rinderteller, bunt, 35 s, email. Waße, 1/2 Ltr., 30 s, Zinkeimer 85 s, verz. Kehrschaufel 30 s, Petroleumlampen 85 s, Gummihärmesslachen 75 s, Gummischwammstücke 10 s, Attentafeln 2,75 M, Feldflaschen mit Verschluss 1,95 M, Brotbeutel 75 s, Eßlöffel, 6 Stück 25 s, Gabel, 6 Stück 15 s, Teelöffel, 6 Stück 15 s, Wäschekammer, 60 Stück 30 s, Haarschneidemaschinen, 1,50 M, Rasierapparate 25 s, Untermeßer 60 s.

Eisenwaren: Wäscheleinen, verz., 15 Meter 45 s, Striegel 15 s, Ralberletzen 45 s, Kuchletten 65 s, eif. Angel 10 s. Werkzeuge: Handsägen 60 s, Stichsägen 30 s, Roisenkreier 60 s, Rneisjagen 35 s, Laub-sägen 5 s, Laubjägebogen 30 s, Laubjägegarnituren 55 s, Kerle ohne Sittel 1,25 M, Kerle mit Sittel 1,95 M, Trecksägen 2,75 M, Eägeisen 20 s, Beile 55 s, Baumfägen 45 s, Habel von 50 s an.

A. G. Antoni, Weener

Ich hab's wir schenken Mutter einen JUNKER-ROH



Auch in bequemen Teilzahlungen **Rudolf Saul, Leer** Neuestraße 34.

Achtung! Zum Schlachten und Backen **Gewürze** in allerfeinster Qualität. **Schokoladen, Marzipan, Lebkuchen, Nüsse** usw. aus der **Drogerie Neermoor** dem Fachgeschäft für Neermoor und Umgegend

Kleiderschränke **Küchenschränke** **Waschtische** **Kommoden** **Bettstellen** **Matratzen** sehr preiswert. Aufleger **Weert Gnothoff, Hesel**

DOPPELHERZ **das stets willkommenes Weihnachtsgeschenk für alle, die sich mühen und etwas helfen - für alle, die gesund und kräftig bleiben wollen!** **Fabrikniederlagen:** Drog. H. Drost, Drog. z. Upstallsboom A. Buß, Kreuz-Drog. Fr. Aits, Ad.-Hitlerstr. 20, Germania-Drogerie J. Lorenzen, Rathaus-Drog. Joh. Halmer. **Neermoor:** Medizinal-Drog., Inh: Apotheker G. F. Meyer.

Deenbuzen bei Gastwirt Tuitjee am Sonntag **Unterhaltungsmusik und Tanz-** Eintritt frei!

Leisfelde **Dezbr. 13 Sonntag** Ihre Weihnachtseinkäufe selbstverständlich in **Kinders Bekleidungshaus**

Geschenke **Die immer erfreuen** in Porzellan, Glas oder Kristall, **Wasserkessel in Chrom oder Nidel** sowie andere Geschenkartikel in reicher Auswahl. **Campe Jacobs, Iheringsfehn** Sonntag von 3-7 Uhr geöffnet

Was wünscht sich die Mutter zu Weihnachten? Ein Paar bequeme **Lipsia-Schuhe** vom Schuhhaus **G. Battermann** Leer, Bremerstraße.

Ihre in Hoogezand (Holland) am 9. Dezember 1936 vollzogene Vermählung geben bekannt: **Erke Holle** Juwel., Diplomboldsch., Uhren und Opt., **und Frau Heti Holle** geb. Hartmann Hoogezand, Hooldstr. 31.

Aachen, Groß-Lichterfelde, Oldersum und Heinitzpolder, den 11. Dezember 1936. Aus Liebenburg erhielten wir die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester, Schwägerin und Tante **Johanne Gertha Kettler** im Alter von 46 Jahren sanft entschlafen ist. **Adolf Knop und Frau** Erna, geb. Kettler **Ivo Swarffe und Frau** Mechtilde, geb. Kettler **Wilhelm Borchers und Frau** Georga, geb. Kettler **Arnold Freesemann und Frau** Alberdine, geb. Kettler Die Beerdigung findet statt am Dienstag, d. 15. Dez. 1936, nachmittags 2 Uhr, in Nortmoor.

Hiermit erfüllen wir die traurige Pflicht, von dem Ableben unseres Kameraden, des Oberscharführers **Haye Cordes** wohnhaft in Filsum Kenntnis zu geben. Er war ein treuer Gefolgsmann des Führers. Ehre seinem Andenken! **Sturm 21/R. 52. Leer.**

Für die große Teilnahme bei dem schmerzlichen Verlust unseres lieben **Mariechen** sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Ihrhove, **Frau A. Kramer Ww.,** Dezember 1936. **und Angehörige.**

Gummi-Stiefel Größe 25/26 4.-
27-30 4.50
31-35 4.90
36-42 5.50
40-47 10.50 **Schuhhaus J. Rötting, Leer** Hindenburgstr. 30.

Gummistiefel in allen Größen, auch für Kinder, vorrätig im **Schuhhaus G. Battermann** Leer, Bremerstraße.

Berein ehemaliger Landwirtschaftsschüler, Leer. **Versammlung** am 17. Dezember 1936, 2 Uhr nachmittags, im Zentral-Hotel Leer. Sämtliche Mitglieder werden hierzu eingeladen. **Tagessordnung:** 1. Wahl eines Vorstandes mit Gliedes. 2. Winterfest. 3. Verschiedenes. 4. Filmvortrag. **Der Vorstand.**

Göttingen-Berein Leer Mitgliederversammlung am Sonnabend, dem 12. ds. Mts., 8 1/2 Uhr, bei Kam. W. Schaa. Erscheinen der Mitglieder ist Pflicht. **Der Vereinsführer.**

Familiennachrichten

Erke Holle Juwel., Diplomboldsch., Uhren und Opt., **und Frau Heti Holle** geb. Hartmann Hoogezand, Hooldstr. 31.

Hiermit erfüllen wir die traurige Pflicht, von dem Ableben unseres Kameraden, des Oberscharführers **Haye Cordes** wohnhaft in Filsum Kenntnis zu geben. Er war ein treuer Gefolgsmann des Führers. Ehre seinem Andenken! **Sturm 21/R. 52. Leer.**

Für die große Teilnahme bei dem schmerzlichen Verlust unseres lieben **Mariechen** sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Ihrhove, **Frau A. Kramer Ww.,** Dezember 1936. **und Angehörige.**

Alle gewolltesten Weihnachtsgeschenke für den Frauen

empfehle ich

Windjaden, Lederjaden
Witer-Paletots
Lodenjoppen und Anzüge

in reichhaltiger Auswahl und zu niedrigen Preisen

J. J. Brandt, Rammels

Sonntag, den 13. und 20. Dezbr. von 15-19 Uhr geöffnet.

Meine Weihnachts-Ausstellung in **Baumschmuck** **Spielwaren** **Geschenkartikeln**

Nur jung und alt ist eröffnet. Biete reiche Auswahl. Billige Preise.

M. Lucht, Iheringsfehn

Sonntag von 3-7 Uhr geöffnet.

Groß ist die Auswahl in **Spielwaren**

Niedrig sind die Preise bei **H. Brahm, Iheringsfehn**

Sonntag von 3-7 Uhr geöffnet!

Mein **Weihnachts-Verkauf** in allen Abteilungen bietet Ihnen in **Geschenk-Artikeln und Spielwaren** eine große Auswahl zu niedrigen Preisen.

W. Hülsebus, Steenfelde.

Weihnachten steht vor der Tür! Haben Sie schon ein praktisches Geschenk für Ihre (Ihren) . . . ?

Schenken Sie ein **Adler-Fahrrad** oder eine erstklassige **Nähmaschine!** Diese sind von bleibendem Wert!

Große Auswahl auch in billigen Rädern.

bei **Gebr. v. Aswege, Loga** / Telefon 2627

Express-, Wanderer- und Sachs-Motorräder

sowie **Sabreeräder** in allen Ausführungen zu günstigen Preisen bei **Frerich Vofz, Leer, Heisfelderstr. 112.**

Diese 4 besonders günstigen Weihnachtsangebote in Damen-Mänteln müssen Sie beachten:

1. **Jugendlicher Backfisch-Mantel** ganz aus kunstseidenem Serge gefüttert . . . **13.50 Mk.**
2. **Sportartiger Bouclé-Mantel** in besonder. flotter Form, ganz aus Serge gearbeitet **19.50 Mk.**
3. **Besonders molliger Velour-Mantel** in verschied. kleidsamen Formen **23.- Mk.**
4. **Marengoartiger Frauen-Mantel** eine gute, schwere Ware, reichlich gesteppt . . . **20.- Mk.**

C. Kracht Warsingsfehn

Spielwaren und Baumschmuck in großer Auswahl bei **J. Meeuw, Remels**

Gesangbücher, Bibeln

Romane und Jugendbücher, Kalender, Briefpapiere, sowie sämtliche Schreibwaren

Zigarren und Zigaretten in Geschenkpackungen bei **J. Meeuw, Remels**

Schöne Festgeschenke

finden Sie bei mir in **Uhren** **Goldwaren** **Bestecken** **Trauringen**

Reiche Auswahl Niedrige Preise

H. Visser Uhrmachermeister **Ihrhove**

Schöne Weihnachtsgeschenke: Ein klingendes **Radiogerät** **Beleuchtungskörper** aller Art.

Johann Lücken Remels.

Schenkt zu Weihnachten ein paar **Schuhe** Hauschuhe, Pantoffeln, Marschstiefel usw. von **W. Hoppe, Filsun**

Ein schönes **Weihnachtsgeschenk** ist eine **Nähmaschine** Große Auswahl in Pfaff, Phoenix- und Hand- u. Nähmaschinen bei **Weert Saathoff, Hese**

Paul Lucht, Holland Manufakturwaren * Betten * Schuhwaren

Für den **Weihnachtswunsch** erhalten Sie bei mir die richtigen Qualitäten zu mässigen Preisen.

Amtl. Annahmestelle f. Wolle u. Wollgestricktes

Bedarfsdeckungsscheine für Ehestandsdarlehen und Kinderreiche werden in Zahlung genommen.

An den beiden Sonntagen vor Weihnachten von 15-19 Uhr geöffnet.

Weihnachten wollen wir allen unseren Lieben durch schöne Geschenke Freude bereiten. . . .

Die Frage: Was schenke ich und womit erfreue ich meine Lieben, ist bald beantwortet, wenn Sie die reichhaltige Auswahl meiner Ausstellungen in **Manufaktur, Haus- und Küchengeräten, Porzellan-, Kurz- und Spielwaren** besichtigen. Ferner empfehle meine guten Kolonial- und Backwaren

Albert de Riese, Filsun.

Geschenke in Kristall, Glas, Porzellan, Keramik, Metall, Bestecke

Rudolf Voil, Lüne, Hauptstr. 34

Grippe verhütet beseitigt

Olbas . . . Flasche 2.50
Olbas-Tabletten Dose 1.08

Reformhaus „Neuzeit“, Leer. Broschüren gratis. Adventssonntage geöffnet. Beachten Sie meine Schaufenster.

Das schönste Weihnachtsgeschenk für die Küche ist ein **Woeste-Herd**

Herde und Ofen billig bei **W. Hülsebus, Steenfelde**

Unser reichhaltiges Lager in **Wölfa, Antarkzungen, Porzellan-, Kriffoll-, Ledermöbeln, Holzstühle und Tischdecken** bietet Ihnen eine große Auswahl in allen Preislagen.

Geschw. von Halle, Remels

Empfehle **la Gauertraut** und prima **Dörflers Würstchen** zu niedrigsten Tagespreisen.

Campe Jacobs, Iheringsfehn.

Als passendes **Weihnachtsgeschenk** empfehle ich: **Briefpapier** **Kalender** **Photoalben** **Jugendbücher** **Bilder- u. Malbücher** **und Gesellschaftsspiele.**

Papiergeschäft **H. Ahrens, Ihrhove**

Passende Weihnachts-Geschenke **Fahrräder * Herde** **Geschenk-Artikel** in Nickel-, Emaille- und Zinkwaren.

Ferner ab Fabrik: **Nähmaschinen und Motorräder.**

R. Boden, Iheringsfehn. Annahme von Bedarfsdeckungsscheinen.

Das Glück der Kinder!

Herm. Harms * Leer, Adolf-Hitler-Strasse

Als **Weihnachtsgeschenk** **Fahrräder, Nähmaschinen und Motorräder** zu den günstigsten Preisen aus dem **Fahrradhaus Silbrands, Neermoorer-Kolonie** Annahme von Bedarfsdeckungsscheine

Standuhren in großer Auswahl, die neuesten Muster, mit breitem, modernem Sockel!

Große Auswahl in **Tischuhren, Wand-, Wand- und Kippuhren!** Damen- und Herren-Armbanduhren.

Meine Schaufenster zeigen Ihnen die schönsten Weihnachts-Geschenke

Job. van Zwoll, Uhren-Fachgeschäft, Leer, Heisfelderstr. 5. - Seit 1852.

Bettstellen **Stühle und Sessel** billigst bei **Hinr. Behmann, Detern.**

Schöne Weihnachts-Geschenke wie **Porzellan, Kristall, Haus- u. Küchengeräte** sowie **Spielwaren** in großer Auswahl kaufen Sie vorteilhaft bei **K. Albartus, Detern**

Herron-Ulster RM. 29.50, 34.-, 39.-, 42.-, bis 68.-
Herron-Paletots mit Samtkragen in schwarz u. marengo RM. 42.-, 55.-, 63.-
Herron-Lederjaken RM. 29.-, 42.-, 55.-
ferner **Hüte, Mützen, Binder, Schals, Gamaschen, Ober- und Sportheimden** in großer Auswahl.

C. Kracht Warsingsfehn

Weihnachtsklänge vermittelt
das gute Radio-Gerät von Rugo
 Radio-Kauf ist Vertrauenssache
Moderne Beleuchtungs-Körper
 Seit 30 Jahren die **Anker-Nähmaschine**
 und das gute **Anker-Fahrrad**
Alle Elektro-Geräte
 Sie kaufen gut bei **RUGO**

Wünsche zum Fest!
 Alle Wege führen zum
Victoria-Hause
 Leer
 Hans Braf & Co. H.F. Rugo

Für „Sie“ den Mantel, den Morgenrock,
 die schöne Wäsche.
 Für „Ihn“ das elegante Hemd, den modernen
 Binder.
 Alle Wünsche erfüllt
 Sie kaufen gut bei **BRAF**
 Ab Sonnabend, nachmittags 4 Uhr, im Saale
Ausstellung: „Frau Holle“
 Mütter, zeigt es Euren Kindern!

Praktische Fest-Geschenke
 1/4 Dtz. Teelöffel Chrom von 0.90 Mk. an
 1/2 Dtz. Eßlöffel Chrom von 2.20 Mk. an
 1/4 Dtz. Bestecke von 3.60 Mk. an
 1/4 Dtz. Bestecke rostfrei von 6.50 an
 Eßservice 23teilig von 15.— Mk. an
 Tee- und Kaffeeservice schöne Muster
 Silberporzellan-Figuren!
 Sammeltassen in allen Preisen!
 Schliffschuhe.
 Das Haus der Geschenke
Strohdach, Leer, Hindenburgstraße 14

Fabrikule B. Austermann
 Westhaudersehn.
 Schüler werden auch technisch
 ordentlich ausgebildet.
Autovermietung
Reparaturwerkstatt
 Telefon 130 Westhaudersehn,
 Tag und Nacht.
 Fahrlehrer für Klasse 1, 2 u. 3.
Radio-Geräte
 in allen Preislagen
H. Meyer, Hesel
 Elektromeister


 Das schönste Geschenk
 für den Frauen!
Marmor-Schreibgarnituren * Rauchgarnituren
 In vielen Ausführungen und jeder Preislage!
Old. Gibben / Linné

Pralinen . . . lose und in Geschenkpackung
Tafel-Schokoladen
 in allen Preislagen bis zu den feinsten Qualitäten
Marzipan große Auswahl in hübschen Fi-
 guren von 5 Pfg. bis 2.00 — Kartoffeln 125 Gr.
 50 und 30 Pfennig.
Nüsse


| | | | |
|--|-----------------------------------|--|-----------------------------------|
| Walnüsse 500 Gramm 50 u. 65 Pfg. | Nuß- mischung 500 g 50 Pfg. | Häselnüsse 500 Gramm 50 u. 60 Pfg. | Paranüsse 500 Gramm 50 Pfg. |
|--|-----------------------------------|--|-----------------------------------|

Feigen gesund u. saftig, 500 g 20, 30, 40 u. 50 Pfg.
**Keks, Gebäck, Spekulatius, Peinchen,
 bunter Baumkeks, Pfefferkuchen-
 Mischung, Baumbehang aus Schoko-
 lade, Datteln**
Tee :: Kaffee :: Kakao
 Ihre Süßigkeiten stets aus den Spezial-Geschäften
J. Smit und D. H. Delrichs
 Adolf-Hiltlferstr. 52 **Leer** Brunnenstraße 34

Am Sonntag, dem 13. Dezember,
 bei Gastwirt Wenke in Remels
Tanzkränzchen
 Anfang 7 Uhr / W. Töpel, Tanzlehrer.
Ostfriesische Teestube, Leer
Sonntag: Teetanz

Bielefelder Leinen und Halbleinen
 Die Erzeugnisse der ersten Bielefelder
 Leinen- und Halbleinen-Fabrikanten in
 den besten Qualitäten und den neuesten
 Mustern liegen aus in
 besten Hausmacher-Tischtüchern und
 Mundtüchern in feinem Leinen-Damast,
 in seidnen Tischtüchern und Gedecken,
 in Reinleinen-Damast- und Gerstenkorn-
 handtüchern, in Leinen- und Halbleinen-
 Betttüchern, in Reinleinen- und Halb-
 leinen-Überlaken und -Kissen.
Onno J. Simman, Linné

Praktische Geschenke
 Nickelkessel, Chromkessel, Wärmflaschen,
 Kohlenkasten, Kohlenschütter, Briketträger,
 Ofenschirme, Rodelschlitten, Schlittschuhe,
 Wandschoner, Löffelbleche, Löffelgarni-
 turen, Christbaumständer, Neujahrskuchen-
 eisen usw. finden Sie bei mir in großer
 Auswahl zu niedrigen Preisen
Johann Sobing, Leer, Brunnenstraße 24

Auf den Weihnachtstisch die gute Uhr
 aber nur aus dem
ZentRa-Uhrenhaus Bahns, Leer


Seit 1852 **Massiv goldene Trauringe** Seit 1852
 — in allen Größen vorrätig —
Johann van Zwoil, Uhrenfachgeschäft, Leer,
 Heisfelderstraße Nr. 5.

Schenkt nützlich! Für den Herrn:
 Oberhemden, Sportheimden, Krawatten, Pullover, Pullunder,
 Socken, Schals, Handschuhe, Gamaschen, Unterwäsche,
 Taschentücher, Hüte, Mützen usw. i. reich. Auswahl sehr preiswert.
Wintermäntel, Anzüge in bekannt
 guter Qual.
Gerh. Cordes

Uhren aller Art
Optik auch für alle Krankenkassen
Taleus Duprée, Leer, am Bahnhof.
 Sonntags geschlossen.

Passendes Fest-geschenk
Universalschränke
 für Bücher, Wäsche, Geschirr usw. in
 dunkel Eiche u. Weißlack zu 34.- RM.
 sind wieder eingetroffen.
C. F. Reuter Söhne, Leer

Lederwaren
 Schultornister, Schul-, Alten-
 und Handtaschen, Koffer, Bor-
 temonnaies
 Große Auswahl!
 Billige Preise!
Alb. Katenkamp, Leer, Heisfelder-
 straße 3.

Porzellan
 zum Frühstück
 Tafelservice :: Kaffee- u
 Sammeltassen :: Kun
 Eine große Auswahl in nutzlichen und neuen
Old. Gibben,

Als **Weihnachts-Geschenk**
 den warmen **Hausstüb**
 von **Hermann Boolzen, Leer**
 Heisfelderstraße 29.

Puppenklinik. Sämtliche Reparaturen
 sauber und preiswert
 Sämtliche Spielwaren in großer Auswahl.
Alb. Katenkamp, Leer, Heisfelderstraße 3

i macht Freude!!
 im Weihnachtsverkauf finden Sie
 eine Auswahl in allen Abteilungen.
mann, Ihrhove
 von 3—7 Uhr geöffnet.

Die NSDAP., Ortsgruppe Leer, veranstaltet
Sonntag, den 13. Dezember, vormittags 10 Uhr,
 im van Markschen Saal eine

öffentliche Morgenfeier

wozu die Volksgenossen der
 Stadt eingeladen werden.
 NSDAP., Ortsgruppe Leer.

Wanna
Waisnauß 16. Einläufe
 tätige ich bei

GERHARD LEER REMELS
Größter
 Leer *nur* Heisfelderstr. 14-16

Sonntag von 3-7 Uhr geöffnet!

Lieben Sie
 nicht auch
 eine gemütliche Sitzzacke
 mit einem formschönen
 Raut- und Klüftisch

Unsere große Auswahl in
 Einzel- u. Polstermöbeln
 wird auch Sie begeistern.
C. F. Reuter Söhne
 Leer.

Swida
beizyan

Große Auswahl

in
 Kleidern-, Schürzen- und Wäschestoffen,
 Gardinen, Stores, Vorhangstoffen, Betten,
 Bettdecken, Bettbezügen, Kissenbezügen,
 Tischwäsche, Handtüchern, Handarbeits-
 und Spitzendecken, Oberhemden, Kra-
 watten, Kragen, Hosenträgern, Socken,
 Unterwäsche, Taschentüchern, Berufs-
 kleidung, Hosen, Anzügen, Mänteln,
 Damenwäsche, Schürzen, Strümpfen,
 Schläpfern, Röcken, Kleidern, — —

Damenmänteln

Gafsanke
10000

Lechtreck

Leer, Hindenburgstraße 69

Denken auch Sie

frühzeitig an Ihre **Weihnachts-**
 Einkäufe!

Sink die Donna
Sink die Jucken
Sink das Kind

finden Sie bei mir **praktische Geschenke** in großer
 Auswahl **zu niedrigen Preisen.**

Wannfolklinnocuum und Bekleidung

Hermann Saul, Leer, Hindenburgstr. 57
 Sonntag von 15-19 Uhr geöffnet

Neuheiten in
Vogelkäfigen
 in großer Auswahl
 zu billigen Preisen

Rudolf Saul, Leer
 Neustraße 34

Zu Weihnachten ein
Triumph'-Fahrrad
 von
H. Meyer, Hesel

Reiche Auswahl Weihnachtsgeschenke:
 Tisch- und Chaiselonguedecken,
 Teppiche und Läufer in Wolf-Delour, Haargarn, Kokos,
 Manila,
 Gardinen und Uebergardinen und aller Zubehör.
 Sie werden sachmännlich beraten.

Job. Gedlich, Leer, Wilhelmstraße
 (neben der Turnhalle), Fernruf 2531.
 Spezialgeschäft für Innendekoration.

Erstklassige Nähmaschinen

„Raumann“, Dresden,
 „Junter & Rud“, Karlsruhe,
 empfiehlt zum Weihnachtseste

Leonhard Franzen, Leer, Bergmannstraße 6.
 Schloßerei und Fahrradhandlung. Fernruf 2820.

NEU

Einziges Dreitonner
mit Steuerermäßigung
33 1/3 %

Dieser wirtschaftliche Blitz Schnell-Last-
 wagen entspricht als einziger Lastwagen auf dem
 Markt den Bestimmungen des Herrn Reichsverkehrs-
 ministers vom 5. Juni 1936 Nr. 6192 zur Erzielung der
 Steuerermäßigung.
 Auf Grund der hohen Anforderungen dieser Bestim-
 mungen eignet sich das Fahrzeug für alle Zwecke:
 für Eiltransporte, für den Transport jeglichen Mate-
 rials auf gutem als auch auf unwegsamem Gelände.
 Nutzen Sie seine Vorteile:

OPEL BLITZ 3 To

Pritschenwagen
 RM 5300 ab Werk

Bitte verlangen Sie bei uns nähere Auskunft.

MARTIN DIRKS, LEER,
 Vaderkeberg, Telefon 2792
 Autoris. Vertretung — Kundendienst für den
 Kreis Leer, einschl. Reiderland.

Praktische Geschenke für den Herrn

wie: **Oberhemden, Sporthemden, Binder,
 Gamaschen, Handschuhe, Pullover,
 Pullunder, Schals, Socken, Hosen-
 träger, Taschentücher, Hüte, Mützen,
 Unterwäsche etc.**
 finden Sie bei mir in großer Auswahl
 sehr preiswert.

Ferner:
Ulster, Anzüge
 Joppen, Hosen, Lederjacken usw.
 in nur guter Qualität. — Große Auswahl

Lese-Lampen

in größter Auswahl.
Elektrohaus Fr. Hoppe, Leer.

Harders

Leer
 Hindenburgstr. 49

Schirme * Handschuhe

Helene Nehus, Leer.

Zum Saft angsafsan noie:

| | | |
|-----------------------------------|--------|---------------|
| Ia gesunde, schmackhafte Walnüsse | 1/2 kg | 40 u. 60 Pfg. |
| Haselnüsse, runde Sizil | 1/2 kg | 40 Pfg. |
| dto. lange Lambertus | 1/2 kg | 50 Pfg. |
| Große Paranüsse | 1/2 kg | 50 Pfg. |
| Feigen, gute gesunde Ware | 1/2 kg | 20 Pfg. |
| dto. große Smyrna | 1/2 kg | 40 Pfg. |
| Feinen Gewürz-Spekulatius | 1/2 kg | 65 Pfg. |
| Baumkerzen, bunte | Karton | 30 Pfg. |
| Ia Wachskerzen | Karton | 50 Pfg. |

Sauna zum Bonan:

| | | |
|---|--------|------------|
| Gutes Weizenmehl | 1/2 kg | 18 Pfg. |
| Feinstes Auszugsmehl | 1/2 kg | 25 Pfg. |
| Beutel zu 2 1/2 kg 1.20 RM | | |
| Rosinen ohne Steine | 1/2 kg | 30 Pfg. an |
| Mandeln, Succade, Staubzucker, Backöle usw. | | |

Die bekanntesten Guter Gafschäfte
 in Leer:

P. Baumann. Deddo Cramer. A. Doyen. Jürgen
 Dinkgräve. Heinrich B. Meyer. Bruno Meyer.
 H. Südtmann. L. Schürmann.
 Bernhard Meyer, Heisfelde.

Die praktischen
Weihnachtsgeschenke
 wählen Sie aus meinem reich sortierten Lager

Fr. van der Heide

(vormals Drost & Co.), Leer, jetzt
Hindenburgstraße 49
 Manufakturwaren

Für den Weihnachtstisch

Das gute Markenfahrzeug — Das Radiogerät
 Alle führenden Fabrikate kaufen Sie preiswert bei
Bleß & Buß, Neermoor
 am Bahnhof

Handschuhe

Enno Hinrichs, Leer

Wanna
Waisnauß - Olubhallinnoy
 bietet Ihnen große Auswahl in:
 Spiel-Waren, Kristall,
 Porzellan und Glas.

Detern. // Diedrich Müller.

Meine Weihnachtsausstellung

ist in allen Abteilungen eröffnet

Spielwaren, Schuhwaren
 Glas-, Porzellan-, Lederwaren
 sowie Geschenkartikel
 aller Art in großer Auswahl bei billigster
 Preisberechnung

Weine, sowie Zigarren, Zigarillos u. Zigaretten
 in hübschen Weihnachtspackungen

Tee, Kolonialwaren in bekannter Güte

Gemeinschaftswarenhaus L. Freeseemann

Lütjewolde bei Irbhove Fernruf Irbhove 30
 An beiden Sonntagen geöffnet.



Geschenke für Ihren Jungen

| | | | | |
|---------------------------------|------|-------|-------|-------|
| Anzüge | 9.75 | 12.50 | 16.— | 19.50 |
| | | | 22.— | 27.— |
| | | | 12.50 | 13.— |
| Mäntel | 7.— | 8.— | 9.50 | 11.— |
| | | | 12.50 | 13.— |
| Pullover | 2.50 | 3.75 | 5.25 | 7.50 |
| Strickhosen | 2.65 | 3.70 | 3.95 | |
| Hansmanns, gef. | 1.50 | 1.65 | 1.90 | 2.— |
| Hemden | 0.90 | 1.35 | 1.60 | 1.90 |
| Strümpfe, Gr. 5 | 0.50 | 0.60 | 0.90 | 1.10 |
| | | | 1.35 | 1.75 |
| Stutzen, Wolle, Gr. 5 | 2.10 | 2.50 | 2.95 | |
| Handschuhe | 0.45 | 0.75 | 0.90 | 1.60 |
| Taschentücher | 0.10 | 0.15 | 0.25 | 0.40 |
| Schüler-Mü en | 1.50 | 1.65 | 1.80 | 2.40 |

Alle vorschriftsmäßigen **Uniformteile** für HJ. und DJ.

Großes Lager in allen **Bleyle-Fabrikaten**

G. Gröttrup

Loga und Leer, **Adolf-Hitler-Straße 2**

Wahre Freude

bereiten Sie durch **Schmuck** edel im Material

Die Erfüllung geheimer Wünsche bildet unter dem Weihnachtsbaum ein **Schmuckstück** gediegen und wertvoll, eine elegante Uhr von Qualität oder ein formvollendetes Besteck in Silber.

Eine erlesene und äußerst preiswerte Auswahl finden Sie im Fachgeschäft

Juwelier Carl Vierfuss

Anfertigung feiner Goldarbeiten nach eigenen und gegebenen Entwürfen . . .

Werde Mitglied der NSD.

Gut gewählt macht doppelte Freude!

Und wer seine Weihnachtsgaben bei uns kauft, der hat bestimmt gut gewählt — ohne tief in den Beutel greifen zu müssen! Diese wenigen Angebote beweisen es schon!

Jedes Geschenk in schönem Karton!

Für die Dame

| |
|--|
| Strümpfe, K'seide u. platt. 1.75, 1.35, 0.95 |
| Pullover, neue Modelle 6.75, 5.30, 3.50 |
| Tischtücher, 130x160 . . . 5.25, 4.40, 3.90 |
| Bett-Bezüge, weiß, 140/200 8.40, 6.80, 5.40 |
| Bett-Laken, 160/240, . . . 3.85, 2.90, 1.95 |

Für den Herrn

| |
|---|
| Oberhemden . . . weiß und farbige |
| Krawatten, reine Seide 1.95, 1.25, 0.95 |
| Nachthemden, auch geraucht 3.75, 2.95, 2.40 |
| Schlafanzüge, Dornbusch 9.80, 8.80, 7.80 |
| Hausjacken, gt. Qual. 22.50, 17.80, 14.75 |

Morgen, Sonntag, von 15—19 Uhr geöffnet!

Gerhd. de Wall



praktisch denken
Kleidung schenken

darum gehen Sie zu . .

H. Brahm's, Jheringsfehn

Sonntag von 15—19 Uhr geöffnet!

Ostwarfingsfehn.

Sonntag: **Unterhaltungsmufft** mit Tanz. Gastwirtschaft **Busemann.**



Die ganze Familie



erfreut sich der Kleidung von!

G. Kluin, Ihren

Lichtspiele Remels

Sonntagabend 8 Uhr

Schatten der Vergangenheit

mit Luise Ullrich, Lucie Höllich, Gustav Dießl, Anton Pointer.
Zwei Schwestern und ihre Schicksale. — Menschen und Schauplätze voller Gegensätze, lebenswahr, mitreißend und erregend geschildert.

• Mutterliebe beim Tier

• Ein Besuch in Kopenhagen

• Wochenschau



Beide sind zu dem Entschluß gekommen

Weihnachten nur praktische Dinge zu schenken. Für den Vater Oberhemden Schals, Binder, Handschuhe und Unterzeuge. Für die Mutter den Stoff zum Kleid, dazu Strümpfe, Handschuhe, Bett- und Tischwäsche. Für das Kind die warme Winterkleidung. Bei der großen Auswahl in allen Sachen werden Sie bestimmt das Ihrem Geschmack Angepaßte finden. Darum praktische Geschenke bei



LEER, Hindenburgstraße 60

kaufen. Sonntag geöffnet von 15—19 Uhr

Weihnachten kommt heran!

Was wollen Sie schenken?
Mäntel, Kleider, Stoffe
Schürzen, Prinzebrücke
Reisedecken, Bettdecken und Tischdecken
Bettwäsche
Schals, Taschentücher
Strümpfe und Handschuhe
Teppiche, Vorleger und Gardinen



Sonntag, den 13. u. 20. geöffnet von 15-19 Uhr

Modehaus **H. G. Waterborg, Leer**

Dezember 1936

- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19

An welchem Tage gehe ich nun zur

Strickerei

Bleeker?

Das darf ich nicht vergessen!



DA FREUT SICH SELBST DER WEIHNACHTSMANN WENN ER DIE

PFAFF

VERSCHENKEN KANN.

Alleinverkauf für Leer

D. Dirks, Leer

Adolf-Hitler-Straße 41



Gläser zu Beginn der Wärmungs

das ist richtig — und nicht erst am Schluß Ihrer Weihnachtseinkäufe. — Jetzt haben wir die schönen Farbtöne alle am Lager, sind in allen Qualitäten und Preislagen reich sortiert, was an den letzten Tagen vor Weihnachten nicht mehr in dem Maße der Fall sein kann.

Was wir Ihnen hier bieten ist erstklassig, **hervorragend schön** in Qualität und Aussehen, dabei äußerst preiswert. — Strümpfe, mit denen Sie unbedingt Freude bereiten.

Spezial-Geschäft **Gerhard J. Röver, Leer, Hindenburgstraße**